



20 Jahre Jazz-Schmiede Düsseldorf – Eine Chronik

»Leidenschaft, Professionalität, ein gutes Team –
und natürlich Glück!«



Grußwort

Von Thomas Geisel, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf



Liebe Fans der Jazz-Musik in Düsseldorf,

seit genau 20 Jahren ist die Jazz-Schmiede ein beliebter Anlaufpunkt für die Anhängerschaft dieser vielfältigen Musikrichtung.

Mit dem Umbau der Alten Schmiede im Salzmannbau Mitte der 60er Jahre zu einem der stimmungsvollsten Konzert- und Veranstaltungssäle Düsseldorfs erhielt der

Jazz in Düsseldorf viel Raum, sich großzügig zu entfalten. Das alte Industriegebäude vor 20 Jahren dieser neuen Verwendung zu übergeben, erwies sich als ein echter Glücksgriff für die Musikstadt Düsseldorf. Denn in den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich Düsseldorf, nicht zuletzt dank der Jazz-Schmiede als Kern und weiterer renommierter Veranstaltungen überall in der Stadt, zu einer wahren Hochburg des Jazz entwickelt.

Das abwechslungsreiche Programm der Jazz-Schmiede setzt immer wieder neue klangvolle Akzente. Der Verein Jazz in Düsseldorf versteht es, den Liebhaberinnen und Liebhabern der ganz unterschiedlichen Jazzstile ein anspruchsvolles Forum zu bieten. Dem Verein und allen, die sich dort auf großartige Weise engagieren, danke ich sehr für ihren Einsatz. Ich gratuliere im Namen der Landeshauptstadt und persönlich sehr herzlich zu diesem runden Jubiläum.

Für die Zukunft wünsche ich der Jazz-Schmiede weiterhin viel Erfolg und allen Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltungen dort gute Unterhaltung und stets viel Vergnügen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Geisel".

Thomas Geisel



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Oberbürgermeisters	3
Inhaltsverzeichnis	4
Die Geschichte der Jazz-Schmiede	5
Stimmen I.....	12
Jazz als lebendige Musik.....	16
Stimmen II.....	20
Chronologie	24
Marginalien.....	36
Impressum.....	39



Die Geschichte der Jazz-Schmiede

Von Ulrike Merten

»... Jazz ist, genau genommen, im Innern eines jeden von uns ... Ich bin erstaunt, daß es Jazz nicht schon immer gegeben hat ... Nichts ist intensiv genug – es sei denn vielleicht, es ist Jazz ...«

Jean Cocteau

»Am Anfang stand die Idee, zu beweisen, dass ein Jazz-Club in dieser Stadt gute Chancen hat, vom Publikum gebraucht zu werden. Als Live-Erfahrung. Es sollte ein Laden sein, dessen Name größer ist als der der dort auftretenden Musiker – ähnlich dem ›Ronnie Scott's‹ in London oder dem ›Village Vanguard‹ in New York. Ein Club, in den man geht, ohne das Programm zu kennen. Weil man weiß: Hier gibt es Qualität. Hier kann man Neues entdecken!«

Peter Weiss

Das Klirren der Gläser klingt nach Zukunft. An Tisch 4 in der Destille stoßen Peter Weiss, Ralf Butscher, Heiner Siefert, Ali Claudi, Wolfgang Riehn, Peter Baumgärtner, Klaus Röhrs, Reinhard Glöder und Hans G. Ulrich mit Altbier auf ›Jazz in Düsseldorf‹ an. Ladislav Ceki, der mit dem soeben frisch gegründeten, gleichnamigen Verein später den Jazz im Hofgarten mit Weltmusik kreuzen wird, kellnert an diesem Herbstabend 1994 und sorgt für Nachschub. Endlich! Düsseldorf bekommt wieder einen Jazz-Club!

Auf dieses Ziel hatte Schlagzeuger Peter Weiss, ständig andernorts auf der Bühne, nur nicht in der eigenen Stadt, bereits vier Jahre zuvor hingearbeitet. Schon viel zu lange klaffte seit der Schließung des legendären ›Downtown‹ 1987, jenem viel gerühmten Altstadt-Kellerkind, in dem einst Stars wie Ben Webster und Dexter Gordon gefeiert wurden, eine Leerstelle. Doch seine Suche nach einem geeigneten Raum mit intimer Atmosphäre gestaltete sich als komplizierte Solo-Partie. Unterstützt von der damaligen, der alternativen Szene zugewandten Kulturamtsleiterin Barbara Kisseler waren

die verschiedensten Domizile zwischen Zakk und Volksgarten aufgegriffen und wieder verworfen worden.

Als sich der Verein ›Leben in der Fabrik‹ für die Rettung des Jagenberg-Geländes in Bilk stark macht und die Stadt, mit der LEG als Bauherr, in den schmelzverklinkerten Jugendstil-Gebäuden der ehemaligen Maschinenbaufirma Ateliers, Ausstellungsräume, Wohnungen und ein Bürgerhaus plant, zeigt sich die originäre Schmiede dort als Ort mit Charme und Charakter.

Der Glücksfall für das ambitionierte Ziel, ein lebendiges Forum für modernen Jazz in all seinen Spielarten – samt Bar – zu eröffnen.

Heute, 20 Jahre, rund 1800 Konzerte und 180 000 Besucher später, ist diese Schmiede eine der renommiertesten Spielstätten für zeitgenössischen Jazz in Deutschland. Guter Ruf, bester Sound, spannendes Programm! Und neben den Landesspielstättenpreisen verdiente sich der Club im vergangenen Jahr auch die Auszeichnung des Bundes.

Ralf Butscher, Pianist und Mann der ersten Stunde, ist stolz auf die Nummer 2 in seinem Mitgliedsausweis, den er stets im Portemonnaie trägt. »Düsseldorf musste raus aus der Jazz-Diaspora!« erinnert sich der 77-Jährige an die Aufbruchstimmung: »Ich zeig dir unseren zukünftigen Club«, hatte Peter Weiss seinem Freund Butscher gesagt und ihn mit auf die Baustelle an der Himmelgeister Straße 107g genommen. Sprachlos habe er damals in der komplett entkernten Schmiede gestanden. »Es war nichts zu sehen! Dieses Bild ist noch immer auf meiner Festplatte im Kopf.« Das ist ein Wagnis, habe er gedacht, und es liegt ein bisschen außerhalb ... »Aber ich habe mich von Peters Euphorie anstecken lassen!«

Dank Heiner Siefert, Architekt und allseits einsatzfreudiges Gründungsmitglied, hat Weiss Gelegenheit, Erfahrungswerte seiner Auftritte umzusetzen. Schließlich ist die richtige Höhe einer Bühne eine sensible Sache: Ist sie zu niedrig, sehen die Gäste in den hinteren Reihen nichts. Ist sie zu hoch, bekommt die erste Reihe einen steifen Nacken. Fast schlimmer noch: Eine zu hohe Position der Musiker stört den direkten Dialog mit dem Publikum. Nicht nur die barrierefreie Kommunikation mit 199 möglichen Gästen ist in der Schmiede ideal. Eine kleine Klappe wird zum Coup! Weiss wusste, wie wichtig eine fest installierte Technikverbindung von der Bühne nach draußen zum Ü-Wagen für Rundfunkmitschnitte ist. Kein Wunder also, dass die Big Band des WDR längst Stammgast ist.

Eine Marke braucht ein Logo: In Druckerlettern setzt Jean Lessenich die ›Jazz Schmiede‹, und ein kleiner Charlie Parker im Profil bläst dazu ins

Saxophon. Ein Logo, das zum Begriff wird. Fehlt noch das Herzstück: der exquisite Steinway-Flügel. Mit 50 000 D-Mark für ein gebrauchtes Exemplar kam die Firma Heinersdorff dem Verein zwar entgegen. Doch nur die Hälfte konnte aus dem Stadtsäckl finanziert werden. Für die 25 000 fehlenden Mark legten sich Mitglieder, Förderer und Privatleute ins Zeug. 1000 Mark steuerte etwa Kulturamtsleiterin Marianne Schirge aus ihrem privaten Portemonnaie bei. Eine Spendenaktion mobilisierte schließlich die Freunde der Jazzszene und bot für 100 Mark einen Sitzplatz mit Namensschild. »Der wunderbare Steinway B211 ist mir immer noch der liebste!« schwärmt Jazzpianist Butscher. »Vor jedem Konzert wird der Flügel gestimmt. Dafür Sorge ich!«

Volles Haus beim Eröffnungskonzert des neuen Clubs am 29. September 1995. Ein schöner, klarer Raum – warmer Holzboden, schlichte weiße



Dusko Goykovich



Kristin Korb



Hendrika Entzian

Wände, großzügig und intim zugleich – plus Bar-Tresen empfängt die neugierigen Gäste. Und im Entree wartet noch jenes abgeschabte Eintrittskartentischchen als Glücksbringer auf, das einst im alten ›Downtown‹ seinen obligaten Platz am Eingang hatte.

Mit sattem Big Band-Sound trumpfen die jungen Musiker der Clara Schumann Musikschule auf, Barbara Oxenfort hebt mit ›Fly me to the moon‹ ab, während Wolfgang Engstfeld und Peter Weiss den freien Flug der Balladen-Töne und Rhythmen pflegen. Gratulation und Lob machen die Runde, an der Theke schmeckt das Freibier. Alle scheinen glücklich, nur einer nicht: Peter Weiss. Er hört, dass »es scheppert und knallt«. Er hadert mit der schlechten Akustik. Das historische, spitze Glasdach der Schmiede ist nicht nur ein akustisches Problem. Im Sommer ist es im Raum zu hell und mit bis zu 40 Grad entschieden zu heiß! Da leiden Flügel wie Musiker und Publikum.

Um die Härte des Klangs, den Nachhall, wenigstens etwas zu mildern, krepeln die Vereinsmitglieder die Ärmel hoch und bringen eine Dämmwand an der Bühnenrückseite an. Auf ein besseres Klima dank Innenrollos und einer außen angebrachten Verschattung mit Wärmeblenden für das gläserne Dach muss der Club allerdings bis zum 10-Jährigen warten. Bürgermeister Dirk Elbers war bei der Gratulation zum Jubiläum mächtig ins Schwitzen gekommen ... und Weiss nicht müde geworden, auf die Gründe dafür hinzuweisen.

Auch die technische Ausrüstung ließ in der Anfangszeit Wünsche offen: »Damals gab es nur eine Minimalausstattung, sechs Mikros, ein kleines Pult.« Lars Wallat weiß, wovon er spricht. Bereits als Student an der Robert Schumann Hochschule hatte der gebürtige Hesse vor 12 Jahren im Club ausgeholfen. Heute ist der Ingenieur nicht nur für den guten Ton in der Schmiede verantwortlich. »Egal, welcher Musiker kommt, ich kann ihm bieten, was er braucht«, wertschätzt der 34-Jährige den inzwischen hohen Standard: mehr als 20 Mikros, neben dem Steinway ein gutes Schlagzeug, ein E-Piano, Bass- und Gitarrenverstärker, Kontrabass und eine erstklassige Sound-Anlage von Atlantic Audio! Mit den Konzertaufzeichnungen durch den WDR erreichte die Schmiede 2004/5 überregionale TV-Ausstrahlung. Fernsehpräsenz für ein Düsseldorfer Kulturinstitut! Das war bislang Alleinstellungsmerkmal des Kom(m)ödchens.

Doch von Planungssicherheit kann der Club lange nur träumen. Zunächst 6000, dann 10 000 Mark, die jedes Jahr neu beantragt werden müssen, stehen in den ersten Jahren für die Programmgestaltung zur Verfügung: Die Jam-Sessions, immer dienstags, bieten ein freies Spielfeld, Experimentierraum für die junge Szene von den Hochschulen der Region. Die Sessions haben schnell das Zeug zum Publikums-Magneten, bleiben als ›Geheimtipp‹ des Marco Polo-Düsseldorfführers nicht lange geheim. Der Freitag ist für Konzerte reserviert. Austausch, Improvisation, Inspiration, Spielfreude – das ist



WDR-Big Band

der besondere Geist der Schmiede! Die Resonanz wächst in Wellen. Mal hören nur 30 Besucher konzentriert zu, mal füllt ein Auditorium von 150 Jazz-Freunden den Raum. Mit Benefiz-Auftritten bessern die Musiker des Vereins die Kasse auf. »Das Programmheft war in der ersten Zeit so gut wie handgeschrieben, aber mit Herzblut«, betont Ralf Butscher.

»Es durfte eben alles nicht viel kosten. Doch man konnte spüren: Da entwickelt sich was!« Mit schwankenden Zahlen musste Ali Claudi, ebenfalls Gründungsmitglied und Gitarrist, als Kassenprüfer jonglieren. »Ein Problem waren damals die höllisch hohen GEMA-Abgaben, die nach Quadratmeter berechnet wurden.« Er schrieb Einspruch-Briefe an die Geschäftsleitung. Tenor: »Wir sind keine Disco, wir machen Kultur! Und wir haben zu kämpfen, das geht nicht!« Schließlich ließ sich die GEMA auf eine Senkung um 25 Prozent ein. Inzwischen läuft die Berechnung über die Gesamteinnahmen. Auch eine Steuerprüfung im sechsten Jahr löste Turbulenzen aus. Gut, dass unter den Mitgliedern ein Steuerfahnder als Fachmann beraten konnte.

5000 Euro Nachzahlung mussten aber dennoch verkraftet werden. Die sorgfältige Verwaltung des Budgets – durch Lennart Nevrin und seinen Nachfolger Volker Strunk – ist zweifellos von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Weil Peter Weiss von 1995 bis '99 Leiter der Jazz-Rally ist, übernimmt Professor Wolfgang Engstfeld den Vorsitz des Vereins, wird später von Ralf Butscher abgelöst. Doch Weiss bleibt die treibende Kraft des Clubs, ist ein beharrlicher Grantler im Kulturamt in puncto Schmiede und spitzt Ende der 90er die Lage – kein festes Budget, keine feste Stelle, nur Ehrenamtler im Einsatz – in einem Brief an den damaligen Kulturdezernenten Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff so zu: »Entweder wir bleiben mit dieser kleinen Fördersumme ein Provinzverein, oder wir professionalisieren den Laden wirklich!«

Es dauert noch ein Dreivierteljahr, bis der Jazz eine eigene Haushaltsstelle bekommt. Neuer Etat: 30 000 Euro. Seit 2008 ist Lars Wallat der einzige Festangestellte. Gleich in Doppelfunktion als Tontechniker und Geschäftsführer.

Det Lesny, der bei einem tragischen Unfall ums Leben kam, hatte sich zuvor vier Jahre als Halbtagskraft eingesetzt. Das Budget von 51 700 Euro wurde in den vergangenen sieben Jahren nur unwesentlich erhöht. Nachhaltiges Sponsoren-Engagement war und ist da gefragt. Die Brauerei Frankenheim unterstützte den Club zum Start, die Sparda Bank finanzierte über mehrere Jahre die Reihe ›New Voices, New Faces‹, schließlich übernahm Vorstandsmitglied Rainer Maassen einen großen Teil der Summe. Viele andere Förderer verzeichnet die Liste im Anhang. Mit moderaten Eintrittspreisen lässt die Schmiede die Besucher an den Zuwendungen teilhaben.

Nicht zur Gründer-Clique gehörte auch Jörg Weule. Doch der Mathematiker und Informatiker war wenig später regelmäßig Fan der Sessions und Konzerte, ist seit 19 Jahren Vereinsmitglied und sichert nicht nur mit seiner Website-Pflege den einladenden Auftritt im Netz. Der von ihm geprägte Newsletter versorgt kontinuierlich 3000 Adressaten mit Information.



Für den Schmiede-Programmflyer zeichnet Vorstandsmitglied Heinz Holzapfel bis heute verantwortlich. Den (Mit-)Begründer des ›Biograph‹ holte Weiss 1996 ins Team. Ursprünglich hatten die beiden wegen eines werbenden Club-Projektes in der kostenlosen Kulturprogrammzeitung telefoniert. Zwei Tage später saß Holzapfel bei Weiss am Küchentisch, wurde sofort Mitglied, gestaltete die Flyer, übernahm PR-Arbeit, Organisation und Kasse, war Geschäftsführer – und bescherte als Cineast und Jazz-Quereinsteiger der Schmiede eine Reihe über Film und Jazz.

Als Urgestein des Vereinswesens ist Wolfgang Frech unersetzlich. Ob Satzungsänderungen, Vereinsregister, Notar-Kontakte, Leitung der Jahreshauptversammlung, Archivarbeit oder Anlaufstelle für rund 330 Mitglieder, der gebürtige Schwabe hält die Fäden in der Hand. Und weil der Freund von Swing und Modern Jazz, wie er über sich selbst sagt, nicht auf den Mund gefallen ist, hat er zudem vor elf Jahren freitags und samstags die Moderation der Konzerte übernommen: ganz schön schräg, heißt es. Seine Ansagen haben fast Kult-Charakter.

Natürlich ist die Musik die allabendliche Heldin. Aber ein Club lebt auch von einem geeigneten Wirt. Den zu finden, kostete einige Versuche, Irrtümer und Querelen. Jetzt steht der Richtige hinter dem Tresen: Ivi Škorić bespielt die Bar der Jazzschmiede seit 2007 als Gastronom, hat aber fünf Jahre vorher bereits dort Erfahrungen gesammelt. »Hier ist alles live, das Konzert soll möglichst nicht gestört werden,« ist seine Maxime. Er richtet die Bestuhlung je nach Reservierung neu aus, legt vor den Konzerten Musik auf, die Qualität hat, nicht Geräuschkulisse ist. Er weiß, was die Besucher wünschen und schafft insgesamt ein Wohlfühlklima.

Die musikalische Bandbreite in der Jazz-Schmiede ist groß angelegt. Ob Big Band-Sound oder Bebop, Fusion oder Blues Balladen, Swing oder Acid, Funk, Latin, Crossover ... Musiker sind hier die Programm-Macher: Kontrabassist Reinhard Glöder wählt die Big Bands, Saxophonistin Angelika Niescier die ›New Voices, New Faces‹

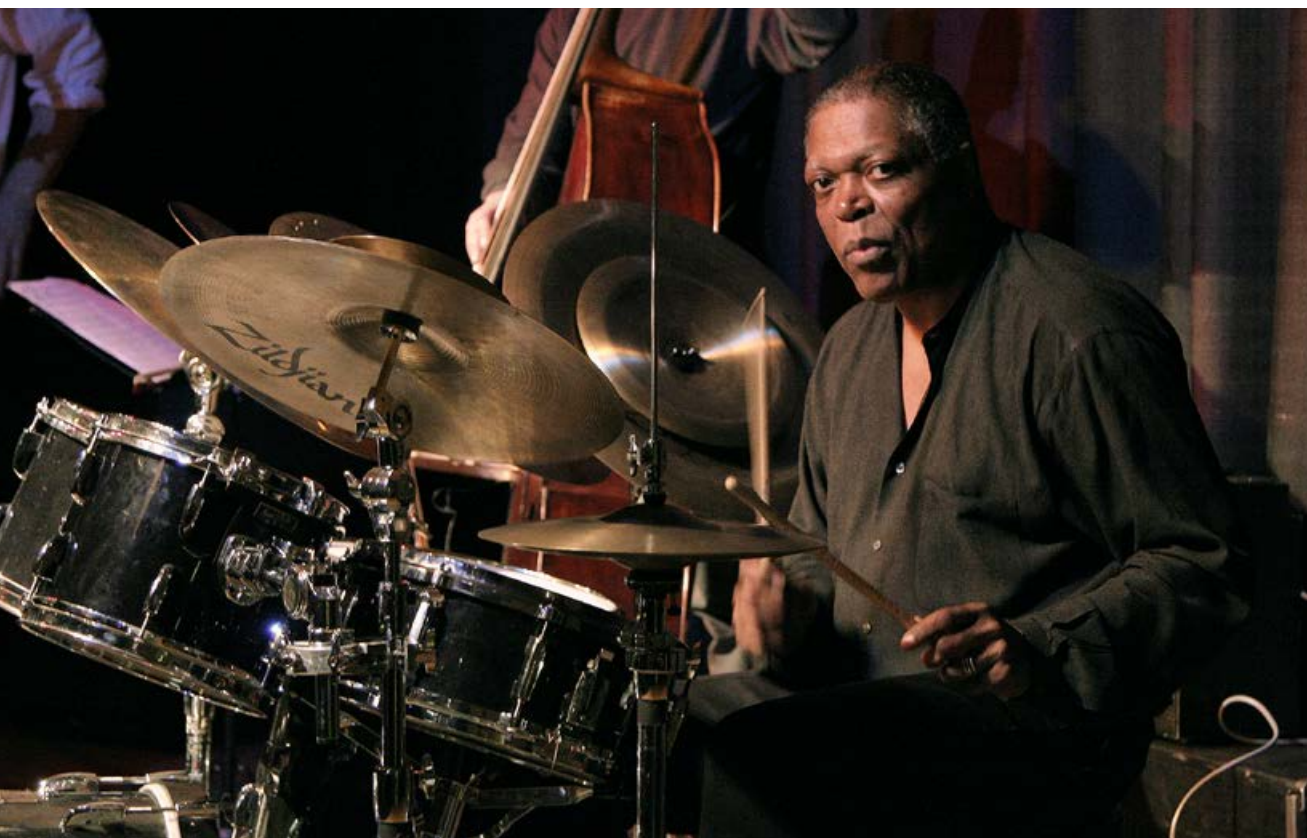
aus, Schlagzeuger Peter Baumgärtner plante mehr als ein Jahrzehnt die Freitagskonzerte, inzwischen liegt diese Reihe in den Händen von Bassist Nico Brandenburg. Es spielten u.a. die Kölner Saxophon Mafia, Charlie Mariano und Weltgrößen wie Alt-Saxophonist Lee Konitz, Sax-Legende James Moody, Drummer Dave Weckl und Kollege Billy Cobham sowie Jeff Hamilton, Flügelhornist Kenny Wheeler, der Trompeter Uli Beckerhoff oder der italienische Pianist Enrico Piranunzi. Ist es Zufall, dass unter den internationalen Gästen auffallend viele Weltklasse-Schlagzeuger waren: Roy Haynes, Al Foster, Brian Blade, Billy Hart ...? Anekdotisches am Rande der Höhepunkte: Beim Auftritt des US-amerikanischen Drummers Haynes Ende der 90er reißt plötzlich mitten im Spiel die Feder seiner Fußmaschine. Sofort wird vom Schmiede-Personal eine Ersatzmaschine gereicht. Der Meister zeigt sich beeindruckt von diesem professionellen Service. Als das Fernsehen das Konzert von Al Foster, lange Trommler bei Miles Davis, aufzeichnet, wirkt der Star leicht nervös. Peter Weiss reicht ihm einen Whisky in

die Garderobe – und erlebt einen sympathisch geerdeten Typen.

Das Äußerste gibt die Big Band des WDR – von Anfang an eine feste Größe im Club – beim Live-Mitschnitt 2010. Da signalisiert der Aufnahmeleiter im Ü-Wagen: »Der Rechner ist ausgefallen. Aber die Musiker wissen es noch nicht ...!«

Einen Pianisten wie den Franzosen Baptiste Trotignan konnte sich die Schmiede nur leisten, weil sie ihr Angebot ebenso durch die gepflegte Kooperation mit dem Institut Français, wie dem Polnischen und dem Italienischen Institut in Düsseldorf stützt. Auch Startrampe für Karrieren war der Club – u.a. für Till Brönner und Roger Cicero. Zu den jüngeren Düsseldorfer Jazzern zählen Pianist Xaver Fischer, Gitarrist Philipp van Endert und Vibraphonist Mathias Haus.

Im Wechsel mit der Big Band-Reihe für große Klangkörper bietet die Reihe ›New Faces‹ dem Nachwuchs aus den Hochschulen – bislang rund 400 Talenten – ein Podium. Zugleich hat das



Billy Hart

Publikum die Chance, unerhörte Avantgarde und die Stars von morgen zu entdecken. Spektakuläres Beispiel ist das Pablo Held-Trio. Die gefeierten Newcomer haben sich in der Schmiede die ersten Meriten verdient.

Und so macht der Club von sich reden: »Eine musikalische Heimat mit Stil!« »Ein kleiner Konzertsaal, mit Theke und Barhockern.« »Ein Treffpunkt mit entspannter Atmosphäre!«, »Du spürst, wie die Musiker atmen ...«, »Jeden Abend etwas Besonderes mitnehmen!« »Das Publikum schreckt vor komplex strukturierter Musik nicht zurück. Und die Musiker fühlen, dass sie vom Publikum getragen werden.«

All that jazz ...! Wer es genau wissen will, der kann in der minutiösen Auflistung aller Konzerte im Glossar nachlesen.

Als Visitenkarte des Jazz ›Made in Düsseldorf‹ produziert die Schmiede jedes Jahr eine eigene CD. Sechs Scheiben, jeweils in 500er-Auflage, erschienen bislang und sind fast alle vergriffen. Fortsetzung folgt!

Nicht zu vergessen: der Freiluft-Ableger von ›Jazz in Düsseldorf‹. Die 37 Jahre jungen Hofgartenkonzerte, 14 davon unter der Regie des Vereins in Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Forum, haben eine treue, wetterfeste Fan-Gemeinde. Außerdem ist die Schmiede Gastgeber für die Kleinkunst, die Kulturetten und den Globalklang.

Bleibt die Frage nach der Zukunft. Wie sieht es zum 30. Geburtstag des Clubs 2025 aus? Musikalisch ist er zweifellos vital. ›Spot on Jazz‹, das neue, dreitägige Düsseldorfer Festival der Schmiede in Kooperation mit dem Robert Schumann-Saal strahlt verstärkt in die Stadt hinein und wird nach erfolgreichem Start auch im nächsten Jahr fortgesetzt. Mit der großen Zahl junger Musiker auf hohem Niveau steht die nächste Jazz-Generation längst in den Startlöchern. Und die erste Vernetzung der Schmiede mit einer Schule setzt noch früher bei der Jugend an, wenn sich die Jazz-AG des Ursulinen-Gymnasiums mit einem Konzert im Club präsentiert. Zudem hat das ›Mutterschiff‹



Schmiede Satellitenbildung animiert, die den Jazz weiter trägt – mit Reihen im Maxhaus, in der Johannes- und in der Neanderkirche, im Herr Nilsson wie in der Destille.

Auch die neue Bestuhlung, eine Spende der Stadt, kommt bestimmt ...

Aber welche Perspektive hat das Domizil an der Himmelgeister Straße? Die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG), bei der die Stadt die Schmiede gemietet hatte, wurde verkauft. Neuer Eigentümer ist eine private Immobilienfirma.

»Es besteht ein Vertrag für eine mindestens 30-jährige Nutzungsdauer«, versichert das Kulturamt, ohne dessen nachhaltige Unterstützung der Club nicht existiert hätte: »In 10 Jahren kann also wieder gefeiert werden!«

Play it again, Peter!?

»Die Jazzschmiede ist ein Club von Musikern für Musiker. Man kennt die Bedürfnisse besser. Wir bilden die Szene ab, geben jeder Stilform Raum. Allerdings war mir am Anfang nicht bewusst, auf was ich mich eingelassen habe.«

Was hat denn die Schmiede, trotz Buckelpiste, auf den Erfolgsweg gebracht?



»Leidenschaft, Energie, Professionalität, ein gutes Team – und natürlich Glück. Mehr braucht es eigentlich nicht!« Ironie gehört offenbar auch dazu.

Hans-Georg Lohe

Kulturdezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf

Liebe Freundinnen und Freunde des Jazz, herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Bestehen der Jazz-Schmiede.

Jazz, mit seiner Improvisation und seinem Groove, steckt voller

Lebendigkeit und schöpferischer Vielfalt. Es ist wohl diese kreative Kraft, die erklärt, dass der Jazz viele unterschiedliche Stilformen – z.B. New Orleans Jazz, Bebop und Free Jazz – herausgebildet hat.

Foto: Jürgen Wogjitz



Die Jazz-Schmiede ist der lebendige Beweis dafür, dass sich diese Energie auf die Menschen überträgt. Das ehrenamtliche Engagement rund um die Schmiede und den Verein ›Jazz in Düsseldorf‹ hat den Jazz in der Landes-

hauptstadt fest etabliert. Die Schmiede ist zu einer Größe von regionaler sowie überregionaler Bedeutung geworden. Da wundert es nicht, dass die Jazz-Schmiede im letzten Jahr verdienterweise mit

dem Spielstättenprogrammpreis der Initiative Musik ausgezeichnet wurde.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis harter Arbeit und unermüdlichen Einsatzes. Dafür danke ich allen Verantwortlichen sowie dem gesamten Team! Der Jazz-Schmiede und allen ihren Unterstützerinnen und Unterstützern wünsche ich weiterhin ein erfolgreiches Programm und spannende Abende!

Ihr Hans-Georg Lohe

Dr. Bernhard Schulze-Hagen

Rechtsanwalt



Als ehemals aktiver Jazzler und danach nur noch begeisterter Jazzkonsument schmerzte in den 90iger Jahren nach dem Schließen des ›Downtowns‹ das Fehlen eines Jazzclubs jenseits des Dixilands, der

in Düsseldorf im ›Dr.Jazz‹ und im ›Pötzke‹ noch live präsent war. Das ›Cape Coast‹ präsentierte dann zwar regelmäßige Bands/Formationen auf beachtlichem musikalischem Niveau – allerdings in einer für Konzerte gewöhnungsbedürftigen Lokalität. Die aufgetretene Lücke schloss dann 1995 die Jazz-Schmiede, die mir allerdings erst zwei bis drei Jahre nach Eröffnung ins Bewusstsein gelangte.

Wie manche Freunde ihre regelmäßigen Skat-, Sport- oder

Kegelabende pflegen, so pilgerte ich seitdem beinahe jeden Freitag mit einem treuen und gleichinteressierten Freund abends in die Schmiede. Nie weiß man, was einen erwartet: Bekannte Namen begeistern oder enttäuschen gelegentlich, viele mir bis dahin nicht geläufige Musiker faszinieren geradezu. Einzigartig die Dichte des Konzertraums, grandios und passend abgestimmt die Verstärkeranlage. Das Ungezwungene der Musik spiegelt sich in der gern genutzten Bar – für den konventionellen klassischen Musikbetrieb im Konzertsaal wäre das ein Unding. Hier ist es stimmig.

Viele spannende Musikabende in der Schmiede haben so meine Hörgewohnheiten geprägt: Jazz-Konzerte in der Tonhalle oder in Leverkusen meide ich zunehmend, weil es mir da unerträglich laut (Leverkusen) oder die Proportion eines Trios

zur Halle mit 1500 Sitzplätzen nicht passend erscheint.

Das beständig attraktive Niveau veranlassten mich und meine Frau (als sonst nicht so musikalisch aktive Konzertgängerin), zum einen oder anderen Geburtstag die Freunde nicht nach Hause zu einem Abendessen zu laden, sondern zu einem Konzert in die Schmiede. Ich gebe mein Geld fraglos lieber an Musiker als ans Catering oder an Köche.

Mögen die Verantwortlichen für das Konzertprogramm, für die Finanzen, die Gesamtorganisation unter Einschluss der Bar weiterhin ein so effektives Engagement und so glückliches Händchen bewahren, wie es die vergangenen 20 Jahre prägte. Ad multos annos!

Marianne Schirge

Leiterin des Kulturamtes Stadt Düsseldorf

Vor gut 20 Jahren kam ich nach Düsseldorf. Es war die Zeit, in der der Salzmannbau kurz vor seiner Fertigstellung stand. Lediglich die Alte Schmiede wartete noch auf eine neue Bestimmung. Zu den Männern der ersten Stunde gehörten Peter Baumgärtner und der leider schon verstorbene Architekt Heiner Siefert sowie Peter Weiss, dem ich in dieser Zeit erstmals begegnete und der in seiner uns allen bekannten beharrlichen Art immer wieder die Alte Schmiede als künftigen Ort für den Jazz einforderte. Und wer Peter Weiss kennt, der wundert sich nicht: Schon wenig später stand fest, dass an der Himmelsgeister Straße die lang ersehnte Spielstätte entstehen würde.



Über die vielen Jahre hinweg entwickelte sich das Haus zu einem zentralen Musikort, der über die Stadtgrenzen und über die Region hinaus für ein hochwertiges Programm steht und an dem keiner/keine, der/die im Jazz eine Rolle spielt, vorbei kommt. Jazz aus und in Düsseldorf ist aktuell so facettenreich wie lange nicht mehr. Es gibt viele junge Talente, die auch international von sich reden machen – mehrere wurden

mit dem städtischen Förderpreis für Musik ausgezeichnet. Zu verdanken haben wir, die Stadt Düsseldorf und ihre Bürger und Bürgerinnen, dies einer kleinen engagierten Gruppe von Menschen, die mit ganz viel Herzblut und viel Sinn für ein gutes Programm es schafften, ein Kleinod für die Musik in Düsseldorf aufzubauen – die Jazz-Schmiede. Auch innerhalb des Vereins selbst konnte der Generationenwechsel vollzogen werden. Die Jazz-Schmiede ist aus dem Düsseldorfer Kulturleben nicht mehr wegzudenken. Dafür ganz herzlichen Dank verbunden mit der Bitte: Weiter so!

Omer Klein

Pianist, Förderpreisträger der Stadt 2013

The Jazz-Schmiede was one of the first places I discovered when I moved to Düsseldorf. In a new town, some people look for a church. Some, a cocktail bar. I look for the good Jazz club. With the Schmiede, I found it.

It's a place filled with people with whom I have something in common: a real love and passion for Jazz. Every Düsseldorfer who has Miles and Coltrane in his or her daily life, can be found there. I like that.

Die Jazz-Schmiede war einer der ersten Orte, die ich entdeckte, als ich nach Düsseldorf zog. In einer neuen Stadt angekommen, suchen einige Leute zunächst nach einer Kirche, andere wiederum interessieren sich für eine Cocktail-Bar. Ich schaue mich nach einem guten Jazz-Club um: Mit der Jazz-Schmiede habe ich ihn gefunden.

Sie ist ein Ort, wo ich Menschen treffe, mit denen ich etwas gemeinsam habe: wirkliche Liebe und Leidenschaft für Jazz.



Jede Düsseldorferin und jeden Düsseldorfer, die oder der alltäglich mit Miles und Coltrane lebt, kann man dort finden. Ich schätze und liebe das.

Hans-Martin Müller

Veranstalter LOFT, Köln

Es ist für einen Kölner ja nicht üblich – und schon gar nicht opportun –, in die Landeshauptstadt nach Düsseldorf zu gucken. Aber was heißt schon Kölner, wenn man wie ich in Moers aufgewachsen ist: Dann war Düsseldorf der Ort, wo man hin musste, um Jazz zu hören, und so bin ich unter anderem in Düsseldorf im ›Downtown‹ mit Jazz in Berührung gekommen. Für den Moerser eine Reise in die Weltstadt – und dass man so oft wie möglich das ›Creamcheese‹ besuchte, war natürlich auch klar.

Nach der Schließung des ›Downtown‹ war Düsseldorf ein wenig

Jazz-Diaspora; um so erfreulicher, als mit der Jazz-Schmiede wieder ein Ort mit nationaler und internationaler Ausstrahlung eröffnet wurde, und dieser Ort gibt dem Jazz nun seit 20 Jahren ein Zuhause. Welch ein Glück für die Musiker – Welch ein Glück für die Düsseldorfer Musik- und Kulturszene! Den Kollegen, die das organisieren, gilt meine Bewunderung für ihr unermüdliches Engagement und ihr Durchhaltevermögen. Ich gebe zu, ich hatte leider selten die Gelegenheit, die Schmiede zu besuchen – das Programm ist mir jedoch immer präsent: Es weist die Jazz-Schmiede als den Ort für die Düsseldorfer,

aber auch für die Szene NRW und darüber hinaus, aus.

Und nun 20 Jahre! Dazu meinen herzlichen Glückwunsch an Euch, aber auch an die ganze Szene, einen solchen Ort zu haben!

Euer Kollege vom Kölner LOFT
Hans-Martin Müller



Andrzej Koliński

Polnisches Institut Düsseldorf

Jazz über die Grenzen hinaus
Mit Jazz hat man in Polen schon immer Freiheit verbunden. Freiheit des künstlerischen Ausdrucks, der künstlerischen Entwicklung, Internationalität und Verständigung. Gerade Jazz eignet sich auch hervorragend als Mittel der Verständigung zwischen Polen und Deutschen über die Grenzen, Politik und Geschichte hinaus. Dies haben wir im ›Polnischen Institut Düsseldorf‹ schon früh beherzigt und sind schnell eine Kooperation mit dem besten Jazzclub – der Düsseldorfer Jazz-Schmiede – eingegangen.

Was uns immer in den langen Jahren beeindruckt hat, war eine

fruchtbare Mischung aus Professionalität und freundschaftlicher Atmosphäre – verbunden mit Offenheit, Neues aus Polen zu lernen. Aber – »It's people, stupid« und nicht ›economy‹, was den Unterschied ausmacht! Wie Peter Weiss, der hier stellvertretend für alle Freunde der Schmiede genannt werden sollte, der in ›heiliger Mission Jazz‹ unermüdlich unterwegs ist.

Vorgestellt wurden in der Schmiede bekannte Namen, wie Jan Ptaszyn Wróblewski, Adam Pierończyk und



Włodek Pawlik – der 2014 den Grammy erhalten hat. Aber auch die jüngere Generation, wie Mikołaj Trzaska, Grzech Piotrowski, Sławek Jaskulke oder Paweł Kaczmarczyk.

Meinen Beitrag in der Festschrift zum 20. Jubiläum der Jazz-Schmiede möchte ich aber Jarek Śmietana widmen, der in Düsseldorf viele Freunde hatte und hier oft spielte. Und der Jazz-Schmiede wünscht das ›Polnische Institut Düsseldorf‹ noch lange Jahre kreativer Gestaltung der Freiheit.

Ulrich Beckerhoff

Trompeter

Ich weiß es nicht mehr genau, aber ich glaube, dass ich das erste Mal 1996 in der Jazz-Schmiede gespielt habe und seitdem bestimmt weitere 12 bis 15 mal.



Foto: Frank Pusch

Für mich ist dieser Club einer der besten in Deutschland. Es stimmt wirklich alles für uns Musiker. Der Flügel, die PA, der Sound und das Hotel. Ich habe mich immer wirklich willkommen bei euch

gefühlt, und ihr habt ein großartiges Publikum, das sich quer durch alle Altersklassen für den Jazz begeistert.

Das gesamte Team der Schmiede hat in all den Jahren gezeigt, dass es auch in großen deutschen Städten möglich ist, erfolgreich einen Jazzclub zu unterhalten, der den Inhalten der Musik, den Musikern und dem Publikum gerecht wird.

Vielen Dank dafür und herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und auf viele weitere und erfolgreiche Jahre!



Bruno Müller

Eckart Schulze-Neuhoff

Leiter Robert-Schumann-Saal

Liebe Freunde des Jazz!

Die Jazz-Schmiede hat sich schon kurz nach ihrer Eröffnung zu einem kultigen Jazzclub entwickelt und bereichert das Düsseldorfer kulturelle Leben bis zum heutigen Tage in einem ganz besonderen Maße. Lokale und internationale Künstler präsentieren sich in einem außergewöhnlichen Ambiente. Bei Wein und Bier kommt das jazzaffine Publikum, gerne auch fernab des Mainstreams, in jeder Hinsicht auf seine Kosten.

Im Frühjahr diesen Jahres startete mit großem Erfolg zum ersten Mal das neue Düsseldorfer Jazzfestival

›Spot on Jazz‹ im Rahmen einer Kooperation zwischen der Jazz-Schmiede und dem Robert-Schumann-Saal. Gerade die Verschiedenheit der beiden Häuser ermöglicht fortan einmal jährlich ein besonders vielfältiges und spannungsreiches Jazz-Programm. Ich bin für diese konstruktive Zusammenarbeit insbesondere dem künstlerischen Leiter der Jazz-Schmiede, mit dem ich mich inzwischen freundschaftlich verbunden fühle, äußerst dankbar.

Düsseldorf braucht im Zuge einer zunehmenden Gentrifizierung und im Sinne einer kulturellen Vielfalt diese außergewöhnlichen kulturellen Rückzugsorte mehr denn je!

In diesem Sinne gratuliere ich herzlich zum Jubiläum und freue mich auf viele weitere Konzerte!

Mit den besten Wünschen
Eckart Schulze-Neuhoff



Jazz als lebendige Musik

Daniel M. Feige / Freie Universität Berlin

1. Zwar hat jeder seine persönlichen Erfahrungen mit ganz bestimmten Arten von Musik; Musik sagt mir etwas oder nicht; sie kann mir vertraut oder fremd sein, bleiben oder werden; oft verbinden wir mit Musik biographisch wichtige Ereignisse. Das heißt allerdings nicht, dass sich nichts Allgemeines über unsere Erfahrungen mit Musik sagen lässt. Um dieses Allgemeine geht es dem philosophischen Nachdenken über Musik. Oft hat man das Projekt eines solchen Nachdenkens derart missverstanden, dass es nach Gemeinsamkeiten verschiedener Erfahrungen fragt und von deren Eigenarten absieht. Zwar interessiert sich die philosophische Ästhetik für das Allgemeine des Ästhetischen, da ihr Medium das Denken ist – aber sie interessiert sich nicht für ein abstraktes Allgemeines, das von allen Eigenarten, Unterschieden und Modalitäten solcher Erfahrung absehen würde, sondern vielmehr für Phänomene im Sinne ihrer konkreten Allgemeinheit. Bleibt das philosophische Nachdenken tatsächlich derart abstrakt, dass es von allen Eigenarten solcher Erfahrungen absieht, so ist es schlechtes Nachdenken – und damit auch schlechte Philosophie.

2. Musik ist nicht zufälligerweise auf Erfahrungen bezogen: Nur in Erfahrungen mit ihr ist Musik lebendig. Diese These muss man richtig verstehen. Denn sie besagt weder, dass ein musikalisches Werk oder Ereignis mit einzelnen Erfahrungen identisch wäre, noch, dass ein musikalisches Werk oder Ereignis mit der Gesamtheit von Erfahrungen identisch wäre; im ersten Fall würde das dazu führen, dass jeder ein anderes Werk oder Ereignis erfahren würde, wo jeder Musik doch bloß jeweils anders erfährt; im zweiten Fall würde das dazu führen, dass die Klaviersonaten Beethovens aufhören würden, Musik zu sein, wenn sie gerade niemand hört, und die Improvisationen des späten Coltranes aufhören würden, energetisch zu sein, nur weil

Aufnahmen derselben gerade nicht von niemandem nachvollzogen werden. Ist Musik also nicht identisch mit den Erfahrungen, die wir mit ihr machen, so ist sie doch wesentlich bezogen auf ihre Erfahrbarkeit.

3. Wie es Bilder, Filme und Fotografien gibt, die Kunstwerke sind, und solche, die das nicht sind, so gibt es Musik, die Kunst ist, und solche, die das nicht ist. Zwar steht nicht ein für allemal fest, welche musikalischen Ereignisse Kunstwerke sind und welche nicht, und trefflich können und müssen wir darüber streiten. Aber daraus folgt nicht, dass der Kunstcharakter eines Gegenstandes nur eine Sache dessen ist, was ich über einen entsprechenden Gegenstand glaube. Zwar kann ich eine herkömmliche Tischdecke als eine schlichtere Form eines Gemäldes Mondrians sehen – aber eigentlich sehe ich dann gar nichts, sondern verliere mich vielmehr in einer visuellen Assoziation angesichts dieser Tischdecke. Aus der Tatsache, dass umstritten ist, welche Musik Kunst ist, folgt also nicht, dass es sich hier um subjektive Tatsachen handeln würde – denn in Wahrheit wären das Tatsachen über Subjekte und ihr Dafürhalten, nicht aber subjektive Tatsachen.

4. Auch wenn das keine erschöpfende Bestimmung ist, so hören wir musikalische Ereignisse, die Kunstwerke sind, als musikalische Ereignisse, die Kunstwerke sind, um ihrer selbst willen. Höre ich bestimmte Arten von Musik nur deshalb, um einem bestimmten Personenkreis zu gefallen, so instrumentalisieren ich diese Musik für externe Zwecke, die mit Kunst nichts zu tun haben. Höre ich die Musik um ihrer selbst willen, so heißt das üblicherweise, dass ich ihre innermusikalischen Formen und Verläufe geistig und körperlich nachvollziehe. Erfahrungen musikalischer Ereignisse, die Kunstwerke sind, haben damit ein wesentlich passives Moment; sie sind etwas, das man in dem Sinne macht, dass sie gerade



nicht Produkt unseres verfügbaren Machens sind, sondern dass hier vielmehr etwas mit uns gemacht wird. Auch wenn ich in vielfältiger Weise im Hören von Musik aktiv bin – ich muss genau hinhören; ich unterscheide, gewichte und kontextualisiere bei einer musikalischen Darbietung etwa ihre Teile –, so geschieht das doch alles, um mich von dem musikalischen Geschehen bestimmen zu lassen. In einem entsprechenden Nachvollzug lasse ich mich von der Musik derart bestimmen, dass ich meine inneren Bewegtheiten im Lichte ihrer Formen und Verläufe durchspiele. In diesem Sinne hat die Musik Tiefe wie wenig andere Dinge auf der Welt, wenn sie uns ermöglicht, dass wir uns im Lichte ihrer Formen und Verläufe, Bewegungen und Unterbrechungen in unserem Fühlen, Denken und Wahrnehmen selbst durchspielen. Aber es handelt sich hier wie bei aller Kunst um eine Tiefe, die sich allein für denjenigen zeigt, der konsequent an der Oberfläche der Musik im Sinne ihrer Formen und Verläufe bleibt – und nicht hinter oder neben diesen noch so etwas wie einen tieferen Sinn sucht.

5. Es gibt nicht ein trennscharfes inhaltliches Merkmal, das es erlauben würde, Musik von anderen Künsten wie der Malerei, der Literatur usf. zu unterscheiden. Ohne Zweifel ist die

Musik – von einigen Werken der Neuen Musik abgesehen – in eminenter Weise zeitlich. Aber nicht allein ist das auch die Literatur der Epik, sondern Musik kennt so verschiedene Zeitformen, dass die These der Musik als einer Zeitkunst zu einer Trivialität zusammenschrumpft. Wer meint, er hätte schon etwas Aufschlussreiches gesagt, wenn er Musik als Zeitkunst klassifiziert, denkt abstrakt; man stelle einmal die mittelalterliche Gregorianik neben die frühen Improvisationen von Miles Davis und frage dann noch einmal, was hier Zeitlichkeit der Musik heißt. Zwar ist ein Großteil der Musik in dem Sinne Form, dass sie keinen Gehalt hat wie ihn etwa alltagssprachliche Sätze haben – aber das gilt auch für abstrakte Malerei und viele zeitgenössische Installationen. Dass sich zwischen den Künsten ein komplexes Netz von Analogien und Disanalogien aufspannt und es hier keine trennscharfen Definitionen geben kann, kommt wesentlich dadurch zustande, dass Künste nicht der Geschichte enthobene und feststehende Ausdrucksmöglichkeiten meinen; vielmehr sind sie nichts anderes als das, was in Traditionen künstlerischen Produzierens geleistet worden ist. Malerei ist nichts anderes als die Geschichte der Malerei, Musik nichts anderes als die Geschichte der Musik – aber eine Geschichte, die konstitutiv ungeschlossen ist.



6. Sollte man nicht nach trennscharfen Merkmalen suchen, wo keine zu haben sind, ist es dennoch so, dass der Jazz gegenüber anderen Arten von Musik wie etwa der Popmusik und Musik in der Tradition europäischer Kunstmusik durchaus signifikante Merkmale aufweist. Zu den hervorstechendsten Merkmalen des Jazz gehört sicherlich die Improvisation; Ehedem auch Kernbestand der Tradition europäischer Kunstmusik ist sie heute so eng mit dem Jazz verbunden, dass sie mitunter als definierende Eigenschaft desselben verstanden worden ist. Ästhetische Improvisation meint die autonome Konstitution von Formen im Moment ihrer Darbietung. Gibt es beim Spielen eines musikalischen Werks in der Tradition europäischer Kunstmusik den eigenständigen Beitrag eines anderen Künstlers als desjenigen, der das Werk darbietet, nämlich des Komponisten – wobei der Darbietende zufälligerweise natürlich auch der Komponist selbst sein kann –, so gibt es im Jazz nur das, was der oder die Musiker während der Improvisation getan haben. Versteht man die Redeweise, einem Werk wie einer Klaviersonate von Beethoven gerecht werden zu wollen, so ist weitaus weniger klar, was es heißen könnte, einem Jazzstandard gerecht zu werden; denn Standards sind keine Werke, sondern das, was in der Geschichte ihres Spielens im Rahmen gelingender Improvisationen aus ihnen gemacht worden ist. Die These, dass es bei der Improvi-

sation nur den Beitrag des Musikers oder der Musiker selbst gibt, ist nicht mit der These zu verwechseln, dass die Improvisation voraussetzungslos wäre. Denn keine Improvisation ist voraussetzungslos. Aber aus den Voraussetzungen – primär natürlich das jahrelange konstante Üben an Instrumenten – lässt sich noch nicht sozusagen mechanisch ableiten, ob eine Improvisation gelingt oder nicht. Denn gelingende Improvisationen produzieren Formen, die nicht aus anderen Formen ableitbar sind. Das aber heißt, dass gelingende Improvisationen zugleich die Kriterien ihrer Beurteilung im Vollzug mit aushandeln. Das Gelingen, das Coltranes Spiel zeitigt, ist ein anderes Gelingen als dasjenige, das Brad Mehldaus oder John Scofields Spiel zeitigt. Sie alle schaffen in gelungenen Improvisationen derart ästhetische autonome Formen, dass noch die Beurteilungsmaßstäbe für diese Improvisationen aus ihnen selbst kommen müssen; wer Coltrane dafür kritisiert, dass er nicht wie Coleman Hawkins klingt, hört an dem spezifischen Gelingen, das seine Improvisationen zeitigen, vorbei. Die These, dass es keine vorgängigen Regeln der Improvisation gibt, sondern gelingende Improvisationen ihre Regeln intern selbst aushandeln, bedeutet auch, dass eine Improvisation in jedem Moment scheitern kann. Bill Evans hat treffend festgehalten, dass der Jazz keine prospektive, sondern eine retrospektive Kunst sei; er kennt keine Blaupausen, und wer in der Improvisation nur etwas spielt, das er genauso schon vorher auswendig gelernt hat, improvisiert in Wahrheit überhaupt nicht. Die Zeitlichkeit der Improvisation ist eine rückblickende Zeitlichkeit; der Sinn jedes Zugs einer Improvisation wird im Lichte aller zukünftigen Züge der Improvisation erst bestimmt; der Anfang einer Improvisation legt den Improvisierenden weniger auf etwas fest, als dass vielmehr das, was er daraufhin tut, festgelegt haben wird, was der Sinn des Anfangs war.

7. Die Zeitlichkeit der Improvisation ist aber nicht allein eine rückblickende Zeitlichkeit, sondern zugleich eine wesentlich dialogische Zeitlichkeit. Denn das Paradigma der Jazzimprovisation ist die Gruppenimprovisation, die in einem dialogischen Zusammenspiel von musikalischen

Persönlichkeiten – das heißt Musikern, die jeweils einen eigenen Stil des Spielens haben; die etwas auf ihre eigene Art und Weise tun – besteht. Selbst noch die Soloimprovisation ist strukturell von den Prinzipien der Gruppenimprovisation bestimmt: Hier macht ein Musiker alleine das, was sonst mehrere Musiker kollaborativ tun, nämlich musikalische Ideen aufgreifen, durchspielen, umdeuten usw. Noch die Begleitung eines Solisten beim eher konventionellen Spielen eines Standards ist ein Modus der Gruppenimprovisation, auch wenn sie natürlich einen ganz anderen Charakter hat als etwa die Gruppenimprovisationen im Free Jazz. Denn im Begleiten stellen die anderen Musiker sozusagen ihre Stimme zugunsten der Artikuliertheit der Stimme desjenigen, der soliert, zurück. Keineswegs aber ist das, was der Solist tut, Improvisation und das, was in der Begleitung passiert, keine Improvisation. In gelingenden gemeinsamen Improvisationen rufen Musiker dementsprechend nicht einfach Fähigkeiten der Improvisation ab, die sie vorgängig erworben hätten, sondern diese Fähigkeiten werden in solchen Improvisationen vielmehr weiterentwickelt. In der wechselseitigen Verantwortung für das Spiel der Anderen und dieser für das eigene Spiel liegt zugleich eine wesentliche ethische Dimension des Jazz: Gelingende Jazzimprovisationen sind ästhetische Miniaturen gelingender Anerkennung insgesamt.

8. Jazzimprovisationen sind deshalb in besonders markanter Weise an die Momente ihres Vollzugs gebunden. Zwar können sie auf Aufnahmen festgehalten werden; anders als in weiten Teilen der Popmusik dienen aber die meisten Aufnahmen im Jazz eher dokumentarischen Zwecken. Sie halten zumeist ein raumzeitliches musikalisches Ereignis fest anstelle als Aufnahmen eigenständig ästhetisch zu würdigende Gegenstände zu sein. Selbst Ausnahmen wie Lennie Tristanos 1956 erschienenes Album ›Lennie Tristano‹ mit seinem Overdubbing und den Manipulationen der Bandgeschwindigkeit oder Miles Davis ›Bitches Brew‹, bei dem der Produzent Teo Macero die Tracks aus Fragmenten verschiedener Einspielungen zusammengefügt hat, exemplifizieren eine ästhetische Energie, die durchaus einer Live-Performance verwandt ist,

auch wenn es sich hier letztlich doch um Fälle handelt, wo die Aufnahme das Werk selbst ist und sie nicht etwa bloß ein musikalisches Ereignis festhält. Aber Jazz lebt in und durch seine vitalen Liveperformances; er ist im Regelfall nichts anderes als diese. Natürlich lebt auch die Musik in der Tradition europäischer Kunstmusik in Darbietungen von Werken – aber solche Darbietungen sind dem Selbstverständnis nach eben Darbietungen von etwas, das nicht in der entsprechenden musikalischen Performance gänzlich aufgeht, nämlich von Werken. Die ästhetische Währung des Jazz ist seine Intensität; diese liegt nicht allein im Swing oder Groove, sondern eben auch daran, dass in jedem Moment zur Disposition steht, ob hier etwas gelingt oder scheitert; ob die Improvisation redundant und uneinleuchtend wird oder ob es ihr gelingt, eine besondere Art von Einheit herzustellen, die für ästhetische Form insgesamt wesentlich ist; dass hier alles in zwangloser Weise zusammenpasst, dass sich die Elemente wechselseitig beleuchten und konstituieren. In seiner besonderen Bezogenheit auf den Moment seiner Darbietung ist der Jazz lebendig vor allem in den besonderen Räumen und Orten, an denen er gespielt wird. Und die Jazz-Schmiede in Düsseldorf ist seit mehr als 20 Jahren ein wichtiger Ort, an dem, in dem und durch den der Jazz in Deutschland lebt.

Dr. Daniel Martin Feige lehrt und forscht als Philosoph an der Freien Universität Berlin.

Studium des Jazz-Pianos, dann der Philosophie, Germanistik und Psychologie; 2009 Promotion in Philosophie an der Universität Frankfurt am Main, danach wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin im Sonderforschungsbereich ›Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste‹.

Monographien:

- ›Kunst als Selbstverständigung‹ Münster: Mentis 2012.
- ›Philosophie des Jazz‹ Berlin: Suhrkamp 2014.
- ›Ästhetik des Computerspiels‹ Berlin: Suhrkamp i.E. 2015.

Mit seiner ›Philosophie des Jazz‹, die im Jahre 2014 erschienen ist und für vielfältige Diskussionen gesorgt hat, habe Daniel M. Feige – so heißt es in einer Rezension – dem ›Jazz in Deutschland endlich ein intellektuelles Forum‹ bereitet.

Der Beitrag über den ›Jazz als lebendige Musik‹ ist eigens für diese Festschrift der Jazz-Schmiede Düsseldorf verfasst worden und wird hier erstmals veröffentlicht. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die freundliche und großzügige Mitarbeit des Autors!



Daniel M. Feige, Foto: Maurice Schürten

Friedrich G. Conzen

Vorsitzender des Kulturausschusses



Liebe Mitglieder von ›Jazz in Düsseldorf e.V.‹, liebe Freunde der Jazz-Musik, liebe Düsseldorferinnen und Düsseldorfer,

im September dieses Jahres feiern wir ein ganz besonderes

Jubiläum: Die Jazz-Schmiede wird 20 Jahre alt! Das ist wirklich ein Grund zur Freude. Denn zwei Jahrzehnte Jazz-Schmiede sind ein lebendiger Beweis dafür, wie stark in Düsseldorf die Liebe zum Jazz ausgeprägt ist.

Dass es nicht beim Techtelmechtel blieb, sondern sich eine ganz feste Beziehung zwischen den Musikfreunden und dieser beliebten Institution in der Himmelgeister

Straße entwickelt hat, dies liegt vor allem an Peter Weiss. Für mich ist er als Vorsitzender des Vereines ›Jazz in Düsseldorf‹ die treibende Kraft: Mit einem unerschöpflichen Vorrat an Ideen, viel Enthusiasmus und seiner innigen Liebe zum Jazz hat er mich schon oft für seine Projekte begeistern können. Herrn Weiss und seinen Vereinskolleginnen und -kollegen danke ich ganz herzlich für ihr Engagement, mit dem sie die Düsseldorfer Musikszene unendlich bereichern. Da sind die zahlreichen Konzerte in der Jazz-Schmiede, im Sommer die ›Weltmusik im Hofgarten‹ und in der Himmelgeister Straße im Konzertsaal ›On Stage‹ – das Bühnenprogramm, die ›Jam-Sessions‹ jeden Dienstag und die Nachwuchsförderung mit dem ›New Faces / New Voices‹ Wettbewerb.

Alle Altersklassen, alle gesellschaftlichen Gruppen werden von diesen Angeboten angezogen. Es gibt nämlich keine Hürden, um das musikalische Programm der Jazz-Schmiede genießen zu können. Nur ein offenes Herz und die Ohren auf Empfang – mit diesen Voraussetzungen ist jeder bestens für eine Reise in die Welt des Jazz ausgestattet. Als Ausgangsort dafür ist die Schmiede in der Himmelgeister Straße bestens geeignet. Ich wünsche ihr für die Zukunft alles Gute, weiterhin viel Erfolg und stets ein hingerissenes Publikum. Es wäre großartig, wenn auch in zwanzig Jahren alle Freunde der Musik, sei es nun auf der Bühne oder im Publikum, dort unvergessliche schöne Momente erleben könnten.

Mit freundlichen Grüßen
Friedrich G. Conzen

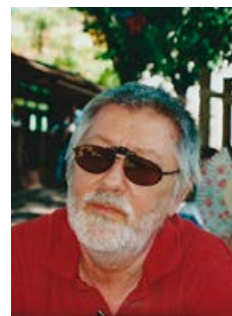
Srdan Keko

Journalist, Düsseldorf

Meine Schmiede! Nein, ich wohne nicht dort, wie manche glauben. Aber mein zweites Zuhause ist sie schon. Gemütlich, entspannt, liebenswert. Mit toller Atmosphäre, guter Akustik, hervorragendem Sound, freundlicher Bedienung und vielen netten Menschen. Sie beherbergt nur ein paar Nerven sägen, keine Krawalltypen. Und bietet ein tolles, buntes, sehr abwechslungsreiches Programm.

Musiker fragen manchmal ins Publikum: »Wisst ihr eigentlich, was für einen tollen Klub ihr hier habt?« Ja! Einst traf ich einen Mann, der dort seine Lehre gemacht hatte, als die Schmiede noch Schmiede war; nun ist sie schon mehr als volljährig, unsere ›Alte Schmiede‹, unsere Jazz-Schmiede. Manche sagen, ich hätte die Schmiede, vor Ewigkeiten als Kritiker, voll geschrieben. Egal. Hauptsache,

sie ist gut besucht, beliebt, sie pulsiert und vibriert. Ich warte nur noch auf ein Séparée für Liebende und ein paar Hängematten. Ansonsten herzlichen Glückwunsch und weiter so, Schmiede – du schmuckes Schatzkästchen!



Pablo Held

Pianist, Köln

Die Jazz-Schmiede Düsseldorf hat für mich eine besondere Bedeutung. Ein Ort, an den ich sowohl als Musiker als auch als Zuhörer immer wieder gern zurückkehre. Das Wort ›Zurückkehren‹ beinhaltet hier für mich ganz deutliche Verbindungen zum Gefühl einer Heimat, eines Ortes, an dem man gerne ist und sich verstanden fühlt.

Ich erinnere mich an einige Session-Opener, die ich am Anfang meiner Karriere in der Schmiede gespielt habe, Auftritte als Sideman verschiedener Bands und letztendlich viele Konzerte mit meiner Band, dem Pablo Held Trio.

Für mich und meine Triokollegen Robert Landfermann & Jonas Burgwinkel ist die Schmiede von ganz spezieller Bedeutung, da wir dort das erste Konzert ohne eine Setliste, ohne vorher getroffene

Abspraken oder Arrangements gespielt haben und dies seitdem (September 2008) immer noch tun. Die Schmiede ist sozusagen der Geburtsort unseres Livekonzepts. Bei jedem Konzert fangen wir wieder ›bei Null‹ an und erinnern uns dabei oft an den ersten Versuch dieses Drahtseilakts in der Jazz-Schmiede.

Die Schmiede gibt alteingesessenen Größen sowie neuen Talenten (und allem, was sich dazwischen abspielt) gleichermaßen ein Podium, und das ist es, was diesen Ort so besonders macht: Man hat das Gefühl, hier geht es um die Musik – nicht um irgendwelche



Trends, es wird nicht versucht mit möglichst kommerziellen Acts das Publikum herzulocken. Apropos Publikum – die Stammzuhörer in der Jazz-Schmiede gehören zum aufmerksamsten und gleichzeitig euphorischsten Publikum, für das ich bis jetzt spielen durfte. Die Tatsache, dass es ein solches wohlherzogenes und treues Stammpublikum gibt, liegt natürlich an der hervorragenden Arbeit des Schmiede-Teams; ich möchte hier ganz besonders den wunderbaren Jazzschlagzeuger und Schmiede-Vorsitzenden Peter Weiss und den Geschäftsführer Lars Wallat nennen.

Zum 20. Geburtstag der Schmiede sende ich hiermit meine allerherzlichsten Glückwünsche und freue mich auf meinen nächsten Besuch in der Schmiede.

Ricarda Kemper

Lehrerin, Neuss

Es ist ein besonderer Zauber, der die Jazz-Schmiede umgibt. Hier kann ich eintauchen in für mich ferne Welten und mich von besonderen Klängen verwöhnen und inspirieren lassen.

Im Grunde genommen bin ich nämlich ein absoluter Jazz-Laie. Als ich vor sechs Jahren nach Düsseldorf gekommen bin, hatte ich bis dato mit Jazz wenig Berührung. Erst durch meinen Schlagzeugunterricht und meine Lehrerin bin ich dem Jazz auf die Spur gekommen. Zur Inspiration hat sie mich oft zu den

offenen Jam-Sessions an den Dienstagen mitgenommen. Und immer noch ist es ›unser‹ Treffpunkt, an dem wir uns auch nach längerer Zeit wieder verabreden und uns austauschen und es uns einfach gutgehen lassen. Die Musik hat etwas Heilsames, die Atmosphäre ist sehr entspannt und es macht große Freude immer wieder so tolle Musiker auf der Bühne zu sehen. Besonders



schön ist es bei den Jam-Sessions auch immer wieder, bekannte Gesichter zu sehen. Es ist ein bisschen wie ›Nach-Hause-Kommen‹, und das schaffen wenige öffentliche Orte.

In diesem Sinne auch von mir ein ganz herzlicher Glückwunsch zu 20 Jahren Jazz-Schmiede, und ich freue mich schon auf meinen nächsten Besuch ›Zuhause!‹

Stimmen

Barbara Oxenfort

Sängerin

Dass es die Jazz-Schmiede gibt, ist ein großes Glück für Düsseldorf!

Es ist ja nicht so, dass Jazz in Düsseldorf ansonsten überhaupt nicht funktionieren würde.

Natürlich gibt es inzwischen seit etlichen Jahren die ›Jazz Rally‹ – und hier und da Veranstaltungen.



Aber einen Ort, an dem der Jazz in all seinen Schattierungen und auch experimentellen Formen lebt und gelebt wird, einen Raum – im wahrsten Sinne des Wortes – für Jazz-Liebhaber,

also für Jazz-Amateure, für professionelle Musiker, für Jazz-Begeisterte – ob ausführende Künstler oder künstlerisch interessierte Hörer – gibt es eigentlich nur einen: die Jazz-Schmiede!

Hier lebt der Jazz und hier wird er gelebt! Hier findet ein Austausch auf allen Ebenen statt – ich denke nur neben all den Konzertangeboten an die regelmäßig stattfindenden Jam-Sessions!

Und genau das ist das Glück für eine Stadt wie Düsseldorf: Dass es eine Institution für Musik gibt – den Jazz –, die weit mehr ist als nur ein institutioneller Rahmen, die nämlich von Leben erfüllt ist!



Robert Landfermann

Ladislav Ceki

Geschäftsführer und Promotor für entwicklungspolitische Bildungsarbeit Düsseldorf/Kreis Mettmann

Seit der Jahrtausendwende im Jahre 2000 gibt es unsere wunderbare Kooperation. Angefangen mit vier Samstagen, an denen Jazz und Weltmusik in der Jazz-Schmiede präsentiert wurden. Unklar war, ob und wie das beim Publikum ankommt!

Es war phantastisch! Alle vier Samstage waren rappellvoll! Sehr viele Besucher/innen waren von der ›Musik-Mischung‹ begeistert!

Danach haben wir uns zusammen gesetzt, um zu überlegen, wie diese Erkenntnis mit dem Interesse optimiert werden kann!

Darauf folgten die Hofgarten-Konzerte mit Jazz und Weltmusik! Für alle Beteiligten von Anfang an bis heute ein voller Erfolg! Zwischen 4000 bis 6000 Besucher/innen an vier Samstagen zeigen seit über 14 Jahren, wie groß das Interesse und das Vergnügen an dieser Kombination sind!

Außerdem sehr wichtig: Diese Kooperation und Feinabstimmung zwischen Jazz e.V. und dem ›Eine Welt Forum‹ Düsseldorf ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie faire und beste Kooperation und Absprache möglich sind!

Wir danken allen Beteiligten für so viele so tolle Jahre – insbesondere dem Jazz e.V. mit dem Programmgestalter der Reihe.

Herzliche Grüße
Ladislav Ceki



Beat Wismer

Generaldirektor Stiftung Museum Kunstpalast

Tatsächlich kam die Musik in meinem Leben vor der Bildkunst. Nicht überraschend, damals in meiner Jugend: zuerst Rock und Pop, Hendrix, The Who, Led Zeppelin, Velvet Underground und all die andern, zu denen natürlich auch Miles Davis und John McLaughlin gehörten. Eine glückliche Konstellation im Freundeskreis eröffnete mir schon früh den Zugang zum neuen Jazz, dazu gehörten zahlreiche persönliche Begegnungen mit Größen von Betty Carter bis zu Max Roach und den Musikern des Art Ensemble of Chicago, und bis heute Freundschaften mit Schweizer Jazzern. Prägend die Situation um 1970: Natürlich gab's Woodstock nur im Film, aber ich wusste schon, was Frank Zappa meinte, als er, ein paar Jahre nach dessen Tod, ein Stück mit Eric Dolphy Memorial Barbecue betitelte.

Wenn Heimat da ist, wo ich mich – wo auch immer, oft unterwegs – zu Hause fühle, dann gehören natürlich die Orte dazu: Das waren



in den Siebzigern in Amsterdam neben Paradiso und Melkweg ebenso selbstverständlich das alte Bimhuis, das sind heute in New York noch immer das Village Vanguard, aber auch The Cornelia Street Cafe und immer wieder The Stone, in London The Vortex. Dazu gehören auch die Festivals, seit vierzig Jahren, von Anfang an, Willisau, dann selbstverständlich auch Moers, seit ich in Düsseldorf

lebe. Und hier dann, mit etwas Verspätung, aber als umso glücklicheres Erlebnis, vor einigen Jahren die Entdeckung der Jazz-Schmiede: Das Erlebnis der Liveacts des ambitionierten Programms, performed in der angeregten Atmosphäre in einem der »schönsten Konzertsäle Düsseldorfs« (wohl begründete Selbsteinschätzung der J-S), ist die wichtige, quasi lebensnotwendige Ergänzung zum ebenso wichtigen und beglückenden Hörerlebnis am ruhigen Ort: mit der Vinyl-Sammlung, zu Hause. Wie gut, dass es sie gibt, die Jazz-Schmiede in Düsseldorf, in einer Stadt, die als Kunststadt bekannt ist und wirbt, die, dank der Schmiede, aber auch als Jazz-Stadt zu entdecken ist.

Barbara Kisseler

Kultursenatorin Freie und Hansestadt Hamburg

Liebe Musikliebhaber, die Jazz-Schmiede in Düsseldorf feiert ihr 20-jähriges Jubiläum, was für ein Ereignis!

Gut kann ich mich noch daran erinnern, wie ich gemeinsam mit Peter Weiss voller Enthusiasmus den Salzmannbau besichtigt habe, den wir durch den Umbau in einen Konzertsaal mit Leben und vor allem mit Musik füllen wollten. Diese ›Grundsteinlegung‹ der Jazz-Schmiede hat – wie wir heute sehen – Früchte getragen. Die Jazz-Schmiede ist zu einem atmosphärischen Ort kulturellen Lebens herangewachsen und hat

sich über die Jahre zu einem ›hot spot‹ für Jazz-Musiker und Jazz-Enthusiasten entwickelt.

Und nicht nur als Ort der Zusammenkunft, sondern auch inhaltlich, kann die Jazz-Schmiede gefeiert werden: Mit ihrem durch viel Engagement entwickelten Programm erhielt sie im letzten Jahr den wichtigen, vom Bund geförderten und bundesweit geschätzten Spielstättenprogrammpreis. Dies zeigt einmal mehr, dass die Jazz-Schmiede eine feste, eine unverzichtbare Institution der Düsseldorfer Kultur- und Konzertszene ist,



Foto: Berthold Fabricius

und es freut mich ganz besonders, diese Tradition fortgeführt zu wissen.

Ich gratuliere allen Beteiligten und wünsche Ihnen allen ein hinreißendes Fest!

Ihre Barbara Kisseler

Veranstaltungs-Chronologie

29.09.1995 – 15.08.2015

Plakat zur Eröffnungsfest, Gestaltung: Jean Lessenich



1995

- 29.09.1995 Big Band der Clara-Schumann-Musikschule & Jam Set
- 06.10.1995 Smietana Cooperation
- 13.10.1995 Bea Klein Quintett
- 20.10.1995 M.C.Hammond
- 27.10.1995 Schickendanz Quintett
- 03.11.1995 The Trio
- 10.11.1995 The Fensters
- 17.11.1995 Nardis
- 24.11.1995 Questar
- 01.12.1995 Achim Kaufmann Trio
- 08.12.1995 Double You
- 15.12.1995 Polyphonic Outlaw's Jazz Project

1996

- 26.01.1996 Polyphonic Outlaw's Jazz Project
- 02.02.1996 Strait Ahead
- 09.02.1996 Achim Kaufmann Trio
- 16.02.1996 Fischbacher
- 23.02.1996 Wolfgang Schmidtko Trio
- 01.03.1996 Kollegu Pischu
- 08.03.1996 Faces
- 15.03.1996 Acoustics
- 22.03.1996 Band Works
- 29.03.1996 Das Böse Ding
- 12.04.1996 Colone Jazz Orchestra
- 19.04.1996 Ali Claudi's New Four
- 03.05.1996 Hoogendijk-Engstfeld-Stanik-Imm-Weiss Quintett
- 07.05.1996 Jam Session
- 10.05.1996 1-2-3-4-Quintett
- 14.05.1996 Jam Session
- 17.05.1996 Dick De Graaf Septet
- 21.05.1996 Jam Session
- 28.05.1996 Jam Session
- 31.05.1996 When The Music Is Over, I Wan't To Hear The Scream Of The Butterfly.
- 13.09.1996 Die 4 Tenöre: Spielzeit-Eröffnungsparty
- 20.09.1996 Uli Beckerhoff Meets Voices, Trumpet & Bass
- 29.09.1996 Eureka
- 04.10.1996 Carlotta
- 11.10.1996 Michael Büning Trio
- 18.10.1996 Norbert Scholly Quartett
- 25.10.1996 Joachim Raffel Quintett
- 01.11.1996 The Fensters! (Ev. WDR-Mitschnitt)
- 08.11.1996 Bonobo's Club (R. Witzel, Th. Heberer Ua.)
- 15.11.1996 Plan 4
- 22.11.1996 Nils Wogram Quintett
- 29.11.1996 Christopher Dell U. Band
- 06.12.1996 Aos-Ensemble
- 10.12.1996 Lee Konitz – Frank Wunsch Duo
- 13.12.1996 Franck Band

20.12.1996 Full House (R. Butscher etc.)

1997

- 14.01.1997 Jam Session
- 17.01.1997 Wolf Doldinger & Friends
- 19.01.1997 Big Band Der Clara-Schumann-Musikschule
- 20.01.1997 Fischbacher Group
- 21.01.1997 Jam Session
- 24.01.1997 Frank Gratkowski Trio
- 28.01.1997 Düsseldorfer Banjo-Club In Concert
- 31.01.1997 Estelle Kokot Trio
- 04.02.1997 Jam Session
- 07.02.1997 Coco Feat. Rosanni Reis
- 11.02.1997 Jam Session
- 14.02.1997 Jörg Kaufmann Trio
- 16.02.1997 Big Band der Uni Duisburg
- 18.02.1997 Jam Session
- 21.02.1997 Ali Claudi's Blues & Latin Band
- 25.02.1997 Jam Session
- 28.02.1997 Axis
- 02.03.1997 United Women's Orchestra
- 04.03.1997 No Book Session
- 07.03.1997 Klaus Kugel Quartett Feat. Michel Pilz
- 11.03.1997 Jam Session
- 14.03.1997 Grooveyard Feat. Red Holloway
- 16.03.1997 Jazzibility
- 18.03.1997 Jam Session
- 21.03.1997 Matthias Bröde Quartett
- 25.03.1997 Jam Session
- 01.04.1997 Jam Session
- 04.04.1997 Sheila Cooper Quartett
- 08.04.1997 Jam Session
- 11.04.1997 Kulturförderpreisträger 1996
- 12.04.1997 P.o.j.p. Big Band Feat. Jiggs Whighman (Tb)
- 15.04.1997 Jam Session
- 18.04.1997 Amsterdam Connection
- 20.04.1997 Holger Clausen Bigband
- 22.04.1997 Jam Session
- 25.04.1997 Ralph Butscher Trio Feat. Helen Sachs (Voc)
- 29.04.1997 Jam Session
- 02.05.1997 Das Böse Ding
- 03.05.1997 Abschlussparty von Jugend jazzt mit Session
- 06.05.1997 Jam Session
- 09.05.1997 Croky Band
- 13.05.1997 Jam Session
- 16.05.1997 „Heimatabend“
- 18.05.1997 Brass'n Beat Machine Feat. Sam Leigh-Brown (Voc)
- 20.05.1997 Jam Session
- 27.05.1997 No Book Session
- 03.06.1997 Jam Session
- 10.06.1997 Jam Session
- 11.06.1997 Also denken brave Leute
- 17.06.1997 Jam Session
- 24.06.1997 Konzert des Jazz & Rock Workshops der Clara-Schumann-Musikschule
- 01.07.1997 Sommerpause
- 17.08.1997 Jazz Brunch
- 12.09.1997 Engstfeld / Weiss Quintett
- 16.09.1997 Jam Session
- 19.09.1997 Also denken brave Leute
- 21.09.1997 Cologne Big Band
- 23.09.1997 Jam Session
- 26.09.1997 Lutz Potthoff Sextett
- 30.09.1997 Jam Session
- 03.10.1997 Florian Poser Group
- 05.10.1997 Bret's Frets
- 07.10.1997 Jam Session
- 10.10.1997 Underkarl
- 14.10.1997 Jam Session
- 17.10.1997 Bob Degen Trio plays Gershwin
- 19.10.1997 Uni Duisburg Big Band
- 21.10.1997 Kölner Saxophon Mafia
- 24.10.1997 Ned Irving Quintett
- 28.10.1997 Jam Session
- 31.10.1997 Joachim Schoenecker Quartett
- 04.11.1997 Scott Tinkler Trio
- 07.11.1997 Seven Minds

- 09.11.1997 Bandfire
- 11.11.1997 Jam Session
- 14.11.1997 Achim Kaufmann Quintett
- 15.11.1997 Stefan Bauer Trio
- 18.11.1997 Jam Session
- 21.11.1997 1. Jazz-Schmiede Workshop
- 21.11.1997 Dozenten-Konzert des Jazz-Schmiede-Workshops Joachim Raffel Quintett
- 28.11.1997 H.e.a.r.t.
- 30.11.1997 Jam Session
- 02.12.1997 Changes
- 05.12.1997 Jam Session
- 09.12.1997 Hartmut Kracht Solo und Do-O-Sonic & Friends
- 12.12.1997 Jam Session
- 16.12.1997 Jam Session
- 19.12.1997 Rolf Behet Group
- 21.12.1997 Brass'n Beat Machine
- 23.12.1997 Christmas Session

1998

- 06.01.1998 Jam Session
- 09.01.1998 Uwe Kropinski/Michael Heupel – „African Notebook“
- 13.01.1998 Jam Session
- 16.01.1998 Full House
- 18.01.1998 Klaus Esser Big Band
- 20.01.1998 Jam Session
- 23.01.1998 Peter O'mara Trio
- 27.01.1998 Jam Session
- 30.01.1998 Theo Jørgensmann Quartet & Kenny Wheeler
- 03.02.1998 Jam Session
- 06.02.1998 My Funky Salentin(E) Feat. Peter Weniger (Sax)
- 10.02.1998 Jam Session
- 13.02.1998 Thomas Rückert Trio
- 15.02.1998 Jazzibility
- 17.02.1998 Jam Session
- 20.02.1998 Salsa Picante
- 21.02.1998 Mainpoint Feat. Frank Kirchner
- 24.02.1998 Jam Session
- 27.02.1998 Anna Mantus „Sunny Gets Blue“
- 03.03.1998 Jam Session
- 06.03.1998 Abraham Burton Quartett
- 10.03.1998 Jam Session
- 13.03.1998 Zu Dritt Feat. Andreas Steffens (Sax)
- 14.03.1998 Boogie Woogie Company
- 15.03.1998 Uni Duisburg Big Band
- 17.03.1998 Jam Session
- 20.03.1998 Buddy Casino Trio
- 21.03.1998 Luis Di Matteo – Bandoneon Solo
- 24.03.1998 Jam Session
- 27.03.1998 Christiane Hagedorn Quintett
- 31.03.1998 Roy Haynes Group
- 03.04.1998 Barbara Jungfer Quartett
- 07.04.1998 Jam Session
- 09.04.1998 Up Feat. Hardy Fischötter (Dr)
- 17.04.1998 Quartett Sonnenschein
- 18.04.1998 Huun Huur Tu Quintett
- 19.04.1998 Band Fire
- 21.04.1998 Jam Session
- 24.04.1998 Christoph Spindel Group
- 28.04.1998 Jam Session
- 01.05.1998 Norbert Scholly Quartett
- 04.05.1998 Interjazz Sextett Feat. Reiner Witzel
- 05.05.1998 Jam Session
- 08.05.1998 Silvia Droste „Breathing Time“ Feat. Matthias Nadolny
- 12.05.1998 Jam Session
- 15.05.1998 S.o.s. – Sultans Of Swing
- 17.05.1998 Cologne Jazz Orchestra & Vocal
- 19.05.1998 Jam Session
- 23.06.1998 Abschlusskonzert des Jazz-Workshops der Clara-Schumann-Musikschule
- 08.09.1998 Konzert des Jazz & Rock Workshops der Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf
- 11.09.1998 Full House
- 12.09.1998 Christian Rannenber & Keith Dunn
- 15.09.1998 Jam Session

- 18.09.1998 Romano Schubert Quintett
Feat. Andy Haderer
- 20.09.1998 Klaus Esser Big Band
- 22.09.1998 Jam Session
- 25.09.1998 Axel Fischbacher Group
Feat. Hardy Fischötter
- 29.09.1998 Jam Session
- 01.10.1998 No Book Session
- 02.10.1998 Axis Feat. Hugo Read
- 03.10.1998 Quadro Nuevo
- 06.10.1998 Jam Session
- 09.10.1998 Cattleya
- 13.10.1998 Jam Session
- 16.10.1998 Impala Feat. David Heintz
- 20.10.1998 Jam Session
- 23.10.1998 A Tribute To Denis Charles
- 25.10.1998 Jazzibility Feat. Jurij Grankin
- 27.10.1998 Jam Session
- 30.10.1998 Alan Jones Sextett
- 03.11.1998 Jam Session
- 05.11.1998 No Book Session
- 06.11.1998 Peter, Paul und Wölfi
- 10.11.1998 Jam Session
- 13.11.1998 The Fonda / Stevens Group
- 17.11.1998 Jam Session
- 19.11.1998 Ali Haurand Feat. Charlie Mariano
- 20.11.1998 Gioco Feat. Henning Berg & Peter Bolte
- 24.11.1998 Jam Session
- 27.11.1998 Abschlußkonzert
2. Jazz-Schmiede Workshop
- 29.11.1998 Bandfire
- 01.12.1998 Jam Session
- 03.12.1998 No Book Session
- 04.12.1998 Henning Wolter Trio & Guests:
Gerd Dudek & Eric Vloeimans
- 08.12.1998 Jam Session
- 11.12.1998 Charles Davis und vier weitere
Flöten
- 13.12.1998 Brass & Beat Machine
- 15.12.1998 Jam Session
- 22.12.1998 Christmas Session
- 1999
- 12.01.1999 Jam Session
- 15.01.1999 Ugetsu
- 17.01.1999 Big Band Der Clara-Schumann-
Musikschule
- 19.01.1999 Jam Session
- 22.01.1999 Peter Fulda Trio
Feat. Céline Rudolph
- 26.01.1999 Jam Session
- 29.01.1999 Blue Note
- 02.02.1999 Jam Session
- 04.02.1999 No Book Session
- 09.04.1999 Hein De Jong / Ferdinand Povel
Quintett
- 13.04.1999 Jam Session
- 16.04.1999 The Boogie Woogie Company
- 18.04.1999 Rhine Town Band
Feat. Ursula Becker (Voc)
- 20.04.1999 Jam Session
- 23.04.1999 Lutz Wichert Trio
- 27.04.1999 Jam Session
- 30.04.1999 My First Name Is Maceo
- 04.05.1999 Jam Session
- 07.05.1999 Delbroux Bass Society
- 11.05.1999 Jam Session
- 12.05.1999 Philip Van Endert / Mathias Haus
- 14.05.1999 Frank Speer Quartett
Feat. Nils Wogram
- 16.05.1999 Cologne Jazz Orchestra
Feat. Martina Gassmann (Voc)
- 07.09.1999 Jam Session
- 14.09.1999 Tim Sund Quintett
- 17.09.1999 Valktrio Plus One
- 19.09.1999 Cologne Jazz Orchestra
- 21.09.1999 Jam Session
- 24.09.1999 Art Of A Duo
- 28.09.1999 Jam Session
- 29.09.1999 Drummers & Bass Institute
Workshop Tour
- 01.10.1999 Jeff Hamilton Trio
- 05.10.1999 No Book Session
- 06.10.1999 The Big Band Convention
Feat. Al Porcino (Tr)
- 08.10.1999 2 X Solo: P.e. Eisold &
Hartmut Kracht
- 12.10.1999 Jam Session
- 15.10.1999 Round Midnight
- 17.10.1999 Bandfire
- 19.10.1999 Jam Session
- 22.10.1999 Matthias Bröde Quartet
- 26.10.1999 Jam Session
- 29.10.1999 Klaus König Orchestra –
Songs And Solos
- 05.11.1999 Wolf Doldinger & Friends
- 07.11.1999 Power Pack Feat. Joe Doll (Voc)
- 09.11.1999 Jam Session
- 12.11.1999 Lennart Nevrin Trio
Feat. Beverly Daley (Voc)
- 16.11.1999 Jam Session
- 19.11.1999 Russ Spiegel Trio
- 20.11.1999 Aja Addy & Tsui Anaa
- 23.11.1999 Jam Session
- 26.11.1999 Blue Note
- 30.11.1999 Jam Session
- 03.12.1999 Band-Works
- 04.12.1999 Literatur & Jazz
„In großer Zeit ganz klein“
- 08.02.2000 Jam Session
- 11.02.2000 Gregory Gaynair's Pimiento Express
- 15.02.2000 Jam Session
- 18.02.2000 Schönecker, Potter, Goldsby
& Nussbaum
- 20.02.2000 Jazzibility
- 25.02.2000 Doppelkonzert
- 29.02.2000 Jam Session
- 03.03.2000 Mama' Delicious Cake
- 04.03.2000 Bambala
- 07.03.2000 No Book Session
- 10.03.2000 A European Guitar Meeting
- 14.03.2000 Jam Session
- 17.03.2000 John Marshall Quintett
- 19.03.2000 Big Band der Clara-Schumann-
Musikschule
- 21.03.2000 Jam Session
- 24.03.2000 Hajo & Lygia
- 28.03.2000 Jam Session
- 31.03.2000 Blumenbein Feat. Jarry Singla
- 03.04.2000 Philipp Van Endert Group
- 04.04.2000 No Book Session
- 05.04.2000 Engstfeld / Weiss Quartett
Feat. Henning Berg
- 08.04.2000 „Prof.“ Tom Mcdermott's New
Orleans Jazz People
- 11.04.2000 Jam Session
- 14.04.2000 Peter Baumgärtner's Jazz Friends
- 16.04.2000 Blue Art Orchestra
- 18.04.2000 Jam Session
- 25.04.2000 Jam Session
- 28.04.2000 Laminga Quartett
- 30.04.2000 Julio Barreto Cuban Quartet
- 02.05.2000 Helen Sachs / Curt Warren Quintett
- 05.05.2000 Christoph Spendel Trio
- 09.05.2000 Jam Session
- 10.05.2000 Till Brönner Group
- 12.05.2000 Trio Mia & Special Guest: Angelika
Niescier
- 16.05.2000 Abschlußkonzert Des Jazz Und
Rock Workshops Der Städtischen
Clara-Schumann-Musikschule
Session Mit Ralf Butscher & Friends
- 23.05.2000 Peter Herborns Large
- 08.06.2000 Jam Session
- 12.09.2000 Jam Session
- 17.09.2000 Bandfire
- 19.09.2000 Jam Session
- 22.09.2000 Ali Claudi's New Four
- 26.09.2000 Jam Session
- 29.09.2000 Baptiste Trotignon Trio
- 03.10.2000 No Book Session
- 06.10.2000 Drums, Bass & Two Tenors
- 10.10.2000 Jam Session
- 11.10.2000 Five Continents Jazz Nights
- 12.10.2000 Five Continents Jazz Nights
- 13.10.2000 Five Continents Jazz Nights
- 14.10.2000 Five Continents Jazz Nights
- 17.10.2000 Jam Session
- 20.10.2000 The G.u.b. Trio Feat. Frank Jacobi
- 22.10.2000 Rhine Town Band
Feat. Ursula Becker
- 24.10.2000 Jam Session
- 27.10.2000 Four Seasons Feat. Marco Lackner
- 31.10.2000 Jam Session
- 03.11.2000 James Moody &
Bernhard Pichl Trio
- 07.11.2000 No Book Session
- 09.11.2000 Charlie Antolini's International
Jazzquartett
- 10.11.2000 Denmark@Duesseldorf 2000
- 12.11.2000 Blue Art Orchestra
Feat. Ameli Langer (Voc)
- 14.11.2000 Jam Session
- 17.11.2000 Slave Of Vision
- 21.11.2000 Jam Session
- 24.11.2000 Thomas Hufschmidt & Tyron Park
- 28.11.2000 Jam Session
- 01.12.2000 Peter Fessler & Band
- 02.12.2000 Daniel Küffer Quartett
- 05.12.2000 No Book Session
- 08.12.2000 Das Böse Ding
- 12.12.2000 Jam Session
- 15.12.2000 Rhein Triffit Rhône
- 17.12.2000 The Brass & Beat Machine
- 22.12.2000 Christmas Session



Lennart Nevrin

Peter Baumgärtner

Wolfgang Frech

Angelika Niescier

- 05.02.1999 Andre Nendza Septet
- 09.02.1999 Jam Session
- 12.02.1999 Salsa Picante
- 16.02.1999 Jam Session
- 19.02.1999 Peter Materna Quartett
- 21.02.1999 Power Pack Feat. Joe Doll (Voc)
- 23.02.1999 Jam Session
- 25.02.1999 Motion
- 26.02.1999 Wild Man Blues
- 02.03.1999 Jam Session
- 05.03.1999 Henning Wolter Trio & Guests:
Gerd Dudek, Eric Vloeimans
- 09.03.1999 Jam Session
- 12.03.1999 Heike Röllig's Power Pack
- 16.03.1999 Jam Session
- 19.03.1999 The G.u.b. Trio
Feat. Lydia Van Dam
- 21.03.1999 Bandfire
- 23.03.1999 Jam Session
- 26.03.1999 Kansas City
- 30.03.1999 Jam Session
- 06.04.1999 Jam Session
- 07.12.1999 No Book Session
- 10.12.1999 Buena Vista Social Club
- 14.12.1999 Jam Session
- 17.12.1999 Alain Jean Marie
- 19.12.1999 The Brass'n Beat Machine
- 21.12.1999 Christmas Session
- 2000
- 08.01.2000 Mundell Lowe Trio
Feat. Hendrik Meurkens (Harp)
- 11.01.2000 Jam Session
- 14.01.2000 Pierrick Pedron Quartett
- 16.01.2000 Rhine Town Band
Feat. Ursula Becker (Voc)
- 18.01.2000 Jam Session
- 21.01.2000 Full House
- 22.01.2000 Pantomime & Jazz
mit Milan Sládek
- 25.01.2000 Jam Session
- 28.01.2000 Jazzattack On Tour
- 01.02.2000 No Book Session
- 04.02.2000 Dick De Graaf Septet
- 09.01.2001 Jam Session
- 12.01.2001 Ed Kröger Quartett
- 16.01.2001 Jam Session
- 17.01.2001 Jazzability
- 19.01.2001 Cattleya
- 20.01.2001 Big Band Der Clara-Schumann-
Musikschule

- 23.01.2001 Jam Session
 26.01.2001 The New York Nights Tour
 30.01.2001 Jam Session
 02.02.2001 Florian Beckmann Quintett
 05.02.2001 No Book Session
 06.02.2001 Jam Session
 09.02.2001 Ralf Butscher Quartett
 11.02.2001 European Jazz Ensemble
 13.02.2001 Jam Session
 16.02.2001 The Wiro Mahieu
 « Low Motion » Trio
 20.02.2001 Jam Session
 23.02.2001 Salsa Picante
 02.03.2001 2 Duos: Angelika Niescier & Andr Nendza
 05.03.2001 No Book Session
 06.03.2001 Jam Session
 07.03.2001 Phillip Catherine Quartet
 09.03.2001 Kazda
 13.03.2001 Jam Session
 16.03.2001 Gunter Hampel Trio
 17.03.2001 Rhine Town Big Band
 23.11.2001 Just Say Jazz
 27.11.2001 Jam Session
 30.11.2001 Edi Grötzingers Walking Shoes
 04.12.2001 Jam Session
 07.12.2001 Russ Spiegel Quartett
 08.12.2001 Jiri Stivin & Ali Haurand
 09.12.2001 Spendel Christmas Jazz Trio
 11.12.2001 Jam Session
 14.12.2001 Dra
 17.12.2001 No Book Session
 18.12.2001 Jam Session
 21.12.2001 Christmas Session Des Jazz In Düsseldorf E.v.
 22.12.2001 The Brass'n Beat Machine

2002

- 15.01.2002 Jam Session
 18.01.2002 Cecile Verny Quartett
 21.01.2002 No Book Session
 22.01.2002 Jam Session
 25.01.2002 Klaus Mages – „A Touch Of Flamenco“



René Marx

Jörg Weule

Reinhard Glöder

Lukas Wright

- 20.03.2001 Jam Session
 23.03.2001 Paul Heller / Ack Van Royen Quintet
 27.03.2001 Jam Session
 30.03.2001 Sultans Of Swing
 31.03.2001 Motion Trio
 02.04.2001 No Book Session
 03.04.2001 Lajos Dudas Quartet
 06.04.2001 Sagmeister / Gjakonowski / Weiss Trio
 10.04.2001 Jam Session
 17.04.2001 Jam Session
 20.04.2001 Dorothe Keune Und Trio
 24.04.2001 Jam Session
 27.04.2001 Interjazz
 28.04.2001 Patato Valdez & Afrojazzia
 01.05.2001 Jam Session
 03.05.2001 Cologne Jazz Orchestra
 04.05.2001 Peter Beets Trio
 05.05.2001 Begegnungen
 07.05.2001 No Book Session
 08.05.2001 Konzert Des Jazz- Und Rock-Workshops Der Clara-Schumann-Musikschule
 11.05.2001 Silvia Droste Quintett
 11.08.2001 Jazz Im Hofgarten
 18.08.2001 Jazz Im Hofgarten
 25.08.2001 Jazz Im Hofgarten
 01.09.2001 Jazz Im Hofgarten
 18.09.2001 Jam Session
 21.09.2001 Valk Trio
 22.09.2001 Claude Barthélémy Trio
 25.09.2001 Jam Session
 27.09.2001 Intakt
 28.09.2001 Two Duos
 02.10.2001 Jam Session
 05.10.2001 The Groove
 09.10.2001 Jam Session
 12.10.2001 Vis-À-Vis
 15.10.2001 No Book Session
 16.10.2001 Jam Session
 19.10.2001 Mickey's Monkey Party
 23.10.2001 Jam Session
 24.10.2001 Hamilton, Goldsby & Chastenier
 26.10.2001 Klaus Ignatzek Group
 27.10.2001 United Women's Orchestra
 30.10.2001 Jam Session
 02.11.2001 Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band
 06.11.2001 Jam Session
 09.11.2001 Tan – Turkish Global Fusion
 10.11.2001 Jazzibility
 13.11.2001 Jam Session
 16.11.2001 Kisti Alho Qzuartett
 19.11.2001 Nobook Session
 20.11.2001 Jam Session
 28.01.2002 Jazzart
 29.01.2002 Jazzart Orchestra
 30.01.2002 Thomas Heberer & Dieter Manderscheid & Nils Wogram Sextett
 01.02.2002 Martin Sasse Trio
 Feat. Peter Bernstein
 05.02.2002 Jam Session
 08.02.2002 Bambala
 12.02.2002 Jam Session
 15.02.2002 Mtt Group
 18.02.2002 No Book Session
 19.02.2002 Konzert Der Jugend-Workshop-Teilnehmer 2001 Und Jam Session
 20.02.2002 Jazzart – Aktuelle Musik Im 21. Jahrhundert (3)
 21.02.2002 Jazzart – Aktuelle Musik Im 21. Jahrhundert (4)
 22.02.2002 Mathias Haus Projekt
 23.02.2002 Frankfurt Jazz Big Band
 26.02.2002 Jam Session
 28.02.2002 Konzert Des Abraxas
 01.03.2002 Peter Beets Quartett
 Feat. Greetje Kauffeld (Voc)
 05.03.2002 Jam Session
 08.03.2002 Angelika Niescier – Sublim
 09.03.2002 Big Band Der Clara-Schumann-Musikschule
 12.03.2002 Jam Session
 15.03.2002 Greenfish
 16.03.2002 Downtown
 16.03.2002 Wdr Big Band – „Very Personal“
 18.03.2002 No Book Session
 19.03.2002 Jam Session
 22.03.2002 Fessler
 26.03.2002 Jam Session
 02.04.2002 Jam Session
 05.04.2002 Nadolny & Friend
 09.04.2002 Jam Session
 12.04.2002 Matthias Broede Chamber Trio
 15.04.2002 No Book Session
 16.04.2002 Jam Session
 19.04.2002 Live Bait
 23.04.2002 Jam Session
 26.04.2002 Cologne Jazz Orchestra
 Feat. Nadja Schubert (Fl)
 30.04.2002 Swing In Den Mai
 03.05.2002 Ariane Jacobi Jazz
 10.08.2002 Doppelkonzert
 17.08.2002 Jasper Van't Hof – Pili Pili
 18.08.2002 Downtown
 24.08.2002 Doppelkonzert
 31.08.2002 Doppelkonzert
 17.09.2002 Jam-Session
 20.09.2002 Three Generations Of Guitar
 24.09.2002 Jam-Session
 26.09.2002 Platypus Ensemble
 27.09.2002 Jazz & Film Session
 29.09.2002 Klangraum
 01.10.2002 Adam Pieronczyk
 04.10.2002 Michel Herr Quintett
 08.10.2002 Jam Session
 10.10.2002 Cynthia Sayer Trio
 12.10.2002 Rhine Town Big Band
 15.10.2002 Jam Session
 18.10.2002 G.u.b. Trio
 22.10.2002 Jam Session
 25.10.2002 Ewa Uryga & Band / Arek Skoliz Quartett
 26.10.2002 Piotr Wylezol Group / Piotr Wojtasik Trio
 29.10.2002 Jam Session
 02.11.2002 Ivan Paduart Trio
 Feat. Fay Claassen (Voc)
 05.11.2002 Jam-Session
 08.11.2002 Trio Ivoire
 09.11.2002 S/W-Tv – Kinky-Beats
 12.11.2002 Jam-Session
 15.11.2002 Joachim Schoenecker Trio
 16.11.2002 Blue Art Orchestra
 19.11.2002 Jam-Session
 22.11.2002 Ralf Butscher / Tom Lorenz Quartett
 25.11.2002 Brev's Frets
 26.11.2002 Jam-Session
 29.11.2002 Sigi Finkel & African Heart
 03.12.2002 Jazz & Lyrik
 05.12.2002 Joe Haider Big Band
 06.12.2002 Yakou Tribe Feat. Jan Van Klewitz
 07.12.2002 Marcin Masecki
 10.12.2002 Jam Session
 13.12.2002 Two Duos
 14.12.2002 Peter O'mara Trio
 17.12.2002 Jam Session
 20.12.2002 Christmas Session
 21.12.2002 The Brass'n Beat Machine
 2003
 07.01.2003 Jam Session
 10.01.2003 Changes
 14.01.2003 Jam Session
 17.01.2003 Rosani Reis É Banda
 18.01.2003 Bandfire
 21.01.2003 Muthspiel, Johnson & Blade
 24.01.2003 Terrence Ngassa Quintett
 25.01.2003 S/W Tv - Nujazz Night
 28.01.2003 Jam Session
 31.01.2003 Romano Schubert Quintett
 Feat. Andy Haderer
 04.02.2003 Jam Session
 06.02.2003 Cologne Jazz Orchestra
 07.02.2003 Matthias Bätzel Trio
 09.02.2003 Kale Bala
 11.02.2003 Jam Session
 14.02.2003 058
 18.02.2003 Jam Session
 21.02.2003 Lena Bloch: „Inner Fires“
 25.02.2003 Jam Session
 28.02.2003 S/W Tv - Nujazz Night
 01.03.2003 Senor Salsa / Dj Sonorama Selecta
 04.03.2003 Jam Session
 07.03.2003 Hans Peter Salentin Quartett
 09.03.2003 Adesa
 11.03.2003 Jam Session
 14.03.2003 Lorenzo Petrocca Trio
 16.03.2003 Culture Club / Kultur(R)Etten
 18.03.2003 Jam Session
 21.03.2003 Mariano/Haurand/Humair
 22.03.2003 Bigband Der Clara Schumann Musikschule
 25.03.2003 Philipp Van Ender Trio
 Feat. Rob Hall
 26.03.2003 WDR Bigband „Very Personal“ 2003
 Feat. Hans Dekker (Dr)
 27.03.2003 Frizzles Drugstore
 28.03.2003 Alan Skidmore Meets Ramond, Soll & Weiss
 29.03.2003 Sw-Tv
 30.03.2003 Aya Murodata Und Walter Langs
 Lotus Blossom
 01.04.2003 Jam Session
 04.04.2003 Florian Weber Trio
 08.04.2003 Jam Session
 09.04.2003 Peter Philipp:
 Flötentöne Und Musik
 10.04.2003 Frizzles: Drugstore
 11.04.2003 The Jazz Essengers
 13.04.2003 Culture Club

- 15.04.2003 Jam Session
22.04.2003 Jam Session
25.04.2003 Benny Baily Und Ingo Marmulla Band
29.04.2003 Jam Session
30.04.2003 Jazz In Den Mai: Tango Goes Swing
01.05.2003 Jam Session
02.05.2003 Autofab
06.05.2003 Jam Session
08.05.2003 Frizzles: Drugstore
09.05.2003 Ali Claudi: The Groove
11.05.2003 Duoud
18.05.2003 Culture Club
22.05.2003 Kenjegal, Nurlanbek Und Rahatbek
09.08.2003 Jazz Im Hofgarten
16.08.2003 Jazz Im Hofgarten
23.08.2003 Jazz Im Hofgarten
30.08.2003 Jazz Im Hofgarten
20.09.2003 Das Jubiläum: 33 Jahre Wolfgang Engstfeld/Peter Weiss
23.09.2003 Jam Session
26.09.2003 15 Jahre Drummer's Institute
27.09.2003 Rhine Town Big Band Feat. Ursula Becker
30.09.2003 Jam Session
03.10.2003 Tan
06.10.2003 Claus Raible Trio Feat. Ed Thigpen
07.10.2003 Jam Session
09.10.2003 Frizzles
10.10.2003 Alberto Marsico Trio
13.10.2003 Billy Cobham & Angelo Kelly – „Call & Response“
14.10.2003 Jam Session
15.10.2003 Wdr Big Band
16.10.2003 Jermaine Landsberger Trio Feat. Biréli Lagrène
17.10.2003 History Of Gerry Mulligan
18.10.2003 We Remember Downtown
19.10.2003 Culture Club
21.10.2003 Jam Session
24.10.2003 Alice Day & Group
28.10.2003 Jam Session
31.10.2003 A Tribute To Erroll Garner
01.11.2003 International Skoda Band
04.11.2003 Jam Session
07.11.2003 Cattleya
11.11.2003 Jam Session
13.11.2003 Frizzles
14.11.2003 Schmidt & Brandt Quintett
15.11.2003 United Women Orchestra
16.11.2003 Culture Club
18.11.2003 Jam Session
21.11.2003 Matthias Broede Chamber Trio
22.11.2003 Julia Krämer & Herr Fries „Liebesleib“
25.11.2003 Jam Session
26.11.2003 Breakfast
27.11.2003 Julia Krämer & Herr Fries „Liebesleib“
28.11.2003 Café Du Sport
30.11.2003 All For One
02.12.2003 Jam Session
05.12.2003 Christina Fuchs Quartett
07.12.2003 Die Nachtschwärmer
11.12.2003 Frizzles
12.12.2003 X-Mas Jazz
13.12.2003 Happy Birthday Ali Haurand
14.12.2003 Mayo Velvo: „Let's Do It, Let's Sing Cole Porter!“
16.12.2003 Jam Session
19.12.2003 Christmas Session
20.12.2003 Brass'n Beat Machine
21.12.2003 Culture Club
- 2004
13.01.2004 Jam Session
15.01.2004 Frizzles Drugstore
16.01.2004 Frank Sackenheimer Quintett
17.01.2004 Jazzability
18.01.2004 Culture Club
19.01.2004 Philipp Van Endert Trio
20.01.2004 Jam Session
23.01.2004 The European Swing Trio
24.01.2004 Wdr Big Band – „Very Personal 2004“
27.01.2004 Jam Session
29.01.2004 Mathias Haus & Vladislav Sendetzki
30.01.2004 Atlantic Auge
31.01.2004 Trombonefire
03.02.2004 Jam Session
- 04.02.2004 Jazz A R T Festival „Crossing Borders“
05.02.2004 Jazz A R T Festival „Crossing Borders“
06.02.2004 Manlio Bichelli Trio
07.02.2004 Fourpack – „Night Of Emotions“
10.02.2004 Jam Session
11.02.2004 Max Roth Group
12.02.2004 Frizzles Drugstore
13.02.2004 Jan Kazda Trio – „3“
15.02.2004 Culture Club
17.02.2004 Jam Session
20.02.2004 Salsa Picante
24.02.2004 Jam Session
27.02.2004 The Jeroen Pek Quartet
28.02.2004 Blue Art Orchestra
02.03.2004 Fernsehaufzeichnung des WDR
03.03.2004 Fernsehaufzeichnung des WDR
04.03.2004 Fernsehaufzeichnung des WDR
05.03.2004 Die Lottis
06.03.2004 Songwriters Summit
09.03.2004 Jam Session
10.03.2004 Hendrik Meurkens Bossa Brasil
11.03.2004 Frizzles Drugstore
12.03.2004 André Nendza
13.03.2004 Big Band Jazzpension Wuppertal
14.03.2004 Folk-Duo Hugaard & Høirup
16.03.2004 Jam Session
17.03.2004 Duotica – Nachtschattengewächse
19.03.2004 Paul Shighihara Group
20.03.2004 Quasifunk And Special Guests
21.03.2004 Culture Club
23.03.2004 Jam Session
26.03.2004 Read/Jakonowsky/Cremer
27.03.2004 Sia Kortheus
28.03.2004 Choirblax
30.03.2004 Jam Session
01.04.2004 Frizzles Drugstore – Improvisationstheater mit allen Mitteln
02.04.2004 Phier
06.04.2004 Jam Session
10.04.2004 John Marshall Quintett
13.04.2004 Jam Session
16.04.2004 Olaf Polziehn Trio
17.04.2004 Downtown
17.04.2004 Sasha Korf
18.04.2004 Big Band Der Clara-Schumann-Musikschule
22.04.2004 Halmstad Connection
23.04.2004 Norbert Stein Patamaster
24.04.2004 Julia Krämer & Herr Fries „Liebesleib“
25.04.2004 Culture Club
27.04.2004 Jam Session
29.04.2004 Mayo Velvo „Ich Liebe Dich, Kann Ich Nicht Sagen“
30.04.2004 Jazz In Den Mai
04.05.2004 Jam Session
07.05.2004 The International Three K
08.05.2004 The Jellyrolls
11.05.2004 Jam Session
13.05.2004 Frizzles Drugstore – Improvisationstheater mit allen Mitteln
14.05.2004 Weiss/Endert/Smietana u.A.
15.05.2004 Die Nachtschwärmer
16.05.2004 Culture Club
07.08.2004 Jazz Und Weltmusik Im Hofgarten
14.08.2004 Jazz Und Weltmusik Im Hofgarten
21.08.2004 Downtown – Jazz Im Bürgerfunk
21.08.2004 Jazz Und Weltmusik Im Hofgarten
28.08.2004 Jazz Und Weltmusik Im Hofgarten
14.09.2004 Jam Session
16.09.2004 Wdr Bigband Balkan Jazz
17.09.2004 Maria Braganca Quartett
18.09.2004 Rhine Town Big Band
18.09.2004 Downtown – Jazz Im Bürgerfunk
21.09.2004 Jam Session
23.09.2004 Frizzles Drugstore
24.09.2004 Gregory Gaynair's Pimiento Express
28.09.2004 Jam Session
29.09.2004 Tango-Tanzabend Mit DJ Carsten Aus Wuppertal
01.10.2004 Sammy Vomacka Trio
05.10.2004 Jam Session
07.10.2004 Frizzles Drugstore
08.10.2004 Angelika Nescier Sublim
09.10.2004 10 Jahre Salzmannbau
10.10.2004 Mayo Velvo
12.10.2004 Jam Session
14.10.2004 Cologne Jazz Orchestra
15.10.2004 Charles Davis
16.10.2004 Downtown – Jazz Im Bürgerfunk
- 17.10.2004 Culture Club
19.10.2004 Jam Session
22.10.2004 Stefania Tallini Trio
23.10.2004 Milli Häuser & Trio
24.10.2004 Mayo Velvo
25.10.2004 The International Skoda Allstar Band
26.10.2004 Jam Session
29.10.2004 Wie funktioniert eigentlich Jazz?
30.10.2004 Boogie Woogie Company
31.10.2004 Nachtschwärmer
02.11.2004 Jam Session
04.11.2004 Ramona Schukraft – Das Comedyluder
05.11.2004 Ed Kröger Quintett
06.11.2004 Hans Barber Trio Feat. Ack Van Rooyen
06.11.2004 Downtown – Jazz Im Bürgerfunk
07.11.2004 But Beautiful Ausstellungs-eröffnung
07.11.2004 Nachtschwärmer
08.11.2004 The Rythm'n'blues Show
09.11.2004 Jam Session
10.11.2004 Jörg At Work
12.11.2004 Masha Bijlsma & Band
13.11.2004 Oles / Trzaska / Oles Trio
16.11.2004 Jam Session
17.11.2004 Frizzles Drugstore
19.11.2004 Amina Figarova Quintet
20.11.2004 Downtown – Jazz Im Bürgerfunk
21.11.2004 Culture Club
22.11.2004 Philip Van Endert Group Feat. Kenny Wheeler
23.11.2004 Jam Session
25.11.2004 Konrad Stöckel – Hardcore-Comedy-Entertainment
26.11.2004 Gilbert Paeffgen Trio
28.11.2004 The Jellyrolls
30.11.2004 Jam Session
02.12.2004 Schlippenbach Trio
03.12.2004 Peter Fessler & Dave King
04.12.2004 Eurondo Varieté Musicale
05.12.2004 Triogesangverein
07.12.2004 Jam Session
08.12.2004 Solang noch untern Linden ...
09.12.2004 Frizzles Drugstore
10.12.2004 Ralf Butscher Quartett
14.12.2004 Jam Session
17.12.2004 Christmas Session
18.12.2004 Brass & Beat Machine
19.12.2004 Culture Club
31.12.2004 Schepeler Sylvesterparty
- 2005
11.01.2005 Jam Session
14.01.2005 Beverly Daley Septett
15.01.2005 Bandfire
18.01.2005 Jam Session
20.01.2005 Ali Haurand / Jiri Stivin
21.01.2005 Brian Melvin, Ralph Reichert (Birdland) Quartet
22.01.2005 Wdr Big Band – „Very Personal 2005“
25.01.2005 Jam Session
28.01.2005 Gebhard Ullmann, Klarinetten Trio
01.02.2005 Jam Session
04.02.2005 Señor Salsa Sextet
08.02.2005 Jam Session
11.02.2005 Das Böse Ding
15.02.2005 Jam Session
16.02.2005 Fernsehaufzeichnung des WDR
17.02.2005 Fernsehaufzeichnung des WDR
18.02.2005 Fernsehaufzeichnung des WDR
22.02.2005 Jam Session
25.02.2005 Robert Hurasky, The Matter Of Groove
26.02.2005 Cuban Fantasy
01.03.2005 Jam Session
02.03.2005 Capitão Futuro
04.03.2005 Poetic Jazz
07.03.2005 Dave Weckl & Band
08.03.2005 Jam Session
09.03.2005 Sanam Uighur Ensemble
11.03.2005 Haunschild & Gottschalk Quartett
12.03.2005 Fleischer Jünemann Quartet With Adam Nussbaum And Uli Glaßmann
15.03.2005 Jam Session
18.03.2005 Subsidied
22.03.2005 Jam Session
29.03.2005 Jam Session
01.04.2005 Le Campaign – James Bond Goes Jazz

05.04.2005 Jam Session
 08.04.2005 Jonas Schön Quartett
 12.04.2005 Jam Session
 15.04.2005 Two Duos
 16.04.2005 Blue Art Orchestra
 17.04.2005 Culture Club
 19.04.2005 Jam Session
 22.04.2005 Michael Arlt Trio
 26.04.2005 Jam Session
 27.04.2005 Familie Pillco
 29.04.2005 Die Konferenz
 30.04.2005 Swing In Den Mai
 03.05.2005 Jam Session
 06.05.2005 Spendel Trio
 10.05.2005 Jam Session
 13.05.2005 Daniel Kramer Trio
 Feat. Matthias Bergmann
 18.05.2005 Nahawa Dombia
 30.07.2005 Jazz Im Hofgarten
 06.08.2005 Jazz Im Hofgarten
 13.08.2005 Jazz Im Hofgarten
 20.08.2005 Jazz Im Hofgarten
 09.09.2005 Jubiläum – 10 Jahre Jazz-Schmiede
 10.09.2005 Jubiläum – 10 Jahre Jazz-Schmiede
 13.09.2005 Jam Session
 14.09.2005 Sam Tshabalala Trio
 16.09.2005 Mickey Neher Quartett
 20.09.2005 Jam Session
 23.09.2005 Underkarl Plays J.S.Bachs
 Goldbergvariationen
 24.09.2005 Doin' Basie's Thing
 27.09.2005 Jam Session
 30.09.2005 Luum
 01.10.2005 Jeff Berlin Trio
 04.10.2005 Jam Session
 07.10.2005 Zabriskie Point
 11.10.2005 Jam Session
 12.10.2005 Naseer Shamma
 14.10.2005 Thomas Hufschmidt
 18.10.2005 Jam Session
 21.10.2005 Henning Berg Quartett
 25.10.2005 Jam Session
 27.10.2005 Cologne Jazz Orchestra
 28.10.2005 Walking Shoes
 31.10.2005 Honeychurch
 01.11.2005 Jam Session
 04.11.2005 Piotr-Baron-Quintett
 05.11.2005 Milli Häuser & Trio
 Feat. Jan Klare (Sax)
 07.11.2005 Enrico Pieranunzi Trio
 08.11.2005 Jam Session
 11.11.2005 Big Band Weekend
 12.11.2005 Big Band Weekend
 15.11.2005 Jam Session
 16.11.2005 Trio Bravo +
 18.11.2005 Mariette's Motion Club
 22.11.2005 Jam Session
 25.11.2005 Martin Auer Quintett
 29.11.2005 Jam Session
 30.11.2005 Maryam Akhondy & Banu
 02.12.2005 Ouvido
 06.12.2005 Jam Session
 09.12.2005 G.u.b. Trio Feat. Lydia Van Dam
 & Frank Jacobi
 13.12.2005 Jam Session
 14.12.2005 Buzuki Orhan Osman Duo
 16.12.2005 Triotope – Feat. Billy Hart
 17.12.2005 40 Jahre Brass'n Beat Machine
 20.12.2005 Jam Session
 22.12.2005 Christmas Session

2006

13.01.2006 Ali Claudi & The Groove
 16.01.2006 Jam Session
 17.01.2006 Jam Session
 20.01.2006 After Hours
 24.01.2006 Jam Session
 27.01.2006 Jarry Singla & Blumenbein
 Feat. Julian Argüelles
 31.01.2006 Jam Session
 01.02.2006 Trio Fado
 04.02.2006 The European Swing Trio
 07.02.2006 Jam Session
 10.02.2006 Frank Wunsch-Quartett
 Feat. Gerd Dudek
 Claudio Zanghieri Band
 12.02.2006 Jam Session
 14.02.2006 Jam Session
 17.02.2006 Andy Gillmann Trio
 18.02.2006 Bandfire
 18.02.2006 Downtown
 24.02.2006 Carneval Of Jazz – A Latin Party
 25.02.2006 El Acordeon Del Diablo
 28.02.2006 Jam Session

03.03.2006 Uli Lenz Trio
 07.03.2006 Jam Session
 10.03.2006 - Illusion -
 11.03.2006 Moro No Brazil
 12.03.2006 Lajos Dudas Trio
 14.03.2006 Jam Session
 17.03.2006 Andreas Wahl – Experimentle Band
 18.03.2006 Wdr Big Band –
 „Very Personal 2006“
 21.03.2006 Jam Session
 22.03.2006 Engstfeld Weiss Quartett
 Feat. Randy Brecker (USA)
 23.03.2006 Quasifunk – Cd-Release-Party
 24.03.2006 Abschlusskonzert Der Pianoklassen
 Georg Corman und Xaver Fischer
 der Robert-Schumann-
 Musikhochschule
 25.03.2006 Pia Fridhill Trio
 26.03.2006 Le Grand Lustucru – Lars Duppler
 Trio Spielt Kurt Weill
 27.03.2006 Philipp Van Enderd Trio
 28.03.2006 Jam Session
 31.03.2006 Slawomir Jaskulke 3Yo und
 DJ Krime
 01.04.2006 Standing In The Shadows
 Of Motown
 04.04.2006 Jam Session
 07.04.2006 Silvia Droste & Trio
 08.04.2006 United Women's Orchestra
 11.04.2006 Jam Session
 15.04.2006 John Marshall Ferdinand Povel
 Quintett
 18.04.2006 Jam Session
 21.04.2006 Dirk Balthaus Trio
 22.04.2006 Daunik Lazro Trio
 25.04.2006 Jam Session
 26.04.2006 Latin Spezial: Daniel Bassanta Y
 Yamambó
 28.04.2006 Alony – Unravelling
 30.04.2006 Funk In Den Mai –
 Die Tannenzäpfle-Party
 02.05.2006 Jam Session
 05.05.2006 David Laborier Group
 06.05.2006 Globalwarming
 09.05.2006 Jam Session
 12.05.2006 Weekend Guitar Trio
 13.05.2006 Jazz An Einem Sommerabend
 20.05.2006 Downtown
 29.07.2006 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
 05.08.2006 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
 12.08.2006 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
 19.08.2006 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
 14.09.2006 European Connections
 15.09.2006 European Connections
 19.09.2006 Jam Session
 22.09.2006 Lemke Nendza Hillmann Trio
 23.09.2006 Rtb Jazz Orchestra
 26.09.2006 Jam Session
 29.09.2006 Ralf Butscher / Reiner Witzel
 Quartett
 03.10.2006 Jam Session
 06.10.2006 Jens Dümpe Trio
 07.10.2006 Doppelkonzert
 10.10.2006 Jam Session
 13.10.2006 Houdini 4
 17.10.2006 Jam Session
 18.10.2006 Gota De Fuego
 20.10.2006 Wolfgang Schlüter & Dix / Kling /
 Moritz
 24.10.2006 Tony Lakatos' „Gypsy Colours“
 27.10.2006 Brünn (Brno) trifft Düsseldorf
 31.10.2006 Jam Session
 03.11.2006 Bima
 07.11.2006 Jam Session
 08.11.2006 Chiwoniso
 10.11.2006 Daniel Küffer Quartett
 12.11.2006 Jean-François Baez Trio
 14.11.2006 Jam Session
 17.11.2006 Ulita Knaus: „Sea Journey“
 21.11.2006 Jam Session
 23.11.2006 Big Band Der Universität Köln
 24.11.2006 Matthias Broede Group
 28.11.2006 Reggie Washington Trio
 30.11.2006 Klänge Der Seidenstraße
 01.12.2006 Florian Beckmann Quartett
 02.12.2006 John Hollenbeck &
 Jazz Big Band Graz
 05.12.2006 Jam Session
 08.12.2006 Jazzattack
 12.12.2006 Jam Session
 15.12.2006 The Big Christmas Session
 16.12.2006 The Brass'n Beat Machine

2007

10.01.2007 Ali Enabah Trio
 12.01.2007 Ali Claudi's „The Groove“
 13.01.2007 Wlodek Pawlik Solo
 16.01.2007 Jam Session
 19.01.2007 Ralph Beerkircher Quartett
 20.01.2007 Jazz Seen
 23.01.2007 Jam Session
 26.01.2007 Cécile VERNY Quartett
 27.01.2007 Jazzibility
 30.01.2007 Jam Session
 02.02.2007 Martin Sasse Trio
 Feat. Peter Bernstein
 06.02.2007 Jam Session
 07.02.2007 Fatche D'eux
 09.02.2007 Geoff Goodman Quintett
 10.02.2007 Christian Ingomar: „Lebe unernst
 – oder die Kunst ein Österreicher zu
 sein“
 13.02.2007 Jam Session
 16.02.2007 Carneval Of Jazz – A Latin Party
 17.02.2007 Fred Frith – Step Across The Border
 20.02.2007 Jam Session
 22.02.2007 Frizzles Drugstore
 23.02.2007 Schmidt & Brandt Quintett
 24.02.2007 Andrea Marcelli – „Beyond The
 Blue“
 25.02.2007 Culture Club
 27.02.2007 Jam Session Mit Flux 4
 02.03.2007 Marc Brenken – Christian Kappe
 Quartett
 03.03.2007 Wo Kommen Die Löcher Im Käse
 Her?
 04.03.2007 Stella Ahang'i's Salon Rouge
 06.03.2007 Jam Session
 09.03.2007 Klaus Ignatzek & Susanne Menzel
 10.03.2007 Colours Of Jazz
 11.03.2007 Waschkraft
 13.03.2007 Jam Session
 15.03.2007 Frizzles Drugstore
 16.03.2007 Dirik Schilgen: „Jazz Grooves“
 17.03.2007 Latcho Drom
 18.03.2007 Culture Club
 20.03.2007 Jam Session
 23.03.2007 Don Friedman/Martin Wind/Hans
 Braber Feat. Herb Geller
 24.03.2007 Grzegorz Karnas: „The Dreams
 Of A Ninth Floor“
 25.03.2007 Ironie Und Erotik
 27.03.2007 Jam Session Mit Mulholland Drive
 29.03.2007 Sebastian Gahler Trio
 30.03.2007 Das Böse Ding
 31.03.2007 Wo kommen die Löcher
 im Käse her?
 01.04.2007 Stella Ahang'i's Salon Rouge
 03.04.2007 Jam Session
 05.04.2007 Trio Elf
 10.04.2007 Jam Session mit Rose Sélavy
 13.04.2007 Mathias Haus New Quartet
 14.04.2007 The Manhattan Project /
 Keith Jarrett
 15.04.2007 Abgesagt: Culture Club
 17.04.2007 Composers United Ensemble
 19.04.2007 Abgesagt: Frizzles Drugstore
 20.04.2007 Walking Shoes
 Feat. Matthias Bergmann
 Jeroen Van Vliet Trio
 22.04.2007 Fanny Im Tippsenland
 24.04.2007 Jam Session
 25.04.2007 Philipp Van Enderd Trio &
 Rick Margitza
 26.04.2007 Max Roth Meets
 „Go Music Session“
 27.04.2007 Peter Bolte Quartett
 28.04.2007 Bandfire
 29.04.2007 The Female Power Of Music
 30.04.2007 Jazz In Den Mai
 01.05.2007 Jam Session
 04.05.2007 Tiedemann Plate Duo
 05.05.2007 Geräuschabend Mit Saal5
 und Spector Mingus
 06.05.2007 Stella Ahang'i's Salon Rouge
 08.05.2007 Jam Session
 10.05.2007 Frizzles Drugstore
 11.05.2007 Jazzpool NRW:
 „African Sketchbook“
 12.05.2007 Jazz an einem Sommerabend
 13.05.2007 Culture Club
 06.06.2007 Trauerfeier
 10.06.2007 Stella Ahang'i's Salon Rouge
 15.06.2007 Pantomime Meets Jazz
 17.06.2007 16. Mülheimer Jazzfestival
 28.07.2007 Jazz und Weltmusik im Hofgarten

04.08.2007 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
 11.08.2007 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
 18.08.2007 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
 24.08.2007 WDR Big Band
 25.08.2007 Lieb Gewonnen
 28.08.2007 Lieb Gewonnen
 28.08.2007 Lieb Gewonnen
 31.08.2007 Lieb Gewonnen
 03.09.2007 Lieb Gewonnen
 04.09.2007 Jam Session
 11.09.2007 Jam Session
 14.09.2007 The Woodhouse Jazzband
 Feat. Dian Pratiwi (Voc)
 15.09.2007 Rhine Town Big Band

30.11.2007 Peter Baumgärtner's „Emotions“
 02.12.2007 The Jellyrolls : 50's & 60's Rock & Roll-Party Mit Christmas-Special
 02.12.2007 Die Große Frizzles-Advent-Matinee 2007
 02.12.2007 Angelika Niescier & André Nendza
 03.12.2007 Mayo Velvo: „Have Yourself A Velvo Little Christmas“
 04.12.2007 Jam Session
 05.12.2007 Baul Bishwa Trio
 06.12.2007 „Play It Again, Sam“ – Songs aus berühmten Filmen
 07.12.2007 Changes & The Skoda All Stars
 08.12.2007 A Tickle In The Heart

07.03.2008 Romy Camerun
 08.03.2008 Tango in der Schmiede
 09.03.2008 Fanny im Tipesland
 10.03.2008 Chango Spasiuk
 11.03.2008 Jam Session
 12.03.2008 The Camatta
 13.03.2008 Frizzles
 14.03.2008 Rolf Römer Quintet:
 „A Tribute To Childhood“
 15.03.2008 Mayo Velvo „Divo Deluxe“
 16.03.2008 Culture Club
 18.03.2008 Jam Session
 20.03.2008 ... und entfernt sich wieder – singend
 25.03.2008 Jam Session
 26.03.2008 Starke & Gorter
 28.03.2008 John Marshall / Ferdinand Povel Quintet



Ali Claudi

Volker Strunk

Nico Brandenburg

Isa Ramrodt

16.09.2007 Stella Ahangi's Salon Rouge
 18.09.2007 Jam Session
 21.09.2007 Rua Baden Powell Projekt
 25.09.2007 Jam Session
 26.09.2007 Berlansky
 28.09.2007 Lennart Nevrin Trio
 Feat. Nisse Sandström (Ts)
 29.09.2007 Der Pleitejazz
 30.09.2007 Poetic Jazz: „Karpaten-Blues“
 02.10.2007 Eric Legnini Trio
 03.10.2007 Ghadim Sharq Ensemble
 04.10.2007 Andreas Haufler: Hiergeblieben
 05.10.2007 Ground Guitar Music
 06.10.2007 Männerpause
 07.10.2007 Männerpause
 07.10.2007 Stella Ahangi's Salon Rouge
 09.10.2007 Jam Session
 10.10.2007 Marcel Richard 4Tet
 11.10.2007 Frizzles Drugstore
 12.10.2007 Manfred Bründl's „Silent Bass“
 13.10.2007 Ali Haurand / Jiri Stivin:
 „Just The Two Of Us“
 14.10.2007 Männerpause
 16.10.2007 Jam Session
 19.10.2007 Shreefunk
 20.10.2007 Big Band der Fachhochschule
 Düsseldorf
 21.10.2007 Culture Club
 23.10.2007 Jam Session
 24.10.2007 Kathrin Scheer & Band
 26.10.2007 Narcissus
 28.10.2007 Künstlerportrait Kurt Weill
 30.10.2007 Jam Session
 31.10.2007 Libertin Singt Jacques Brel
 01.11.2007 Soeurs De Sang
 02.11.2007 Karolina Strassmayer Quartett
 03.11.2007 Thelonious Monk:
 Straight No Chaser
 06.11.2007 Jam Session
 07.11.2007 Luis Di Matteo
 08.11.2007 Frizzles Drugstore
 09.11.2007 Ro Gebhardt's „Ejgt“
 10.11.2007 Mayo Velvo „Divo Deluxe“
 11.11.2007 Mayo Velvo „Divo Deluxe“
 13.11.2007 André Nendza Quartett
 Feat. Paolo Fresu (Tp)
 14.11.2007 Tobias Löber Trio+
 Jan Cornelius und
 Thomas Schuld:
 „Heilige und Scheinheilige“
 Triband
 16.11.2007 Triband
 17.11.2007 Mayo Velvo „Divo Deluxe“
 18.11.2007 Culture Club
 20.11.2007 Jam Session
 22.11.2007 Du Singst Schief, Schätzchen!“
 – Rosenkrieg mit Liebesliedern
 23.11.2007 Monks Trumpf
 24.11.2007 United Women's Orchestra
 25.11.2007 Milli Häuser Oktestra
 „Chanson Meets Jazz“
 27.11.2007 Jam Session
 28.11.2007 Die Platzenden Elfen
 29.11.2007 Frank Meyer: Zimtsternhagelvoll

09.12.2007 Abgesagt: Stella Ahangi's
 Salon Rouge
 10.12.2007 Mayo Velvo: „Have Yourself A Velvo Little Christmas“
 11.12.2007 Jam Session
 12.12.2007 Laia Genc: „Liaison Tonique“
 14.12.2007 Echoes Of Swing
 15.12.2007 Brass'n Beat Machine
 Feat. Sophie Bruchmann (Voc)
 16.12.2007 Culture Club
 18.12.2007 Jam Session
 20.12.2007 WDR Big Band
 Feat. Hiram Bullock (G, Voc)
 21.12.2007 The Big Christmas Session

2008

06.01.2008 Stella Ahangi: „Visions D'Amour“
 08.01.2008 Jam Session
 11.01.2008 Peter Fessler & Dave King
 12.01.2008 Tango In Der Schmiede
 15.01.2008 Jam Session
 17.01.2008 Frizzles – Improvisationstheater mit allen Mitteln
 18.01.2008 Tambour
 19.01.2008 Band Fire
 20.01.2008 Culture Club
 21.01.2008 Mario Lúcio: Lieder des Meeres und der Sonne
 22.01.2008 Jam Session
 23.01.2008 Anikó
 25.01.2008 The Groove
 27.01.2008 Abgefärbt
 29.01.2008 Jam Session
 01.02.2008 Latin Carneval Party mit Lex Eazy & The Mambo Club
 03.02.2008 Bettina Weiss: „Zeit“
 05.02.2008 Jam Session
 06.02.2008 Cajun Roosters: Musik aus den Sümpfen Louisianas
 07.02.2008 Marianne Blum & Marina Gajda:
 „Duelle“
 08.02.2008 Jan Ptaszyn Wroblewski Quartet
 09.02.2008 Tango in der Schmiede
 12.02.2008 Peter Bernstein /
 Joachim Schoenecker Duo
 13.02.2008 Frederik Köster Quartett
 14.02.2008 Frizzles – Improvisationstheater mit allen Mitteln
 15.02.2008 Ignaz Dinné Quartett
 17.02.2008 Culture Club
 19.02.2008 Jam Session
 22.02.2008 Borderland
 23.02.2008 Ladies Sing The Blues
 24.02.2008 Frank Meyer: „Dichtdenkdeutsch“
 26.02.2008 Jam Session
 27.02.2008 Gosia Rogala Quartett
 28.02.2008 Bill Evans' Debut mit der
 WDR Big Band Köln
 29.02.2008 Alan Praskin Quartet
 01.03.2008 Big Band Der Clara-Schumann-
 Musikschule
 04.03.2008 Jam Session
 05.03.2008 Alvin Queen Quintet
 07.03.2008 Romy Camerun
 08.03.2008 Tango in der Schmiede
 09.03.2008 Fanny im Tipesland
 10.03.2008 Chango Spasiuk
 11.03.2008 Jam Session
 12.03.2008 The Camatta
 13.03.2008 Frizzles
 14.03.2008 Rolf Römer Quintet:
 „A Tribute To Childhood“
 15.03.2008 Mayo Velvo „Divo Deluxe“
 16.03.2008 Culture Club
 18.03.2008 Jam Session
 20.03.2008 ... und entfernt sich wieder – singend
 25.03.2008 Jam Session
 26.03.2008 Starke & Gorter
 28.03.2008 John Marshall / Ferdinand Povel Quintet
 29.03.2008 Um Mitternacht – Round Midnight
 30.03.2008 Mayo Velvo „Divo Deluxe“
 01.04.2008 Jam Session
 02.04.2008 Marc Ducret Trio
 03.04.2008 Trio Résistances
 04.04.2008 Klima Kalima
 05.04.2008 Butterfahrt 5
 06.04.2008 Seid reinlich bei Tage und säuisch bei Nacht
 08.04.2008 Jam Session
 09.04.2008 X-Hale
 10.04.2008 Frizzles
 11.04.2008 Remy Filipovitch Quartet
 12.04.2008 Tanguango: „L'histoire Du Tango“
 15.04.2008 Jam Session
 16.04.2008 Mayo Velvo „Divo Deluxe“
 18.04.2008 Polish Jazz Giants In NRW
 19.04.2008 Engstfeld / Weiss Quartett
 20.04.2008 Culture Club
 22.04.2008 Philip Nykrin Trio
 23.04.2008 Paz Miranda: „Ayekantun“
 24.04.2008 Mayo Velvo „Divo Deluxe“
 25.04.2008 Die Resonanz
 26.04.2008 Play Your Own Thing
 27.04.2008 Alexandra Gauger: „Fräulein Cäsars Musikstunde“
 29.04.2008 Jam Session
 30.04.2008 Nighthawks: „Groove in den Mai“
 02.05.2008 Das Rosa Rauschen
 03.05.2008 ... und entfernt sich wieder – singend
 04.05.2008 Renate Dohm & Patch At Work
 06.05.2008 Jam Session
 07.05.2008 Transsylvanians
 08.05.2008 Frizzles
 10.05.2008 Milan Svoboda Quartet
 11.05.2008 Emil Viklicky Trio
 13.05.2008 Jam Session
 17.05.2008 Jazz an einem Sommerabend
 18.05.2008 Culture Club
 20.05.2008 Jam Session
 21.05.2008 L'Heure Bleue: From Berlin Cabaret To The Broadway
 22.05.2008 8 Frauen, Nach Einem Theaterstück Von Robert Thomas („8 Femmes“)
 24.05.2008 8 Frauen, Nach Einem Theaterstück Von Robert Thomas („8 Femmes“)
 25.05.2008 8 Frauen, Nach Einem Theaterstück Von Robert Thomas („8 Femmes“)
 03.06.2008 Pia Fridhill Trio
 12.07.2008 WDR Big Band Feat. Maceo Parker
 26.07.2008 Hazmat Modine
 02.08.2008 Doppelkonzert
 09.08.2008 Doppelkonzert
 16.08.2008 Jazz Im Hofgarten – Open Air
 03.09.2008 Ulman Folk Freestyle
 09.09.2008 Jam Session
 10.09.2008 Pablo Held Trio
 11.09.2008 Frizzles Improvisationstheater
 13.09.2008 „Du singst schief, Schätzchen!“
 16.09.2008 Jam Session
 17.09.2008 Love Letters And Songs From Afrika
 19.09.2008 Jarek Smietana Band
 20.09.2008 Big Band Der Fachhochschule
 Düsseldorf
 23.09.2008 Lars Möller Quartet
 24.09.2008 Fidan
 25.09.2008 Luca Ruggero Jacovella Quintet – Feat. Barbara Eramo & Felice Reggio
 26.09.2008 Martin Sasse – Vincent Herring Quartett

27.09.2008 Gerd Dudek zum 70. Geburtstag
 30.09.2008 Jam Session
 02.10.2008 Jastango
 03.10.2008 Miroslav Vitous – Ratko Zjaca Quintet
 04.10.2008 Blue Note
 07.10.2008 Jam Session
 08.10.2008 Stephan Becker Trio Featuring Ivan Polanski
 09.10.2008 Frizzles
 10.10.2008 Mathias Haus New Quartet
 12.10.2008 Jan Jahn: Heute hier, Morgen dort ... die Wanderjahre
 14.10.2008 Jam Session
 16.10.2008 Margaux und die Banditen – „Herzsplitternackt“
 17.10.2008 Roger Hanschel „Heavy Rotation“
 18.10.2008 Blue Art Orchestra
 19.10.2008 Culture Club
 20.10.2008 Hårdelin / Hallberg / Hertzberg
 21.10.2008 Jam Session
 22.10.2008 Kasia Bortnik Trio
 23.10.2008 Nicolas Simeon – Romanian Landscapes
 24.10.2008 Peter Protschka's „The Art Of The Message“
 25.10.2008 Pop Ivan
 26.10.2008 Mayo Velvo „La Chansonnette“
 28.10.2008 Jam Session
 31.10.2008 Lühning
 01.11.2008 Mayo Velvo „La Chansonnette“
 02.11.2008 Mayo Velvo „La Chansonnette“
 04.11.2008 Jam Session
 05.11.2008 Martha Toledo (Lieder Der Zapoteken)
 06.11.2008 Jazz Aus Moskau
 07.11.2008 Ernie Watts European Quartet
 08.11.2008 Premiere: „Unterdruck“ Theater
 09.11.2008 „Du singst schief, Schätzchen!“
 10.11.2008 „Unterdruck“ Theater
 10.11.2008 „Unterdruck“ Theater
 11.11.2008 „Unterdruck“ Theater
 11.11.2008 Jam Session
 12.11.2008 Question Quartet – Some Music Of Peter Herborn
 13.11.2008 Frizzles
 14.11.2008 WDR Big Band Feat. Norma Winstone & Kenny Wheeler
 15.11.2008 Mord Im Pfarrhaus (Schweigen ist Silber – vergraben ist Gold)
 16.11.2008 Culture Club
 17.11.2008 „Unterdruck“ Theater
 17.11.2008 „Unterdruck“ Theater
 18.11.2008 Jam Session
 19.11.2008 „Unterdruck“ Theater
 20.11.2008 Laia Genc „Cologne Meets France“
 21.11.2008 Cedar Walton Quartet
 22.11.2008 Marili Machado – „Die Stimme Von Buenos Aires“
 25.11.2008 Jam Session
 26.11.2008 Hannah Köpf Band
 27.11.2008 Aachen Big Band
 28.11.2008 Axel Fischbacher – Philipp Van Endert Quartet
 30.11.2008 8 Frauen
 02.12.2008 Jam Session
 03.12.2008 Seidenstrasse
 04.12.2008 Die Große Frizzles-Advent-Auktion 2008
 05.12.2008 Die Drei vom Rhein spielen Frank Zappa
 06.12.2008 The Jellyrolls
 07.12.2008 8 Frauen
 08.12.2008 ... und entfernt sich wieder – singend
 09.12.2008 Jam Session
 10.12.2008 The Bliss
 12.12.2008 Denis Gäbel Trio Feat. Jasper Blom
 13.12.2008 Brass & Beat Machine
 14.12.2008 Mayo Velvo: „Have Yourself A Velvo Little Christmas“
 15.12.2008 Mayo Velvo: „Have Yourself A Velvo Little Christmas“
 16.12.2008 Jam Session
 18.12.2008 Issa Sow: „A Voice From Heaven“
 19.12.2008 The Big Xmas Session
 20.12.2008 Shutka – Stadt Der Roma
 21.12.2008 Culture Club

2009

07.01.2009 Zuzana Lapčíková: Lebensbäume Morawiens

09.01.2009 Thomas Siffling Trio Feat. Xaver Fischer
 13.01.2009 Jam Session
 15.01.2009 Frizzles Improvisationstheater
 16.01.2009 Martin Zenker's "New Territory"
 17.01.2009 United Women's Orchestra – Abschiedskonzert
 18.01.2009 Culture Club
 20.01.2009 Jam Session
 23.01.2009 Sebastian Gahler Trio "CD Release Konzert"
 24.01.2009 Miles Electric – A Different Kind Of Blue
 27.01.2009 Jam Session
 28.01.2009 Jessica Gall
 30.01.2009 Talking Horns
 01.02.2009 Kurt.z.weill
 03.02.2009 Jam Session
 04.02.2009 Voix Polyphoniques: Schwarzmeer-Lieder
 05.02.2009 Die Magd Als Herrin (La Serva Padrona)
 06.02.2009 The Duo
 07.02.2009 Alexandra Gauger „Fräulein Cäsars Musikstunde“
 08.02.2009 Die Magd Als Herrin (La Serva Padrona)
 11.02.2009 Invisible Change
 12.02.2009 Frizzles Improvisationstheater
 13.02.2009 "Hammond Eggs" Feat. Willy Ketzner
 14.02.2009 Rhine Town Band – Jazz Orchestra & Ursula Becker (Voc)
 15.02.2009 Culture Club
 17.02.2009 Jam Session
 20.02.2009 Carneval Party Mit Lex Eazy & The Mambo Club
 24.02.2009 Jam Session
 25.02.2009 Two Of A Kind
 27.02.2009 Mischa Schumann Trio
 28.02.2009 Butterfahrt 5 – Musikcomedy für Fortgeschrittene
 28.02.2009 Jazzpool NrW Im Robert-Schumann-Saal
 03.03.2009 Jam Session
 04.03.2009 Garifuna Women
 05.03.2009 Ist hier noch frei?
 06.03.2009 WDR Big Band
 07.03.2009 Fanny Im Tipsenland
 10.03.2009 Jam Session
 11.03.2009 Jörg Brinkmann Trio
 12.03.2009 Improvisationstheater mit allen Mitteln
 13.03.2009 Matthias Kurth – Hans Braber Quartett

07.04.2009 Jam Session
 08.04.2009 U.f.o. Unidentified Flying Orchestra
 09.04.2009 ... und entfernt sich wieder – singend
 11.04.2009 The Trio
 14.04.2009 Jam Session
 17.04.2009 Jazzmeeting WDR: Pata Generators
 19.04.2009 „Culture Club“ Mit Gästen
 21.04.2009 Jam Session
 22.04.2009 Sascha Cohn & Co „Favorite Songs“
 24.04.2009 Reiner Witzel Quartett
 25.04.2009 Je Chanterai Pour Toi
 28.04.2009 Jam Session
 30.04.2009 Groove in den Mai Specht
 01.05.2009 Masha Bijlsma Trio
 02.05.2009 „Du singst schief, Schätzchen!“
 03.05.2009 „Freundschaft!?“ Theater
 05.05.2009 Jam Session
 06.05.2009 Ssempeke Amadinda Quartett
 08.05.2009 Angelika Niescier Sublim
 09.05.2009 Big Band Der Clara-Schumann-Musikschule
 12.05.2009 Jam Session
 14.05.2009 Frizzles Improvisationstheater
 16.05.2009 Jazz an einem Sommerabend
 17.05.2009 „Culture Club“ mit Gästen
 19.05.2009 Jam Session
 23.05.2009 Mayo Velvo „Divo Deluxe“
 24.05.2009 Mayo Velvo „Divo Deluxe“
 28.05.2009 Frizzles Improvisationstheater
 03.06.2009 Samo
 26.06.2009 Peter Herbolzheimer
 25.07.2009 Jazz im Hofgarten
 01.08.2009 Jazz im Hofgarten
 08.08.2009 Jazz im Hofgarten
 15.08.2009 Jazz im Hofgarten
 02.09.2009 Adjiri Odametey
 08.09.2009 Jam Session
 09.09.2009 Zodiak Trio (CD-Präsentation)
 11.09.2009 The Groove
 15.09.2009 Jam Session
 18.09.2009 Ibrahim Electric
 19.09.2009 Convento Nachwuchs-Jazzpreis NRW
 22.09.2009 Jam Session
 23.09.2009 Nachtgefühl
 25.09.2009 Tango Transit
 26.09.2009 FH Big Band
 29.09.2009 Jam Session
 02.10.2009 Nils Wogram's Nostalgia Trio
 03.10.2009 Nicolas Simion: „Transylvanian Jazz“
 06.10.2009 Jam Session
 08.10.2009 Frizzles Improvisationstheater



14.03.2009 Bandfire
 15.03.2009 Culture Club
 17.03.2009 Jam Session
 20.03.2009 Landeswettbewerb „Jugend Musiziert“
 20.03.2009 Tine Schneider Trio Feat. Don Braden (Usa)
 21.03.2009 Landeswettbewerb „Jugend Musiziert“
 22.03.2009 Jörg Kaufmann Quartett
 24.03.2009 Jam Session
 25.03.2009 Julia Zipprick & Band
 27.03.2009 Kattorna (P/Dk)
 28.03.2009 Abgesagt: Film: Buena Vista Social Club
 31.03.2009 Jam Session
 01.04.2009 Kerberbrothers
 02.04.2009 Frizzles Improvisationstheater
 03.04.2009 Susanne Riemer Quintett Feat. Klaus Osterloh, Tp
 04.04.2009 Caroline Thons Thoneline Orchestra

09.10.2009 Greetje Kauffeld Meets ...
 10.10.2009 Marili Machado: „Die Stimme von Buenos Aires“
 13.10.2009 Jam Session
 14.10.2009 Raum3
 15.10.2009 Thilo Martinho
 16.10.2009 Bozilo
 17.10.2009 John Marshall Ny All-Star Quintett Featuring Grant Stewart
 18.10.2009 Abgesagt: European Tv Brass Trio
 18.10.2009 Culture Club
 20.10.2009 Jam Session
 21.10.2009 Kamilya Jubran
 23.10.2009 Julian & Roman Wasserfuhr Quartet
 24.10.2009 Mayo Velvo „La Chansonnette“
 25.10.2009 Mayo Velvo „La Chansonnette“
 27.10.2009 Jam Session
 28.10.2009 Borboletas
 30.10.2009 Peter Weniger Quartet "Sing Yourself A Dream"
 31.10.2009 Philipp Van Endert Trio Feat. Rick Margitza

03.11.2009	Jam Session	14.03.2010	Theater	27.10.2010	Mundo4 Feat. Brancka (Voc)
04.11.2009	Lepistö & Lehti	16.03.2010	Jam Session	29.10.2010	Omer Klein Trio
05.11.2009	Six Eighty One Big Band Köln	19.03.2010	Tineke Postma Quartett	30.10.2010	„Music Meets Magic“ Mit „Pacific Daylight“ Feat. Katrin Walter, Thorsten Happel Und Sven Heubes
06.11.2009	Ralf Butscher-Johannes Seidemann Quartett	20.03.2010	Windstärke 7	31.10.2010	Rosa Elefanten Und Limonade
08.11.2009	Robbi Pawlik Alias Bademeister Schalupke „Funky Arschbombe“	21.03.2010	Culture Club	01.11.2010	Rosa Elefanten Und Limonade
10.11.2009	The Available Jelly	23.03.2010	Jam Session	02.11.2010	Jam Session
11.11.2009	Benjamin Schaefer Trio + 4	24.03.2010	Tobias Christl's Lieblingsband	04.11.2010	Gülstan Perwer Quartett
12.11.2009	Frizzles Improvisationstheater	25.03.2010	Pawel Kaczmarczyk Audiofeeling Band	04.11.2010	„Six Eighty One“ Big Band Köln
13.11.2009	Enrico Pieranunzi & Rosario Giuliani: „Play Monk“	26.03.2010	Frederik Köster Quartett	05.11.2010	Patchwork
14.11.2009	East West European Jazz Orchestra Feat. Jerry Bergonzi	27.03.2010	Stefan Schultze Large Ensemble	06.11.2010	Andrea Marcelli Trio
15.11.2009	Culture Club	28.03.2010	... und entfernt sich wieder – singend	07.11.2010	Mayland
17.11.2009	Jam Session	30.03.2010	Jam Session	08.11.2010	Rosa Elefanten und Limonade
20.11.2009	Klaro!	01.04.2010	Luum	09.11.2010	Jam Session
22.11.2009	Dance Of Joy	06.04.2010	Jam Session	10.11.2010	Offshore Quintett
24.11.2009	Jam Session	07.04.2010	Teofilovici Twins	12.11.2010	Drei Im Roten Kreis
25.11.2009	Adam & Sabine – Girl Meets Guitar	09.04.2010	Christian Hassenstein Trio	13.11.2010	Eva Kurowski
26.11.2009	Afenginn	10.04.2010	Butterfahrt 5: Musikcomedy für Fortgeschrittene	14.11.2010	Culture Club
27.11.2009	Hartmut Kracht Trio „Eine Kleine Sehnsucht“	13.04.2010	Jam Session	16.11.2010	Jam Session
01.12.2009	Jam Session	14.04.2010	Schultzing	18.11.2010	Frizzles Improvisationstheater
02.12.2009	Madosini & Friends	15.04.2010	Frizzles Improvisationstheater	19.11.2010	Monks Trumpf
04.12.2009	Schmitz	16.04.2010	Broede – Faenzi – Gaspar	22.11.2010	Märchen Mit Flügel
05.12.2009	The Jellyrolls	18.04.2010	Culture Club	23.11.2010	Jam Session
08.12.2009	Jam Session	20.04.2010	Jam Session	24.11.2010	Voisins – Buren – Nachbarn
09.12.2009	Schwengler / Kröger Quintett „Swing dein Ding“	23.04.2010	Stephan Mattner & Syntax	26.11.2010	Joachim Schoenecker / Bert Joris Quartett
10.12.2009	Frizzles Improvisationstheater	24.04.2010	Big Band Der Clara-Schumann-Musikschule Feat. DJ Clear	27.11.2010	FH Big Band Düsseldorf
11.12.2009	Christoph Stiefel Inner Language Trio	27.04.2010	Jam Session	28.11.2010	... und entfernt sich wieder – singend
12.12.2009	Mayo Velvo: „Have Yourself A Velvo Little Christmas“	28.04.2010	Karolina Trybala Und Band	30.11.2010	Jam Session
13.12.2009	Mayo Velvo: „Have Yourself A Velvo Little Christmas“	30.04.2010	Groove In Den Mai: Kento Su Nova	03.12.2010	Anne Hartkamp Quintett
15.12.2009	Jam Session	04.05.2010	Jam Session	04.12.2010	The Jellyrolls
17.12.2009	The Big Xmas Session	05.05.2010	Zengö	05.12.2010	Huong Thanh Trio
19.12.2009	Brass & Beat Machine	06.05.2010	Frizzles Improvisationstheater	07.12.2010	Jam Session
20.12.2009	Culture Club	07.05.2010	Oktoposse	08.12.2010	Farbton
2010		08.05.2010	Klaus Esser Big Band	09.12.2010	„Du singstschief, Schätzchen!“
06.01.2010	Mariana Sadovska & Borderland	09.05.2010	Alexandra Naumann & Band	10.12.2010	Blue Christmas Special
09.01.2010	Mathias Haus / Philipp Van Endernd Duo	11.05.2010	Jam Session	11.12.2010	Mayo Velvo – „Have Yourself A Velvo Little Christmas“
12.01.2010	Jam Session	13.05.2010	Klavierkonzert	12.12.2010	Mayo Velvo – „Have Yourself A Velvo Little Christmas“
13.01.2010	Momentum	13.05.2010	Michio Flamenco Trio	14.12.2010	Jam Session
14.01.2010	Frizzles Improvisationstheater	14.05.2010	Gabor Gado	16.12.2010	Frizzles Improvisationstheater
15.01.2010	Kölner Saxofon Mafia Feat. Elodie Brochier Voc. „Nur nicht aus Liebe weinen“	15.05.2010	Sambasunda Quintett	17.12.2010	The Brass'n Beat Machine
16.01.2010	Morrigan May Feat Sonia Santos: „Music Meets Magic“	16.05.2010	Culture Club	18.12.2010	The Big Xmas Session
17.01.2010	Culture Club	18.05.2010	Jam Session	19.12.2010	Culture Club
19.01.2010	Jam Session	22.05.2010	Mayo Velvo „Divo Deluxe“ Reloaded!	20.12.2010	... und entfernt sich wieder – singend
22.01.2010	Rosani Reis E „Banda Da Terra“	23.05.2010	Mayo Velvo „Divo Deluxe“ Reloaded!	2011	
23.01.2010	Jasstango	29.05.2010	Jazz An Einem Sommerabend	05.01.2011	Duo Sidare
26.01.2010	Jam Session	30.05.2010	... und entfernt sich wieder – singend	08.01.2011	Parallaxe
27.01.2010	Julia Oschewsky & Band	02.06.2010	Valdir Santos & Band	11.01.2011	Jam Session
29.01.2010	Andy Gillmann Trio Feat. Martin Zobel „A Tribute To Fusion“	19.06.2010	Cantamos Para Vivir – „Wir singen um zu leben“	13.01.2011	Frizzles Improvisationstheater
30.01.2010	„Du singst schief, Schätzchen!“ – Rosenkrieg mit Liebesliedern	31.07.2010	Jazz im Hofgarten	14.01.2011	The Groove
02.02.2010	Jam Session	07.08.2010	Jazz im Hofgarten	15.01.2011	Big Band Friends
03.02.2010	Furio Josef	14.08.2010	Jazz im Hofgarten	16.01.2011	Culture Club
05.02.2010	Amina Figarova Sextett	21.08.2010	Jazz im Hofgarten	18.01.2011	Jam Session
06.02.2010	Fräulein Cäsar: Atmen, Leute. Atmen!	01.09.2010	Klaus Der Geiger	21.01.2011	Cristina Braga Europa Tour
09.02.2010	Jam Session	14.09.2010	Jam Session	22.01.2011	I.n.a.
10.02.2010	WDR Big Band „Very Personal 2010“	17.09.2010	Jubiläum 15 Jahre Schmiede	25.01.2011	Jam Session
12.02.2010	Salsa Picante – Karneval Latin Party	18.09.2010	Christina Fuchs / Soundscapes Orchestra	27.01.2011	Margaux und die Banditen ... Denn Chanson Mag Jazz
16.02.2010	Jam Session	21.09.2010	Jam Session	28.01.2011	Walter Lang & Takuya Taniguchi
18.02.2010	Frizzles Improvisationstheater	22.09.2010	Anja Ritterbuch Quartett	29.01.2011	Folkwang Jazz Orchestra
19.02.2010	Spaniol 4	24.09.2010	Fischbacher / Känzig / Dudli	01.02.2011	Jam Session
21.02.2010	Culture Club	25.09.2010	Esra Dalfidan	02.02.2011	Ti-Coca & Wanga-Négés
23.02.2010	Jam Session	28.09.2010	Jam Session	04.02.2011	Ralph Beerkircher Quartett
24.02.2010	Tom&Jenny	01.10.2010	Ack Van Rooyen / Paul Heller Septett & Special Guests	05.02.2011	Lennart Nevrin Trio +
26.02.2010	Pablo Held Trio	02.10.2010	Finale: Convento Nachwuchs-Jazzpreis NRW 2010	08.02.2011	Jam Session
27.02.2010	Impulz Theater	05.10.2010	Jam Session	10.02.2011	Frizzles Improvisationstheater
28.02.2010	Charlie Martin „Zaubertainment“	07.10.2010	No Tango + Emile Parisien Quartett	11.02.2011	„Sternklar“ – Jazz aus fünf Jahrhunderten
02.03.2010	Jam Session	08.10.2010	Kuba Stankiewicz: Chopin Songbook	12.02.2011	Jugendjazzorchester NRW
03.03.2010	Etran Finatawa	09.10.2010	Jiri Stivin – Ali Haurand	15.02.2011	Jam Session
05.03.2010	Minsarah	12.10.2010	Jam Session	18.02.2011	Karin Hammar
06.03.2010	Du singst schief, Schätzchen!	13.10.2010	Le Tentet Franco-Allemand	19.02.2011	Jasstango
09.03.2010	Jam Session	14.10.2010	Frizzles Improvisationstheater	20.02.2011	Culture Club
10.03.2010	Inyaka	15.10.2010	You Are So Me	22.02.2011	Jam Session
11.03.2010	Frizzles Improvisationstheater	16.10.2010	Niels Klein/Stéphane Guillaume Sextett + Yves Robert Trio	25.02.2011	Leonard Gincberg Percussion & Friends
12.03.2010	Ignaz Dinné Quartett	17.10.2010	Culture Club	26.02.2011	Judith Goldbach Quartett
13.03.2010	Theater	19.10.2010	Jam Session	27.02.2011	Abgesagt: Paul Shighihara Trio
		20.10.2010	Loyko	01.03.2011	Jam Session
		22.10.2010	Herrenrunde	02.03.2011	Mir Mukhtiyar Ali – Ekstatischer Gesang (Indien/Pakistan)
		23.10.2010	Mayo Velvo „La Chansonnette“	04.03.2011	Salsa Picante – Carnaval En Cuba
		24.10.2010	Klangraum 2010: Chopin – 24 Préludes	05.03.2011	2. Offizieller Impulz Monologabend
		26.10.2010	Jam Session	08.03.2011	Jam Session
				10.03.2011	Frizzles Improvisationstheater
				11.03.2011	Pascal Niggenkemper Quartett

- 12.03.2011 Jazzpool NRW trifft Portugal
„Impressionado“
- 15.03.2011 Jam Session
- 17.03.2011 „Billmen“ – Cooler Jazz Aus NRW
- 18.03.2011 Massoud Godemann Trio (Mg3)
- 19.03.2011 „Du singst schief, Schätzchen!“ Ein
Rosenkrieg mit Liebe gemacht
- 20.03.2011 Culture Club
- 21.03.2011 Appleton „Friesian Chair“
CD Release
- 22.03.2011 Jam Session
- 23.03.2011 Klezmer im Wandel der Zeit,
Vortrag mit Musik
- 25.03.2011 Question Quartet
- 26.03.2011 Ayça Miraç „Lazca“
- 29.03.2011 Jam Session
- 30.03.2011 The Jeff Hamilton Trio (USA)
- 01.04.2011 Norbert Scholly Group
- 02.04.2011 Big Band Der Clara-Schumann-
Musikschule
- 05.04.2011 Jam Session
- 06.04.2011 Rosa Zaragoza –
Sephardische Lieder (Spanien)
- 08.04.2011 Lochs / Balthaus / Herskedal
- 09.04.2011 Transatlantico
- 12.04.2011 Vocal Jam Session
- 14.04.2011 Frizzles Improvisationstheater
- 15.04.2011 Roger Hanschels Heavy Rotation
- 16.04.2011 Ondrej Štveráček
- 17.04.2011 Culture Club
- 19.04.2011 Jam Session
- 23.04.2011 Inez Schaefer Quartett
- 26.04.2011 Jam Session
- 29.04.2011 Qualabra
- 30.04.2011 Groove in den Mai –
Nidia Ortiz Y Rumba Del Sol
- 01.05.2011 Eva-Maria Houben (Piano)
- 03.05.2011 Jam Session
- 04.05.2011 Geata Krar Collective –
Traditionelle Musik aus Äthiopien
(Äthiopien / Uk)
- 05.05.2011 Velvo Sings Eurovision
- 06.05.2011 Nicole Jo – „Atmo“
- 07.05.2011 Klaus Esser Big Band
- 08.05.2011 Butterfahrt5
- 10.05.2011 Jam Session
- 13.05.2011 Susan Weinert Gobal Players Trio
- 17.05.2011 Jam Session
- 19.05.2011 Frizzles Improvisationstheater
- 21.05.2011 Impulz Theaterprojekte
- 22.05.2011 Impulz Theaterprojekte
- 24.05.2011 Jam Session
- 27.05.2011 Jazz Für Japan
- 28.05.2011 Jubileo – 30 Jahre Salsa Picante
- 01.06.2011 Romengo – Tanzlieder der
Oláh-Gypsies (Ungarn)
- 05.06.2011 Hildener Jazztage 2011
- 17.06.2011 Ensemble De Plainte
- 30.07.2011 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
- 06.08.2011 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
- 13.08.2011 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
- 20.08.2011 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
- 02.09.2011 »Du lässt Dich gehen«
- 10.09.2011 Abgesagt: Bandfire
- 13.09.2011 Jam Session
- 17.09.2011 Maxim Bender 4Tet
- 20.09.2011 Jam Session
- 21.09.2011 Zuf De Zur (Italien)
- 22.09.2011 Frizzles Improvisationstheater
- 23.09.2011 The Band Of Izmir Metropolitan
Municipality
- 24.09.2011 Namárie
- 27.09.2011 Jam Session
- 30.09.2011 Hendrik Meurkens Quartet
- 01.10.2011 Herzenssache
- 04.10.2011 Jam Session
- 05.10.2011 Kareyce Fotso (Kamerun)
- 06.10.2011 Pulcinella – Toulouse
- 07.10.2011 Les Cornes Sombres
- 08.10.2011 Finale: Convento Nachwuchs-
Jazzpreis NRW 2011
- 09.10.2011 International Skoda Allstar Band
Feat. Sonnica Yeppe
- 11.10.2011 Jam Session
- 12.10.2011 Frizzles Improvisationstheater
- 13.10.2011 Six Eighty One Big Band Köln
- 14.10.2011 John Marshall Sextett
- 15.10.2011 Turm Der Liebe
- 16.10.2011 Culture Club
- 18.10.2011 Jam Session
- 19.10.2011 WDR Big Band – Retrospective
- 21.10.2011 Peter Fessler
Feat. Alfonso Garrido
- 22.10.2011 40 Jahre Engstfeld / Weiss
- 23.10.2011 „Klangraum“ Eva-Maria Houben
(Piano)
- 25.10.2011 Jam Session
- 27.10.2011 Frl. Cäsar – Atmen, Leute, Atmen!
- 28.10.2011 Angelika Nescier New York Trio
- 29.10.2011 Velvo in „Divo Deluxe“
- 30.10.2011 Velvo in „Divo Deluxe“
- 01.11.2011 Jam Session
- 04.11.2011 Frankfurt Jazz Trio
- 05.11.2011 Surroundings – Elements
- 05.11.2011 Surroundings – Elements
- 08.11.2011 Jam Session
- 09.11.2011 Hadda Ouakki (Marokko)
- 11.11.2011 Ugetsu Martin Zenker Quintett
- 12.11.2011 Julia Zipprick & Who's The Girl?!
- 15.11.2011 Jam Session
- 18.11.2011 Felix Heydemann Groove
Conection
- 19.11.2011 FH Big Band
- 22.11.2011 Jam Session
- 23.11.2011 Frizzles Improvisationstheater
- 25.11.2011 Lennart Nevrin Trio +
- 29.11.2011 Jam Session
- 02.12.2011 Cécile Verry Quartett
- 03.12.2011 The Jellyrolls
- 04.12.2011 Marilli Machado
- 06.12.2011 Jam Session
- 07.12.2011 Ensemble Aznach
- 08.12.2011 Frizzles Improvisationstheater
- 09.12.2011 Reichert-Memoli Newropean
Quartet
- 10.12.2011 Ryan Carniaux Quartet
- 13.12.2011 Jam Session
- 14.12.2011 Mayo Velvo
- 15.12.2011 Mayo Velvo
- 16.12.2011 Brass'n Beat Machine
- 17.12.2011 X-Mas-Session
- 18.12.2011 Culture Club
- 22.12.2011 Hopspot
- 2012
- 09.01.2012 Daud Khan (Afghanistan/
Deutschland)
- 10.01.2012 Jam Session
- 12.01.2012 Frizzles Improvisationstheater
- 13.01.2012 Jonas Burgwinkel's Source Direct
- 14.01.2012 Jentzen Groh Sommerfeld Trio
- 15.01.2012 Culture Club
- 17.01.2012 Jam Session
- 17.01.2012 Frizzles Improvisationstheater
- 18.01.2012 Du singst schief, Schätzchen!
- 19.01.2012 Center Tv Presents Jazz & More
- 20.01.2012 Maria Baptist Trio
- 21.01.2012 Big Band Der Folkwang Universität
Essen
- 24.01.2012 Vocal Session
- 27.01.2012 Mathias Haus Quartet
- 28.01.2012 Mara Minjoli Quintett
- 31.01.2012 Jam Session
- 01.02.2012 Yma América
- 02.02.2012 Sebastian Gahler Trio –
CD-Release Konzert
- 03.02.2012 Andreas Schickentanz & Refugium
- 04.02.2012 Milli Häuser
- 07.02.2012 Jam Session
- 09.02.2012 Frizzles Improvisationstheater
- 10.02.2012 Wiro Mahieu „Low Motion Trio“
- 11.02.2012 Ensemble 4.8
- 14.02.2012 Abgesagt: Session
- 15.02.2012 Niall & Cillian Vallely
- 17.02.2012 Rolands Rumba
- 21.02.2012 Jam Session
- 23.02.2012 Jassango
- 24.02.2012 Dirik Schilgen Jazzgrooves
- 25.02.2012 Anna Maria Schuller Quintett
- 26.02.2012 Culture Club
- 28.02.2012 Jam Session
- 02.03.2012 Ralf Butscher Johannes Seidemann
Quartett
- 03.03.2012 Futuro Si – Matteo Raggi Quartett
- 05.03.2012 Philipp Van Enderd Trio &
Rick Margitza
- 06.03.2012 Jam Session
- 07.03.2012 Aye Su Kyaw (Burma / Myanmar)
- 09.03.2012 Lemke Nendza Hillmann
„Tria Lingvo“
- 10.03.2012 Marius Peters Trio & Special Guest
- 13.03.2012 Jam Session
- 14.03.2012 Spencer Bohren –
American Rootsmusic
- 15.03.2012 Frizzles Improvisationstheater
- 16.03.2012 Alexander – Rontondi – Chicco
– Reiter „Unity“
- 17.03.2012 Big Band Clara-Schumann-
Musikschule Düsseldorf
- 18.03.2012 Culture Club
- 20.03.2012 Jam Session
- 21.03.2012 Hey Joe, Hey Uwe
- 23.03.2012 Rhythm Desperados Quartet
- 24.03.2012 Anna Leman Quartett
„Lemansland“
- 25.03.2012 Klangraum
- 27.03.2012 Jam Session
- 30.03.2012 Hannah Köpf
- 31.03.2012 Talking Cows: Almost Human
- 03.04.2012 Jam Session
- 04.04.2012 En Chordais
- 10.04.2012 Jam Session
- 11.04.2012 Mayo Velvo – Divo Deluxe!
- 12.04.2012 Mayo Velvo – Divo Deluxe!
- 13.04.2012 Heartbop
- 14.04.2012 Christian Pabst Trio
- 15.04.2012 Culture Club
- 17.04.2012 Jam Session
- 19.04.2012 Frizzles Improvisationstheater
- 20.04.2012 Roman & Julian Wasserfuhr Quartet
- 21.04.2012 Stefan Schultze Large Ensemble
- 24.04.2012 Jam Session
- 27.04.2012 Groovin' High
- 28.04.2012 Eva Buchmann & Band
- 30.04.2012 Harriet Lewis &
Die Gregor Hilden Band
- 03.05.2012 Margaux Und Die Banditen
- 04.05.2012 Omer Klein Trio
- 05.05.2012 Klaus Esser Big Band
- 06.05.2012 Freundschaft – Jetzt erst recht
- 07.05.2012 Freundschaft – Jetzt erst recht
- 08.05.2012 Jam Session
- 10.05.2012 Improvisationstheater
mit allen Mitteln
- 11.05.2012 Ali Claudi „The Groove“
- 12.05.2012 Savoyage Quartett
- 15.05.2012 Jam Session
- 18.05.2012 Doppelkonzert
- 19.05.2012 Abgesagt: Film: „Jazz an einem
Sommerabend“
- 20.05.2012 Culture Club
- 22.05.2012 Jam Session
- 23.05.2012 Trys Keturiose (Litauen)
- 26.05.2012 Double-Hopspot – Big Band &
Traditional
- 02.06.2012 Wie steht's? – Auswärtsspiel
- 02.06.2012 Eine coole Erfindung
- 03.06.2012 Eine coole Erfindung –
Impulz Theater
- 06.06.2012 Edou (Neukaledonien)
- 28.07.2012 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
- 04.08.2012 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
- 11.08.2012 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
- 18.08.2012 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
- 15.09.2012 Surroundings-Festival – Neue
Musik trifft improvisierte Musik
& Jazz (3 Konzerte)
- 18.09.2012 Jam Session Saisonöffnung
- 19.09.2012 Widymo (Polen)
- 20.09.2012 Frizzles Improvisationstheater
- 20.09.2012 Jam Session
- 21.09.2012 Grzegorz Rogalas „Enthuzjazzm“
Pgr Feat. Zilberman
- 22.09.2012 Doppelkonzert: The Felix
Schlarmann Group & Pascal
Schumacher Quartet
- 25.09.2012 Jam Session
- 28.09.2012 Martin Sasse Trio & Dusko
Goykovich
- 29.09.2012 Thoneline Orchestra „Panta Rhei“
- 02.10.2012 Vocal Session
- 04.10.2012 Vive Le Jazz 2012
- 05.10.2012 Vive Le Jazz 2012
- 06.10.2012 Mayo Velvo „Let's Do It, Let's Sing
Cole Porter“
- 07.10.2012 Mayo Velvo „Let's Do It, Let's Sing
Cole Porter“
- 09.10.2012 Jam Session
- 12.10.2012 Sternal Symphonic Society
- 13.10.2012 Till Moses Kammertöns Trio „Gates
Of Eden“
- 15.10.2012 Antonio Faraò Quartet „Far Out“
Tribute To Bob Berg
- 16.10.2012 Jam Session
- 18.10.2012 Adjiri Odametye
- 19.10.2012 Kühntett
- 20.10.2012 Helen Kaiser Quartett
- 21.10.2012 Culture Club
- 23.10.2012 Jam Session
- 24.10.2012 Marilli Machado

25.10.2012	Jeff Lorber Fusion CD-Release-Tour	08.02.2013	Carmen Brown & The Elements	31.05.2013	Gospel Night
26.10.2012	Hans Kwakkernaat Quartet „Tribute To Oscar Peterson“	09.02.2013	Woodhouse Jazzband	01.06.2013	Impulz Theater
27.10.2012	Blue Art Orchestra	12.02.2013	Jam Session	02.06.2013	Impulz Theater
30.10.2012	Jam Session	15.02.2013	Einem.art	05.06.2013	Mariem Hassan (Westsahara)
31.10.2012	Frizzles Improvisationstheater	16.02.2013	Hendrika Entzian Quartett	27.07.2013	Jazz und Weltmusik im Hofgarten
02.11.2012	Vadim Neselevskiy Trio „Bez Granitz“	17.02.2013	Culture Club	03.08.2013	Jazz und Weltmusik im Hofgarten
03.11.2012	„Six Eighty One“	19.02.2013	Geschlossene Gesellschaft	10.08.2013	Jazz und Weltmusik im Hofgarten
06.11.2012	Jam Session	21.02.2013	Frizzles	17.08.2013	Jazz und Weltmusik im Hofgarten
07.11.2012	Barbara Schirmer & Christian Zehnder (Schweiz)	22.02.2013	Engstfeld / Weiss Quartett (Matthias Nadolny – TS)	14.09.2013	Benefiz Konzert Friedensband
09.11.2012	Sheila Jordan & Sabine Kühlich + Special Guest: Klaus Osterloh	23.02.2013	Big Band Bandfire	17.09.2013	Jam Session Saisonöffnung
10.11.2012	Cinematic Experience	26.02.2013	Jam Session	18.09.2013	Ro:toro (Estland)
11.11.2012	Three Generations Of Jazzguitar	27.02.2013	Auf Flügeln der Musik	19.09.2013	Frizzles Improvisationstheater
13.11.2012	Jam Session	01.03.2013	Yakou Tribe	20.09.2013	Ignasi Terazza Trio
14.11.2012	Über Google, Gott Und Die Welt	02.03.2013	Impulz Theater: Der Himmel fällt runter	21.09.2013	Stefan Schultze Ensemble Feat. Herb Robertson: Bluff
15.11.2012	Frizzles Improvisationstheater	05.03.2013	Vocal Jam Session	24.09.2013	Jam Session
16.11.2012	Peter Baumgärtner Emotion Quartett – WDR Mitschnitt	06.03.2013	Valeri Dimchev Trio	27.09.2013	Trio Reis / Demuth / Wiltgen
17.11.2012	European Jazz Quintet	08.03.2013	Pablo Held Trio	28.09.2013	Doppelkonzert Grenzenlos – Sans Frontières
18.11.2012	Culture Club	09.03.2013	Caspar Van Meel Quintet – Creole	01.10.2013	Jam Session
20.11.2012	Jam Session	12.03.2013	Jam Session	02.10.2013	Marilli Machado
22.11.2012	Düsseldorf ist artig Festival	13.03.2013	Spencer Bohren (USA) – Master Of American Rootsmusic	04.10.2013	Tria Lingvo Feat. Dominique Pifarély
23.11.2012	Soko Steidle	14.03.2013	Jeff Hamilton Trio	05.10.2013	Trio Coursil – Leuchter – Baillard
24.11.2012	Marie Sférian Quartett	15.03.2013	Jazzpool NRW – „Cantus“	06.10.2013	„All That Variety“
27.11.2012	Jam Session	16.03.2013	Big Band Der Clara-Schumann- Musikschule Düsseldorf	08.10.2013	Vocal Jam Session
28.11.2012	Abgesagt: Impulz Theater	17.03.2013	Culture Club	10.10.2013	Wilbertz Und Kunz
		19.03.2013	Jam Session	11.10.2013	Hassenstein / Verwey Quartett
		21.03.2013	Frizzles Improvisationstheater	12.10.2013	Adrian Czarnecki Trio Feat. Barbara Barth



29.11.2012	Abgesagt: Impulz Theater	22.03.2013	Thomas Siffing Trio	15.10.2013	Jam Session
30.11.2012	Martin Schulte Quartett	23.03.2013	Mamsell Zazou	16.10.2013	Matilde Politi (Italien)
01.12.2012	FH Big Band	26.03.2013	Jam Session	17.10.2013	Frizzles Improvisationstheater
02.12.2012	Edition Wandelweiser	28.03.2013	Sandro Albert Quartett Feat. Tom Brechtlein	18.10.2013	Ed Kröger Quintett Feat. Ignaz Dinné „Interplay“
04.12.2012	Jam Session	02.04.2013	Jam Session	19.10.2013	Phishbacher Trio
05.12.2012	Sixto Corbalán (Paraguay)	05.04.2013	Karolina Strassmayer & Drori Mondlak Klaro!	20.10.2013	Culture Club
06.12.2012	Appleton „The White Xmas Album“	06.04.2013	Hornsgatan Ramblers (Stockholm, Schweden)	22.10.2013	Jam Session
07.12.2012	Lohninger Band	09.04.2013	Jam Session Special „Old Love – Helmit's Blues“	24.10.2013	Velvo Chante „La Chansonnette“ (Une Soirée Française)
08.12.2012	The Jellyrolls	10.04.2013	Tossia Corman	25.10.2013	Torsten Goods & Band
09.12.2012	Das Weihnachtsgedöns – Unheilige Texte und die drei eiligen Jazzkönige	12.04.2013	Milt Jackson Project	26.10.2013	Emco
11.12.2012	Jam Session	13.04.2013	Jugend Jazz Orchester	29.10.2013	Jam Session
13.12.2012	Frizzles Improvisationstheater	16.04.2013	Jam Session	30.10.2013	Kontrabass Quartett „Basz“
14.12.2012	Brass'n Beat Machine	17.04.2013	Ayarkhaan (Jakutien)	01.11.2013	Samuel Blaser Trio
15.12.2012	The Big X-Mas Session	18.04.2013	Frizzles Improvisationstheater	02.11.2013	Lindy Hop Konzert mit „Nik Nack & The Chachkies“
16.12.2012	Culture Club	19.04.2013	Doppelkonzert: Grenzenlos – Sans Frontières	05.11.2013	Jam Session
18.12.2012	Jam Session	20.04.2013	Danny Donatz „Beste Freundinnen“	06.11.2013	Feruz Ochilova Quartett (Usbekistan)
19.12.2012	Mayo Velvo – Have Yourself A Velvo Little Christmas	21.04.2013	Culture Club	07.11.2013	Stephan Langenberg & Ensemble „Around Tango“
20.12.2012	Mayo Velvo – Have Yourself A Velvo Little Christmas	23.04.2013	Jam Session	08.11.2013	Joscho Stephan's Acoustic Rhythm Feat. Domingo Patricio
2013		26.04.2013	Drei Im Roten Kreis – Nomansland (CD-Release Konzert)	09.11.2013	Scobel / Kühnemann / Sauerborn
08.01.2013	Jam Session	27.04.2013	Der Weise Panda	12.11.2013	Jam Session
09.01.2013	Daud Khan (Afghanistan/ Deutschland)	28.04.2013	Schwarz Un Schmitz „Flugenten“	15.11.2013	The Big Jazz Thing
11.01.2013	Charles Mingus „Celebration“ Band	30.04.2013	Jazz In Den Mai: Simply Soleil	16.11.2013	FH Big Band „A Big Story“
12.01.2013	Simin Tander Quartet	03.05.2013	Florian Beckmann Group	17.11.2013	Culture Club
15.01.2013	Jam Session	04.05.2013	Big Band Friends	19.11.2013	Jam Session
17.01.2013	Frizzles Improvisationstheater	05.05.2013	Impulz Theater	21.11.2013	Frizzles Improvisationstheater
18.01.2013	Jazz Lokal	07.05.2013	Jam Session	22.11.2013	International Škoda Allstar Band
19.01.2013	Folkwang Jazz Orchester	08.05.2013	Mayo Velvo Eurovision	23.11.2013	Maria Trautmann Sextett
20.01.2013	Culture Club	09.05.2013	Mayo Velvo Eurovision	24.11.2013	Re Inventing Zappa
22.01.2013	Jam Session	10.05.2013	Karsten Vorwerk Trio / „Jazz an einem Sommerabend“	26.11.2013	Jam Session
24.01.2013	Alexandra Gauger – Spiel mir das Lied vom Glück	11.05.2013	Tinski Trio	28.11.2013	Artig Festival
25.01.2013	Tom Lorenz Quintet	12.05.2013	Feinkost & Jasner	29.11.2013	Omer Klein Trio
26.01.2013	Lila Trio	14.05.2013	Jam Session	30.11.2013	Lindy Hop Konzert mit Five Guys Named Joe
29.01.2013	Jam Session	15.05.2013	Etsuro Ono & Shunsuke Kimura (Japan)	03.12.2013	Jam Session
31.01.2013	Tangox	18.05.2013	Impulz Theater	04.12.2013	Trio Elisouma (Komoren/Mayotte)
01.02.2013	Koi Trio	23.05.2013	Frizzles Improvisationstheater	06.12.2013	Tilo Bunnies Trio
02.02.2013	Wolkenbruch	25.05.2013	Input – Output Porträtkonzert	07.12.2013	The Jellyrolls – 1950's & 1960's Rock'n'Roll – Christmas Time-Party
03.02.2013	Wolkenbruch	26.05.2013	Culture Club	07.12.2013	Sonderkonzert anlässlich des 20jäh- rigen Bestehens des Polnischen Instituts
05.02.2013	Jam Session	28.05.2013	Hildener Jazztage 28.5.–2.6.		

- 10.12.2013 Jam Session
 11.12.2013 Mayo Velvo – Have Yourself A Velvo Little Christmas
 12.12.2013 Mayo Velvo – Have Yourself A Velvo Little Christmas
 13.12.2013 Double Trouble
 14.12.2013 Head Out Hammond Band
 15.12.2013 Culture Club
 17.12.2013 Jam Session
 19.12.2013 Frizzles Improvisationstheater
 20.12.2013 Brass'n Beat Machine
 21.12.2013 Weihnachtssession

2014

- 05.01.2014 Gordon Webster & Band – Lindy Hop Konzert
 07.01.2014 Jam Session
 09.01.2014 Adhd
 10.01.2014 Paul Heller „Little Big Band“

- 27.03.2014 Frizzles Improvisationstheater
 28.03.2014 Drei Vom Rhein
 29.03.2014 Music Liberation Unit
 30.03.2014 Impulz Kinder-Theaterensemble: Freundschaft
 01.04.2014 Jam Session
 02.04.2014 Pascuala Ilabaca & Fauna (Chile)
 04.04.2014 Studnitzky – The String Project
 05.04.2014 Blue Art Orchestra
 06.04.2014 Impulz Kinder-Theater: Freundschaft
 07.04.2014 Lindy Hop Social Dance
 08.04.2014 Jam Session
 09.04.2014 The Swinging American Songbook
 10.04.2014 Frizzles Improvisationstheater
 11.04.2014 Tobias Christl „Wildern“
 12.04.2014 Die Fichten „Treppenhautspiele“
 13.04.2014 Abgesagt: Ein_klang
 15.04.2014 Jam Session

- 19.09.2014 Grant Stewart – John Marshall Quintett
 20.09.2014 Klaus Esser Big Band „Swingtime“
 23.09.2014 Jam Session
 26.09.2014 Preisräger Doppelkonzert des Convento Jazzpreis NRW
 27.09.2014 50 Jahre Boogie Woogie Company
 30.09.2014 Jam Session
 02.10.2014 Pieranunzi – Mirabassi – Bulgarelli: Racconti Mediterranei – New Mediterranean Tales
 03.10.2014 Jochen Rueckert Quartett Feat. Mark Turner
 04.10.2014 The Kalishnikovs – Authentic Swing Music & Lindy Hop Tanzparty
 07.10.2014 Jam Session
 08.10.2014 Vive Le Jazz Europe 2014 Festival
 09.10.2014 Mathias Haus Quartett „H A U S“
 10.10.2014 Romy Cameron Und Band
 11.10.2014 Emese Muehl Band
 11.10.2014 Verlegt: Inéz
 14.10.2014 Jam-Session
 15.10.2014 Druk Revival (Bhutan) – Musik aus dem Land des Donnerdrachen

- 16.10.2014 Frizzles Improvisationstheater
 17.10.2014 Stefan Bauer „Voyage“
 18.10.2014 2nd Tap Jam Düsseldorf
 19.10.2014 Culture Club
 21.10.2014 Jam Session
 22.10.2014 Fools On A Hill „With The Beatles“
 24.10.2014 Axel Fischbacher Quintet Präsentiert das Album 56/56
 25.10.2014 European Jazz Quintet
 26.10.2014 Marilli Marchado
 28.10.2014 Jam Session
 31.10.2014 Roditi-Ignatzek-Rassinfosse Trio
 01.11.2014 Das Stefan Zimmer Orchester
 04.11.2014 Konzert: Weimarer Dreieck, anschließend Jam Session
 05.11.2014 Oana Cătălina Chițu (Rumänien)
 07.11.2014 Niels Klein Tubes & Wires
 08.11.2014 International Skoda Allstar Band Feat. Norma Winstone
 11.11.2014 Vocal Jam Session
 12.11.2014 Abgesagt: Amsterdam Kitchen Collective
 13.11.2014 Stephan Langenberg & Ensemble „Around Tango“
 14.11.2014 The Toughest Tenors
 15.11.2014 FH Big Band Feat. Dave Horler
 16.11.2014 Culture Club
 18.11.2014 Jam Session
 20.11.2014 Frizzles Improvisationstheater
 21.11.2014 Jonas Burgwinkel – Source Direct
 22.11.2014 Kite
 25.11.2014 Jam Session
 28.11.2014 Lisa Bassenge „Wolke 8“
 29.11.2014 Hartmut Kracht Trio „Hommage“
 30.11.2014 Input-Output Konzert mit dem Ensemble Notabu
 02.12.2014 Jam Session
 03.12.2014 Nobuntu (Simbabwe)
 05.12.2014 Magnolia & Philipp Van Endert Trio
 06.12.2014 The Jellyrolls – „1950's & 1960's Rock'n'Roll – Christmas Time-Party“



Ivica Škorić

Ralf Butscher

Georg Schmidt

Sebastian Gahler

- 11.01.2014 Jin Jim
 14.01.2014 Jam Session
 15.01.2014 Aziz Sahmaoui (Marokko / Frankreich)
 15.01.2014 Verlegt: The Swinging American Songbook
 16.01.2014 Frizzles Improvisationstheater
 17.01.2014 Lisbeth Quartett
 18.01.2014 Folkwang Jazz Orchestra
 19.01.2014 Culture Club
 21.01.2014 Jam Session
 23.01.2014 Tangox
 24.01.2014 Denis Gâbel's Neon Sounds Feat. Antonio Faraò
 25.01.2014 Miriam Ast Quartett
 28.01.2014 Jam Session
 31.01.2014 Christoph Spendel Trio
 01.02.2014 Butterfahrt 5
 04.02.2014 Jam Session
 05.02.2014 Mathew Ngau Jau (Malaysia – Borneo)
 07.02.2014 Verlegt Lisa Bassenge
 07.02.2014 Eva Mayerhofer & Band
 08.02.2014 Makkro
 11.02.2014 Jam Session
 13.02.2014 Frizzles Improvisationstheater
 14.02.2014 Doppelkonzert der Hochschule für Musik Saar
 15.02.2014 Swiss Jazz Orchestra
 16.02.2014 Culture Club
 18.02.2014 Jam Session
 19.02.2014 Old Love – Helmits Blues
 21.02.2014 Subtone
 22.02.2014 Natalie Kies
 25.02.2014 Jam Session
 28.02.2014 Salsa Picante
 01.03.2014 The Meschiya Lake Quartet
 04.03.2014 Jam Session
 07.03.2014 Andi Kissenbeck's „Club Boogaloo“
 08.03.2014 Fries/Nuss Quartett
 09.03.2014 Fam.pir – Eine Familie wie jede andere – nur anders!
 11.03.2014 Vocal Jam Session
 13.03.2014 Schwarz Un Schmitz, „Flugenten“
 14.03.2014 „Cohn's Tones“ – Marcus Bartelt Quartet Plays Al Cohn
 15.03.2014 Big Band der Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf
 16.03.2014 Culture Club
 18.03.2014 Jam Session
 19.03.2014 Vitorino Salomé (Portugal)
 21.03.2014 Trio Friesen – Lijbaart – Hassenstein
 22.03.2014 WDR Big Band Feat. Christian McBride
 25.03.2014 Jam Session
 26.03.2014 Spencer Bohren

- 17.04.2014 Jazzpool Nrw – Cantus Feat. Vesna Pizarović
 22.04.2014 Jam Session
 23.04.2014 Mayo Velvo
 25.04.2014 „Velvo Sings Eurovision“
 25.04.2014 East Drive Feat. Pablo Held
 26.04.2014 Starke & Gorter
 27.04.2014 Culture Club
 29.04.2014 Jam Session
 30.04.2014 Xaver Fischer Trio
 02.05.2014 Frederik Köster „Die Verwandlung“
 03.05.2014 „Six Eighty One“
 04.05.2014 Fam.pir – Eine Familie wie jede andere – nur anders!
 06.05.2014 Jam Session
 07.05.2014 Sergey Starostin & Marian Kaldararu (Russland)
 09.05.2014 Oliver Maas Trio
 10.05.2014 Elements Of Tomorrow
 11.05.2014 Gjertrud Lunde – „Hjemklang“ (Releasekonzert)
 13.05.2014 Jam Session
 15.05.2014 Lennies Groove
 16.05.2014 Yannis Anft Trio
 17.05.2014 Ein Abend Für Heartbreaker
 18.05.2014 Miguisha
 20.05.2014 Jam Session
 22.05.2014 Frizzles – Improvisationstheater
 23.05.2014 Impulz Kinder-Theaterensemble
 24.05.2014 Impulz Kinder-Theaterensemble
 25.05.2014 Culture Club
 27.05.2014 Jam Session
 28.05.2014 Savoy Battle Of The Bands – A Weekend Of Live Swing Dance
 29.05.2014 Savoy Battle Of The Bands – A Weekend Of Live Swing Dance
 29.05.2014 Opening Night: Swingcredibles Big Band
 30.05.2014 The Battle 1: Joe White & The Hot 7
 31.05.2014 The Battle 2: The Wyattchristmas Trio
 The Battle 2: The Backbeats Vs. Nik Nack & The Chachkies
 04.06.2014 Ndima (Kongo)
 25.07.2014 Spielzeitpause
 26.07.2014 Jazz und Weltmusik im Ehrenhof
 02.08.2014 Jazz und Weltmusik im Ehrenhof
 09.08.2014 Jazz und Weltmusik im Ehrenhof
 16.08.2014 Jazz und Weltmusik im Ehrenhof
 09.09.2014 Jam Session
 13.09.2014 Authentic Swing Music & Lindy Hop Tanzparty
 14.09.2014 Micro Soundworlds – komponierte trifft improvisierte Musik
 16.09.2014 Jam Session
 17.09.2014 Toa'ura (Tahiti) – Polynesische Musik aus dem Südpazifik
 18.09.2014 Frizzles Improvisationstheater

- 16.10.2014 Frizzles Improvisationstheater
 17.10.2014 Stefan Bauer „Voyage“
 18.10.2014 2nd Tap Jam Düsseldorf
 19.10.2014 Culture Club
 21.10.2014 Jam Session
 22.10.2014 Fools On A Hill „With The Beatles“
 24.10.2014 Axel Fischbacher Quintet Präsentiert das Album 56/56
 25.10.2014 European Jazz Quintet
 26.10.2014 Marilli Marchado
 28.10.2014 Jam Session
 31.10.2014 Roditi-Ignatzek-Rassinfosse Trio
 01.11.2014 Das Stefan Zimmer Orchester
 04.11.2014 Konzert: Weimarer Dreieck, anschließend Jam Session
 05.11.2014 Oana Cătălina Chițu (Rumänien)
 07.11.2014 Niels Klein Tubes & Wires
 08.11.2014 International Skoda Allstar Band Feat. Norma Winstone
 11.11.2014 Vocal Jam Session
 12.11.2014 Abgesagt: Amsterdam Kitchen Collective
 13.11.2014 Stephan Langenberg & Ensemble „Around Tango“
 14.11.2014 The Toughest Tenors
 15.11.2014 FH Big Band Feat. Dave Horler
 16.11.2014 Culture Club
 18.11.2014 Jam Session
 20.11.2014 Frizzles Improvisationstheater
 21.11.2014 Jonas Burgwinkel – Source Direct
 22.11.2014 Kite
 25.11.2014 Jam Session
 28.11.2014 Lisa Bassenge „Wolke 8“
 29.11.2014 Hartmut Kracht Trio „Hommage“
 30.11.2014 Input-Output Konzert mit dem Ensemble Notabu
 02.12.2014 Jam Session
 03.12.2014 Nobuntu (Simbabwe)
 05.12.2014 Magnolia & Philipp Van Endert Trio
 06.12.2014 The Jellyrolls – „1950's & 1960's Rock'n'Roll – Christmas Time-Party“
 09.12.2014 Jam Session
 11.12.2014 Frizzles Improvisationstheater
 12.12.2014 Rainer Böhm Quartet
 13.12.2014 Knu !
 14.12.2014 Freeze 4U – Rock Meets Batucada & Brass
 16.12.2014 Jam Session
 17.12.2014 „Mayo Velvo – Have Yourself A Velvo Little Christmas“
 18.12.2014 WDR Big Band Köln „Soul Christmas“
 19.12.2014 Brass'n Beat Machine
 20.12.2014 Weihnachtssession
 21.12.2014 Culture Club

2015

- 07.01.2015 Ensemble Ramel Aleppo (Syrien/ Frankreich)
 09.01.2015 Stefan Karl Schmid & Leonhard Huhn – Schmid's Huhn
 10.01.2015 Kleinkram
 13.01.2015 Jam Session
 15.01.2015 Frizzles Improvisationstheater
 16.01.2015 Tobias Hoffmann Trio
 17.01.2015 Folkwang Jazz Orchestra
 18.01.2015 Culture Club
 20.01.2015 Jam Session

- 21.01.2015 The Best Of Imm
 22.01.2015 Sabako: Sasse-Baumgärtner-Korb
 23.01.2015 Symprohonicum Schmitz
 „Sins And Blessings“
 24.01.2015 Hanna Schörken Quartett
 27.01.2015 Jam Session
 29.01.2015 Tangox
 30.01.2015 Kristina Brodersen –
 Tobias Weindorf Quartett
 31.01.2015 Nic Nack & The Chackies
 03.02.2015 Jam Session
 06.02.2015 Joscha Oetz – Perfektomat
 07.02.2015 Cejo – Cologne Contemporary
 Jazz Orchestra
 10.02.2015 Jam Session
 11.02.2015 Cheny Wa Gune (Mosambik)
 13.02.2015 Abgesagt: Miguisha
 13.02.2015 Programmänderung: Türkis
 – Shanai
 14.02.2015 Jonas Hemmersbach Quartett
 17.02.2015 Jam Session
 19.02.2015 Frizzles Improvisationstheater
 20.02.2015 Je:d Jazz Ensemble Düsseldorf
 21.02.2015 3Rd Tap Jam Düsseldorf
 22.02.2015 Culture Club
 24.02.2015 Jam Session
 26.02.2015 Podiumsdiskussion
 „Mein Ende gehört mir“
 27.02.2015 Spot On Jazz: Das neue Düsseldorf
 Jazzfestival
 27.02.2015 Spot On Jazz
 28.02.2015 Spot On Jazz
 03.03.2015 Jam-Session
 04.03.2015 Talya G.A. Solan & Yamma
 Ensemble (Israel)
 05.03.2015 Andreas Schleicher Orchestra
 „Mädchen Gegen Jungs“
 06.03.2015 Abgesagt: Cécile Verny Quartet
 06.03.2015 Programmänderung: Small Friendly
 Giant
 07.03.2015 Ricardo Del Fra Quintet
 08.03.2015 Duo Itamar Erez & Yshai Afterman
 10.03.2015 Jam Session
 11.03.2015 Arkady Shilkloper & Vadim
 Neselovsky
 12.03.2015 Frizzles Improvisationstheater
 13.03.2015 Axel Fischbacher Trio
 Feat. Ohad Talmor
 14.03.2015 Anne-Christine Heinrich Quartett
 15.03.2015 Culture Club
 17.03.2015 Jam Session
 18.03.2015 Mitgliederversammlung
 Jazz in Düsseldorf e.V.
 20.03.2015 WDR Big Band Köln
 „New York State Of Mind“
 21.03.2015 Angelika Niescier /
 Simone Zanchini / Stefano Senni
 24.03.2015 Jam Session
 27.03.2015 Big Band der Clara-Schumann-
 Musikschule Düsseldorf
 28.03.2015 Duo Schwickerath &
 Van Den Heuvel
 31.03.2015 Jam Session
 07.04.2015 Jam Session
 10.04.2015 Peripheral Vision
 11.04.2015 Kollektiv Escher 77
 14.04.2015 Jam Session
 15.04.2015 Tjupurru (Australien)
 16.04.2015 Frizzles Improvisationstheater
 17.04.2015 Hendrika Entzian Quartet
 Feat. Sandra Hempel
 18.04.2015 Stefan Schultze Large Ensemble
 19.04.2015 Culture Club
 21.04.2015 Jam Session
 24.04.2015 Clara Haberkamp Trio
 25.04.2015 Caleido Club
 28.04.2015 Jam Session
 29.04.2015 What Is This Melody?
 (Myanmar/China/Deutschland)
 30.04.2015 Nighthawks
 01.05.2015 Alain Jean-Marie Trio
 02.05.2015 Subway Jazz Orchestra
 05.05.2015 Jam Session
 06.05.2015 Sumitra Das Goswani (Indien)
 07.05.2015 Frizzles Improvisationstheater
 08.05.2015 Jugendjazzorchester NRW
 09.05.2015 Add One
 10.05.2015 Nacht der Gitarren
 12.05.2015 Jam-Session
 13.05.2015 Mayo Velvo „Sings Eurovision“
 14.05.2015 Abgesagt: Mayo Velvo
 „Sings Eurovision“
 15.05.2015 Urban Wedding Band
 16.05.2015 Karsten Vorwerk Trio
 17.05.2015 Culture Club
 19.05.2015 Jam Session
 23.05.2015 Impulz Kinder-Theaterensemble
 „Eine Coole Erfindung“
 24.05.2015 Impulz Kinder-Theaterensemble
 „Eine Coole Erfindung“
 29.05.2015 Sweet Substitutes – Authentic
 Dance Music & Lindy Hop
 Tanzparty
 30.05.2015 4Th Tap Jam Düsseldorf!
 01.06.2015 Jazz-AG des St. Ursula Gymnasiums
 03.06.2015 Bonner Jazzchor
 25.07.2015 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
 01.08.2015 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
 08.08.2015 Jazz und Weltmusik im Hofgarten
 15.08.2015 Jazz und Weltmusik im Hofgarten

Das Team der Jazz-Schmiede



Eine Schmiede ist eine Schmiede ist eine Schmiede ...

Zum Beispiel ›Herders Konversations-Lexikon‹ Freiburg 1907

Schmieden,

die Formgebung des Metalls, bes. des Eisens, auf Grund ihrer Dehnbarkeit meist in glühendem Zustand. Das wichtigste Werkzeug ist hierbei der Hammer. Zur genauen Formgebung benützt der Schmied Setzhämmer u. Gehenke, zum Abtrennen den Schrotmeißel, zum Lochen den Durchschlag; Verbindungen werden meist durch Schweißen hergestellt. Werkstätten – die Schmieden – für schwere Arbeiten sind mit mech. Hämmern, Pressen, Kranen ausgerüstet. Die Schmiedefeuer sind fest an der Wand od. freistehend od. beweglich in eisernem Gestell ...

Schmiedekunst,

sie hat ihren Ursprung in der prakt. Übung der Waffenschmiede; die Hallstätter Funde beweisen ihre frühzeitige Entwicklung. Seit dem 10. Jahrh. kommen die Erzeugnisse der Schmiedekunst für den Hausrat in Betracht; im 11. entwickelt sie darin bereits einen künstlerischen Stil, der sich im 12. auch an Gittern, Gitterschranken, eisernen durchbrochenen Thüren erprobt, um im 13./14. eine strenge ›Eisengotik‹ zu bilden ... Im 16. Jahrh. erweitert sich das Gebiet nach Anwendung und Technik außerordentlich. Laubwindungen mit figürlichen Motiven werden seit der Einführung des Stabeisens leicht u. luftig ausgeführt. Getriebene, gravierte u. geätzte Verzierungen bedecken nun die eisernen Schmuckkästchen, Schlösser u. Beschläge ... Zu bes. stattlichen Leistungen erhebt sich die Schmiedekunst im 16. Jahrh., ihre Blütezeit fällt aber in das 18. Jahrh.. Die Portale (Beispiele im Louvre) zeigen die Kunst auf der Höhe techn. Vollendung. Auch die in Deutschland u. Österreich entstehenden Barock- u. Rokokobauten (zum Beispiel Belvedere, Schönbrunn, Würzburg) bedienen sich des Schmiedewerks, das wie Laub u. Geranke od. wie das wilde Muschelwerk unter dem Hammer sich schmiegt und biegt ... Zur Zeit der franz. Revolution geriet die Schmiedekunst in Verfall; erst die neueste Zeit hat wieder künstlerische Aufgaben in modernem Geschmack mit unbestrittenem Erfolg gelöst ...



... ist eine Schmiede ist eine Schmiede ...

Von Laurenz Haverkamp

In der alten Schmiede war es der Klang der Werkzeuge und waren es die Klänge der auf den Amboss und die jeweils in Arbeit befindlichen Werkstücke präzise und zielgerichtet herabgeführten Schläge des Schmiedehammers, der bzw. die den Sound des ehrwürdigen Handwerks bis in das Zeitalter der Industriekultur hinein bestimmten.

Die List eines gütigen Schicksals – und die leidenschaftliche Hartnäckigkeit von enthusiastischen Musikern und musikalischen Liebhabern – hat den Wandel von der alten Schmiede zur neuen ›alten‹ Schmiede ermöglicht, den Wandel zu einem Ort lebendiger, freier künstlerischer Gestaltung im musikalischen Spiel mit einem lebendigen, Anteil nehmenden Publikum.

In der neuen ›alten‹ Schmiede ist es der Klang der Instrumente und sind es die Klänge der Musik, die den Sound einer neuen Zeit ausprägen.

So spiegelt sich in der kulturellen Entwicklung des Schmiedens und in der Ausgestaltung des Berufsbildes des Schmieds gleichsam auch der Wandel von der Schmiede als Werkstatt zur Schmiede als Stätte der Musik – einer Kunstform, die in ihrer Erscheinungsform als Jazz besonders experimentellen, Grenzen austastenden, wenn nicht gar sprengenden Charakter aufweist. Kann es eine symbolträchtigere Werk- und Spielstätte geben für das unmittelbaren Zwecken enthobene freie Spiel von Kräften, die auf das akustisch sinnliche Erlebnis des Musikers ebenso wie das des Musik Hörenden und Nachempfindenden ausgerichtet sind? In der Gegenwärtigkeit des spielerisch lebendigen Vollzugs musikalischer Gestaltung in der Schmiede – in der ihr zuge wachsenen neuen Funktion als gastlicher Stätte – entsteht in den besten Momenten der authentische ästhetische Genuss für Künstler

und Musiker, für Besucher und Zuhörer. Stehen in dieser öffentlichen und gastlichen Stätte – einer alten Werkstatt für neue Werke – nicht die Chancen besonders gut für das Gelingen des Schmiedens eines – wenigstens für den Moment gültigen – ästhetischen Paktes zwischen Künstler, Kunstwerk und kunstsinnigem Gast? Ist nicht letztlich der Mensch besonders da ganz Mensch, wo er, sie, es jazzt?

Im Jazz – in seiner spielerischen, assoziativen, intuitiven und bisweilen auch wohlkalkulierten Form und im andeutenden Fragment – wird im Moment des Hörens einerseits die romantische Sehnsucht des Gastes, sein Bedürfnis nach einem rational zu erfassenden Gesamtzusammenhang, nach Sinn bedient, aber andererseits durch die untergründige Entgrenzung des Endlichen, Isolierten spielerisch wieder aufgehoben. Der Jazz in seinen verschiedenen Erscheinungsformen bis hin zu freien, scheinbar formlosen (Un-)Formen kultiviert spielerisch und gewitzt eine Offenheit, die für den Hörer im sinnlichen Vollzug des Spiels herausfordernd, befreiend, tröstend, reinigend, bisweilen erlösend wirken kann ... gerade weil keine Pläne mehr geschmiedet werden. Vielleicht befreit und entlastet – und das wäre eine Pointe des Funktionswandels von der Werk- zur Spielstätte Schmiede – der Jazz sogar den durch den meist belastenden Umgang mit der eigenen Existenz belasteten sinnlich An-Teilnehmenden durch den rettenden Augenblick ästhetischen Vergnügens ...



Laurenz Haverkamp



Danksagung an Sponsoren und Unterstützer

Kulturamt Düsseldorf (und all seinen Mitarbeitern), Stadtwerke Düsseldorf, Stadtparkasse Düsseldorf, Frankenheim Alt, Bolten Alt, Brauerei Warsteiner, Convento GmbH, Landesmusikrat, Französisches Institut, Polnisches Institut, Italienisches Institut, Tschechisches Institut, Atlantic Audio, Messebau Leister, Pearl Drums, Robert Schumann Saal, Literaturbüro Düsseldorf, Klavierhaus Kürten, Steinway Haus Düsseldorf, Klavierbaumeister Masahiro Yasuda, Eine Welt Forum Düsseldorf, Drummers Institute Düsseldorf, Fortuna Büdchen, WDR Big Band, Globalklang e.V., Rheinische Post, Biograph, Wolfgang Kamper, Friederich Conzen, Dr. Günter van Endert, Bernhard Schulze-Hagen, Hans Köllges †, Zbigeniew Lewandowski, Jutta Deichmann, Dr. Jörg Weule, Georg Schmidt, Rainer Maassen und vielen anderen.

Mitarbeit

Peter Baumgärtner, Prof. Wolfgang Engstfeld, Reinhard Glöder, Ralf Butscher, Tom Lorenz, Bärbel Barth, Heiner Siefert †, Beate von Zons, Klaus Röhrs, Walfried Böcker, Ali Claudi, Wolfgang Riehn, Dr. Heinz Holzapfel, Sebastian Gahler, Philipp van Endert, Nico Brandenburg, Wolfgang Frech, Det Lesny †, Angelika Niescier, Dr. Jörg Weule, Volker Strunk, Lennart Nevrin, Sandra Pfandt, Rainer Maassen, René Marx, Isa Ramrodt, Lukas Wright, Jean Lessenich, Philipp Romeyk, Lars Wallat, Ivica Škorić und das BlueNote Catering, Ulrike Lattka, Laurenz Haverkamp, Ulrike Merten, Torsten Casimir, Uwe Witsch, Helmut Schwanen, Hans-Georg Ulrich †, Jutta Deichmann, Zbigeniew Lewandowski, Fritz Kappner, Reinhard Finke, Georg Schmidt, Matthias Goebel, Peter Weiss, Robert Weiss, Dr. Martin Haupt, Holger Siedler, Tobias Wuttke, Irmgard Butscher, Hans Harzheim, Michael Karl Falk, Srdan Keko, Dr. Hardy Döhrn, Masahiro Yasuda.

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
			21

Personenlegende S. 38

- | | | |
|----------------------|--------------------------|----------------------------|
| 1 Ralf Butscher | 8 Philipp van Endert | 15 Matthias Goebel |
| 2 Angelika Niescier | 9 Reinhard Glöder | 16 Peter Baumgärtner |
| 3 Nico Brandenburg | 10 Sebastian Gahler | 17 Mathias Haus |
| 4 Reiner Witzel | 11 René Marx | 18 Lennart Nevrin |
| 5 Wolfgang Engstfeld | 12 Konstantin Wienstroer | 19 Johannes von Barsewisch |
| 6 Walfried Böcker | 13 Omer Klein | 20 Ali Claudi |
| 7 Peter Weiss | 14 Romano Schubert | 21 Tom Lorenz |

Impressum

Druck: Laserline, Berlin
Auflage: 750 Stück

Herausgeber:
Jazz in Düsseldorf e.V.
Himmelgeisterstraße 107e, 40225 Düsseldorf
Telefon: 0211 311 05 64
E-Mail: info@jazz-schmiede.de

Konzept: Peter Weiss

Redaktion: Ulrike Merten,
Laurenz Haverkamp, Peter Weiss

Grafische Gestaltung: Robert Weiss

Logo-Gestaltung und Illustrationen:
Jean Lessenich



Fotos: Jutta Deichmann (S. 6, 7, 11, 15, 36, 38),
Zbigeniew Lewandowski (S. 8, 9, 17, 18, 22, 38),
Dr. Jörg Weule (S. 10, 38),
Robert Weiss (diverse Portraits und Gruppe S. 35),
weitere Fotos Presse, Robert Eikelpoth,
Reiner Witzel

© Jazz in Düsseldorf e.V., 2015

